

# Volksstimme

Einzelpreis 15 Pfennig

Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei

Die „Volksstimme“ erscheint an jedem Bochartag abends. - Verantwortlich: Albert Pauli, Magdeburg. - Druck und Verlag von W. Pauli u. Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 3. - Fernsprecher: 2111 bis 2114. - Postzeitungsliste 2. Nachtrag. - Seite 110 - Bezugspreis: Monatlich 2,00 Mark, Abholer 1,80 Mark, Einzelpreis 15 Pfennig, Sonntags 20 Pfennig. - Anzeigenpreise: Die 10spaltige 27 Millimeter breite Normzeile kostet 20 Pf., auswärts 30 Pf., Familienanzeigen und Stellengesuche 12 1/2 Pf., Berechnung ab 30 Pf., die dreispaltige 20 Millimeter breite Normzeile kostet 10 Pf., auswärts 15 Pf., Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 10 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Für Platzvorrückten keine Gewähr. - Erfüllungsort Magdeburg, Postfach 1019, Nr. 123 Magdeburg.

Nr. 77.

Magdeburg, Donnerstag den 1. April 1926.

37. Jahrgang.

## Das Zentrum macht mobil.

### Gegen die Fürstenteignung.

Die Reichsaussschussung der Zentrumspartei am Sonntag in Berlin war die Mobilisierung der gesamten Parteimacht gegen den Volksentscheid zur Enteignung der Fürsten. Den Zentrumsführern ist es in die Glieder gefahren, daß große Teile ihrer eignen Anhänger der Parteiparole des Zentrums nicht folgten, dem Volksbegehren fernzubleiben, sondern daß sich unter den 1 3/4 Millionen deutscher Frauen und Männer, die die Enteignung der ehemaligen Fürsten durch ihre Namensunterschrift verlangten, sehr viele Anhänger des Zentrums befänden. Das soll beim kommenden eigentlichen Volksentscheid mit allen Mitteln unterbunden werden, und Mittel und Wege für diesen Zweck zu finden, war die Hauptaufgabe der Reichsaussschussung.

Die Zentrumsführer befürchten, daß, wenn sie ihre Wähler, die sich schon für das Volksbegehren erklärten, nicht vom Volksentscheid zurückhalten können, diese dann auch

völlig vom Zentrum abhinken

werden. Der Parteivorstand Marx, der die prinzipiellen Fragen behandelte, gab in seinem Referat offen zu, daß nach die Fahnenflucht der Zentrumswähler beim Volksbegehren die alten Beziehungen zwischen Volk und Führer uns wackeln gerieten. Er behauptet, daß die Volksgenossen der Glaube an die Führer verfallen sei. Daraus aber die richtige Lehre zu ziehen, daß Volkes Stimme Gottes Stimme ist, oder anders: daß das gesunde Volksempfinden, all dieser Zentrumswähler, die das Volksbegehren unterschrieben, aufs tiefste verletzt wird bei der Absicht, einen Milliardenraub am fast verhungerten deutschen Volke vorzunehmen, diese Lehre zogen die Zentrumsführer nicht; Marx nicht und auch nicht der nach ihm referierende Direktor des katholischen Volksvereins Dr. Sohn.

Dr. Sohn untersuchte eingehend die Frage, wie es kommen konnte, daß von den Zentrumsanhängern viele

Hunderttausende gegen die Zentrumsparole

sich in die Riste für das Volksbegehren einzeichneten. Doch bevor wir zu seinen Schlussfolgerungen übergehen, ist es notwendig, die Ratschläge kennenzulernen, die Wilhelm Marx den versammelten Führern seiner Partei gab. Marx führte u. a. aus:

Eine Frage ist es heute, die unser ganzes politisches Leben und nicht zum geringsten unsere Zentrumspartei bewegt. Die alten Beziehungen zwischen Volk und politischen Führern sind ins Wanken geraten; bei so vielen unserer Volksgenossen ist der Glaube an die Führer verfallen. Diese Entwicklung darf nicht so weitergehen. Als Führer der Deutschen Zentrumspartei möchte ich eine Mahnung an beide richten: Der Führer ist nicht seiner selbst wegen da, auch nicht der materiellen Interessen seiner Schicht, sondern der Gegenwart und Zukunft des ganzen Volkes wegen, aus dem er hervorgegangen ist. Wer an leitender Stelle von dieser Gesamtverantwortung vor der Geschichte seines Volkes nicht durchdrungen ist, der steht am falschen Platze. Bemühen wir uns alle, die wir hier sind, in lebendiger Beziehung zum Volke zu stehen, bemühen wir uns, immer wieder von den Höhen unserer Stellung in die Täler herabzusteigen. Nicht nur deshalb, weil sonst das Leben über uns hinwegschreitet wird, sondern mehr noch deshalb, weil wir nicht unsrer selbst, sondern der andern wegen da sind.

Aber auch eine Mahnung an die, die uns einst ihr Vertrauen geschenkt haben. Wo ihr Grund habt anzufriehen zu sein, da sagt es. Habt ihr aber Grund, reißt heute den Glauben an die Führung im Volke und Staat zu verlieren? Wir scheitern heute eine Welle des Misstrauens durch unser Volk und unsere Partei zu gehen; ja viele haben den Glauben an die Führung reißlos verloren; ihr Schicksal wird eigene Selbstzerfleischung oder alles zerstörender Revolutionsgeist sein. Wie ich an die Leiter und Führer hier meine Mahnung gerichtet habe, sich auf ihre Gesamtaufgaben und ihren Beruf zurückzubehalten, so muß ich auch an unsere Parteifreunde im Lande die Mahnung richten, nicht alles Vertrauen über Bord werfen, wieder Vertrauen zu uns zu gewinnen.

„In lebendiger Beziehung zum Volke stehen.“ Das ist ein schönes Wort, aber daran hat es ja gerade im Zentrum so oft gefehlt, fehlt es doch besonders in der Frage der Fürstenteignung. Und wo die Zentrumswähler einen ganz besonderen Grund zur Unzufriedenheit haben, diese Frage ihres Führers Marx haben ja die Hunderttausende durch ihre Unterschrift beantwortet.

Die Massen fordern die Enteignung der Fürsten und grollen ihren Führern, die die Fürstentümer vor dem Zugriff des Volkes retten wollten.

Nach den Ermahnungen Marx an Führer und Massen unterwachte Dr. Sohn in langen Ausführungen die Schuld

frage und gab Ratschläge, wie „die ausgeschwärmten Truppen wieder unter das einheitliche Kommando“ zurückzuführen sind. Der Sinn seiner Ausführungen ist: Festhalten an der Abfindung der Fürsten! Den Zentrumswählern soll mit allen Mitteln der Glaube eingehämmert werden, daß diese Abfindung kein Unrecht sei, sondern das Gerechtste, was sich überhaupt denken läßt. Diese Taktik sei schon vor dem Volksbegehren, aber doch leider zu spät eingeschlagen worden. Der Wille der Reichstagsfraktion hätte sich schon zur Parteimeinung durchgesetzt, aber...

Diese Taktik aber arg spät und dann mangelte es ihr an Zeit, sich durchzusetzen, auch an gehörigem Nachdruck durch öffentliche Kundgebungen der Fraktionsmitglieder, bei Versammlungen und Konferenzen im Lande. Daher blieben große Volksteile von jeder Einwirkung dieses Parteitunes auf ihr eignes Denken unberührt und verfielen dem Radikalismus, dem sie durch Unterschrift zum Volksbegehren Ausdruck gaben.

Dieser „Radikalismus“ (Volksmilliarden zu retten) soll nun aber bis zum Volksentscheid mit Hochdruck ausgetrieben werden, und Dr. Sohn gab schon die Richtung an, in der es geschehen soll. Vor allen Dingen soll

auf die Einfalt spekuliert werden.

Sohn macht seinem Namen alle Ehre, wenn er dazu ausführt:

„Die Einfalt ist die größte Schwachheit der Menschheit.“ Diese Einfalt ist die entscheidungslöse Enteignung der Fürstentümer nicht geeignet, den eignen Vermögensverlust rückgängig zu machen, Arbeitslosigkeit zu geben, den Krieg zu gewinnen, die nachkommende Not wieder auszulöschen und unsere Volkswirtschaft zu sanieren.

Man will also den Zentrumsarbeitern und betrogenen Sparern einreden, daß die deutsche Volkswirtschaft nichts verliert, wenn sie Milliarden verliert. Diesen Unsinn wird man predigen von allen Kanzeln, in allen Volksversammlungen, in allen Zentrumsblättern, und allüberall, wo Zentrumsführer mit ihren Anhängern zusammentreffen. Damit aber auch das Unglaublichste Glauben findet, wird das

Schreckgespenst des Volksewismus

in den grellsten Farben an die Wand gemalt werden. Herr Sohn hat den Ton auch dazu angegeben:

Sobald sind die Konsequenzen unabsehbar, die diesen abgeprägten Parteiangehörigen vorgehalten werden müssen. Wenn ohne überragende Forderungen des Gemeinwohls die Fürsten entschädigungslos enteignet werden sollen, warum nicht die Kirchen und Klöster, die Gaus- und Grundbesitzer, die Inhaber von Ämtern, Fabriken und Banlfaktien, schließlich die Sparrer und Ersparer, die Gastwirte und Geschäftsinhaber? Warum sollen nicht alle Produktionsmittel verstaatlicht werden? Am Ende des sozialistischen Volksbegehrens steht doch der Volksewismus durch Reichsgesetz.

Das Stichwort im Kampfe gegen den Volksentscheid ist also gefunden worden: „Verhindert den Volksewismus durch Reichsgesetz!“ Ob solcher Parole überschlägt sich die Rechtspreffe vor Freude und die „mit Gott für König und Vaterland“ fechtende „Neue Preussische Zeitung“ (früher „Kreuzzeitung“) benutzt das Wort als fetten Haupttitel.

Der Volksewisten- oder Sozialistenschreck hat noch immer seine Wirkung nicht verfehlt. Waren die bürgerlichen Parteien mal in Not, flugs schwangen sie den roten Rappen, und meist mit Erfolg. Diesmal aber wird es doch etwas anders sein. Das Unrecht, das am Volke zugunsten der Fürsten begangen werden soll, liegt so klar auf der Hand, daß es selbst dem Einfältigsten einleuchten muß. Dabei darf aber nicht verkannt werden, daß die Macht der Gegner der Enteignung ziemlich weit reicht und ganz anders entfaltet wird, als beim Volksbegehren. Und die ganze Macht des Zentrums kann sich konzentrieren auf die Kenner und im eignen Lager, während die Befürworter der Enteignung die erforderlichen 20 Millionen Stimmen aus allen Parteilagern herbeiholen müssen.

Das Zentrum hat mobil gemacht. Aber nicht nur seine eignen Funktionäre. Der Marxismus ist auch im andern Lager gehort worden. Und wenn der Endkampf um den Volksentscheid beginnt, wird er auch eine feste Front zur Durchsetzung der Enteignung vorfinden. Das deutsche Volk in seiner Mehrheit wird nicht so leicht sein, den eignen Hunger zu vergrößern, um zwei Duzend ehemaligen Kronenträgern und ihren Familien und patetsten Entfeln ein Krassleben zu ermöglichen.

### Vom Fürstebund zum Völkerebund.

Am 26. September 1815 schlossen der Zar von Rußland, der Kaiser von Oesterreich und der König von Preußen in Paris die Heilige Allianz, nach deren Artikeln sie sich als unzertrennliche Brüder behandeln und unterstützen sowie ihre Völker und Armen (wirklich so zu lesen!), in demselben Geiste christlicher Brüderlichkeit regieren und sich und ihre Untertanen in der Uebung christlicher Pflichten befestigen wollten.

Alle Monarchen, vom unchristlichen Sultan abgesehen, wurden eingeladen, der Heiligen Allianz, die dem Völkern wahres Christentum und Frieden bringen sollte, beizutreten. Der König der Niederlande, der König von Dänemark, Schweden, Bayern, Württemberg, Sachsen, Sardinien und Sizilien u. a. traten bei, die Könige von England und Frankreich unterzeichneten gleichfalls, aber nur für ihre Person und nicht in ihrer Eigenschaft als Souveräne. Den Papst ließ man draußen; nach der Enteignung der Kirche durch die allerchristlichsten deutschen Fürsten wäre die Einladung zum Beitritt auch gar zu dreist gewesen.

Die Geschichte kennt mehrere Heilige Allianzen zur Unterdrückung der Revolte. Dieser Fürstebund aber, diese unheilvolle Allianz wurde zur Unterdrückung

des Volksbewusstseins gegen die vollständige „Reverie“ zur gewaltsamen Unterdrückung aller freiwilligen Regungen, zur Niederknüppelung der Volksrechte, zum geübigen Werkzeug Reformerischer Reaktion.

Das gewaltige Erlebnis des napoleonischen Zeitalters, die Völkerebewegung der Freiheitskriege, sollten in dem „Frieden und christliche Staatsprinzipien“ verheißenden Völkerebund ausklingen. Kaum je zuvor sind die Völker in solchem Maße durch eine feierliche Geiste belogen und betrogen worden. Denn weit davon entfernt, die damalige nationale Bewegung der Völker wach zu erhalten oder auch nur nach Gebühr zu würdigen, zitterten die Monarchen vor diesem neuen Geiste der Völker, der sich über bermorschte Schranken hinwegsetzte, in Stadt und Land nach Selbständigkeit rief, am Absolutismus rückte,

den Ruf nach Freiheit

zur Lösung des Jahrhunderts machte und in Deutschland das ganze Glend der Vielstaaterei erkannt hatte.

Die Verfolgung der wahren Patrioten setzte mit empörender Grausamkeit und Niederträchtigkeit ein. Sie wurden verfeimt, die Festungen und Gefängnisse füllten sich. Das war der Dank der Fürsten an ihre Völker, die um der vaterländischen Freiheit willen gestritten hatten, denen man Volksrechte verheißend hatte, und denen man Ketten anlegte.

Erst das Jahr 1848 fuhr wie ein kurzes Frühjahrgewitter in die Metternichsche Stille, in die Barbarei des Fürstebund-Ungeistes. Und wiederum war die revolutionäre Bewegung national, und wiederum stemmten sich die Fürsten der deutschen Freiheit und Einheit entgegen. Bismarck, den nach eigenem Eingeständnis die Rolle eines Mirabeau lockte, der aber die Revolution von oben wählte, brachte die „Einheit“ Deutschlands zwar zustande, aber man sah überall den Ritt, die breiten Nächte, die innern Spannungen. Ist es nicht wunderbar, daß die Revolution von 1918 die deutsche Einheit rettete und diese nationale Aufgabe — in den innern und äußern Stürmen der Zeit — allen andern voranstellte?

Nach dem Völkerekrieg gegen Napoleon schlossen 1815 die Monarchen Europas den völkerebrochenden Fürstebund. Nach dem Weltkrieg von 1914/18 trafen zahlreiche Völker der Erde zum Völkerebund, der die Völker befreien und verbinden soll, zusammen.

Zwei klingende Namen, sagen die Skeptiker. Aber die Menschheitsgeschichte ist um 100 Jahre älter geworden und hat uns durch die Tragödie des Weltkrieges der Ueberwindung des Krieges doch etwas nähergebracht. Heute wissen Sieger und Besiegte, daß es in Wahrheit keine Ueberwinder und Ueberwundene mehr gibt, daß die Rechnung der Militaristen nicht stimmt, daß sie letzten Endes grundfalsch ist.

Nur sehen wir durch den derzeitigen Völkerebund, diesen Embryo einer künftigen Völker-Organisation, die Gefahren neuer Verwicklungen und neuen Unheils noch nicht gebannt. Aber das ist nicht die Schuld der Völker und der Völkerebundsidee, sondern eine Miswirkung der kapitalistischen und machtpolitischen Kräfte, die auf die Salbung





# ZU OOSTERN

Visit-Handtasche  
mit Lackleder, mit weißem Knopf  
**68,-**

Lackkofferchen  
mit großem Spiegel  
Mk. **1.35**

Visit-Handtasche  
mit braun Lackleder, mit 3 Sozialchen  
Mk. **2.65**

Visit-Handtasche  
Hindlackleder, mit Spiegel  
Mk. **3.90**

Bügel-Handtasche  
große Form, Krokodilnarbig Leder  
Mk. **5.75**

Lackgürtel  
mit Hirtenschnalle  
**18,-**

Lackgürtel  
doppelseitig, extra weit  
**30,-**

Lackleder-Gürtel  
schwarz und farbig  
**95,-**

Glacéleder-Gürtel  
weiß, mit bezogenen Schnalle  
Mk. **1.75**

Haarschleifen  
mit Gürtel  
**55,-**

**Konfektion**  
Kasack aus buntem Baumwollstoff, in vielen, aparten Farben Mk. **2.90**  
Kostümrock aus gutem Donegal, in toller Sportform Mk. **5.50**  
Kleid aus reinwollenen Popeline, mit Glacérand und Treffeneinfassung Mk. **11.50**  
Kleid aus reinwollenen aparten Schotten, in moderner Jumperform Mk. **13.75**  
Mantel aus gutem Covercoat, mit reicher Bieser- und Knopfgarnitur Mk. **11.75**  
Kostüm aus gutem Gewand, mit feinsten Treffer-Garn, Jade auf Bourlerdine ge Mk. **29.75**

**Strümpfe**  
Damen-Strümpfe m. doppelt. Spitzen und Herjen, schwarz und farbig . . . Paar **32,-**  
Damen-Strümpfe mit doppelt. Zehlen, Spitzen und Herjen, schwarz . . . Paar **68,-**  
Damen-Strümpfe prima Baumwolle 1:1 gerickt, schwarz . . . Paar **98,-**  
Damen-Strümpfe prima Kato, mit regulärer Naht, schwarz . . . Paar 1:1 **1.10**  
Damen-Strümpfe prima Seidenl. in regul. Naht, Doppelt, hoch, schwarz u. mod. farb. **1.50**  
Damen-Strümpfe prima Kato, mit Rah-, schlierige Bieser, moderne Farben Paar Mk. **1.65**  
Herren-Socken Baumwolle, mit doppelt. Spitzen und Herjen, grau . . . Paar **39,-**  
Herren-Socken feine Baumwolle, mit doppelt. Spitzen u. Herjen, farbig Paar **55,-**  
Herren-Socken feine Baumwolle, mit dopp. Spitzen u. Herjen, mod. Raro, farbig Paar **68,-**  
Schweißsocken wellgemischt, mit doppelt. Spitzen und Herjen, grau . . . Paar Mk. **85,-**



**Cape-Kleid**  
H. Bild  
Jumpekleid mit  
Faltenrand aus gutem  
Popeline in allen  
modernen Farben  
**19.50** Mk.




**Kleid**  
aus reinwollenen  
Popeline, m. Glacé-  
rand und Treffen-  
einfassung  
**11.50** Mk.

**Handschuhe**  
Damen-Handschuhe braun, mit 22 Trad-  
knöpfen, hohe Farben . . . Paar Mk. **1.19**  
Damen-Handschuhe mit Seidengarn,  
schwarz . . . Paar Mk. **1.35**  
Damen-Handschuhe prima Seiden, ohne  
Knöpfe, moderne Farben . . . Paar Mk. **1.75**  
Herren-Handschuhe feinstes Gewand,  
mit 1 Trefferknopf, farbig . . . Paar Mk. **1.25**  
Herren-Handschuhe prima Seiden, mit  
Seidengarn, farbig . . . Paar Mk. **1.25**

**Herren-Artikel**  
Sportkragen  
für Herren, weiß Niss **30,-**  
Strickbinder beidseitig mit farbigen  
Zierchen **30,-**  
Schleifenbinder  
gebildet **60,-**  
Selbstbinder in modernen Farben und  
Knoten **85,-**  
Spontserviette weiß, mit oder ohne  
Garnitur, mit feinem Kragen **75,-**  
Oberhemd **4.50**  
Oberhemd, gebildet, mit Kragen Mk. **5.75**  
Unterhemd, gebildet, mit Kragen Mk. **5.75**

**Nur soweit Vorrat!**



**Damen-Hut** laut Bild,  
aus Kinstseide,  
mit Goldverzierung Mk. **3.65**



**Jugendl. fescher Hut**  
laut Bild, aus Seide,  
Rand mit Gold befiert Mk. **4.95**



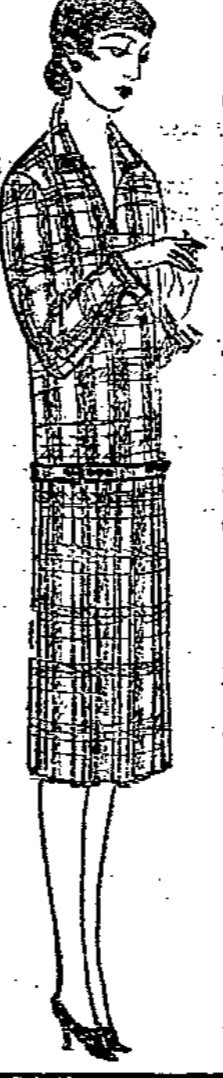
**Frauen-Hut** laut Bild,  
große Form, aus guter  
Kinstseide, mit aparter  
Sand- u. Goldgarnitur **5.95**



**Fescher jugendl. Hut**  
laut Bild, Engel-  
flor, Rand mit Seidengarn  
und entgegenender Re-  
fertungsgarnitur Mk. **7.95**

**Trikotagen**  
Damen-Hemdchen  
weiß, 2:2 gestrichl. 70 cm lang . . . **45,-**  
Damen-Hemdchse  
weiß, 2:2 gestrichl. . . . . **95,-**  
Damen-Taille  
weiß, 2:2 gestrichl. . . . . **75,-**  
Damen-Taille  
weiß, 2:2 gestrichl. mit langem Arm . . . Mk. **1.45**  
Damen-Schlüpfer  
aus feiner, in modernen Farben Mk. **1.95**  
Einsatzhemden Rumpf, weiß, 2:2 mit  
gestrichelten und gemusterten Einsätzen Mk. **1.75**  
Untergarnituren  
Jade und Seidstoff . . . . . Mk. **4.50**  
Strickjacken für Damen und Herren  
reine Wolle in schönen Farben . . . Mk. **5.90**

**Damen-Wäsche**  
Hemdchsen  
aus Kinstseide, 2:2, in viel. Farb. Mk. **4.50**  
Hemdchsen aus gestrichelter Kinstseide, gute  
Qualität mit breiter oder farb. Spitze Mk. **8.50**  
Hemden  
aus bunt. Dyal in schönen Farb. Mk. **6.75** **5.75**  
Wäsche-Garnitur Taghemd u. Seidstoff, aus  
farbig. Dyal, mit 2:2 Applikation Mk. **8.90**  
Nachthemden  
Dyal, in art. Farben, schön garniert Mk. **11.50**



**Unterkleider**  
aus kunstfeinem Trikot,  
in modernen Farben  
Mk. **6.75** **4.50**  
**2.75**

**Kleid**  
H. Bild, aus reinwollenen  
aparten Schotten, in mo-  
derner Jumperform  
Mk. **13.75**

**Kleid**  
aus Waschseide, neuere  
Form, in aparten Schotten  
Mk. **13.50**

**Taschentücher**  
Taschentücher  
Batist mit Hofstaum . . . . . **12,-**  
Taschentücher  
Batist, mit bunter Bordelkante . . . **15,-**  
Taschentücher  
Batist, m. bunter Kante und Hofstaum **25,-**  
Taschentücher  
aus feinstem buntem Dyal . . . . . **45,-**  
Taschentücher mit gestrichelten Buchstaben  
6 Stück im Karton . . . für Mk. **3.45**  
Taschentücher für Herren, Linon,  
weiß und mit bunter Kante . . . Stück **25,-**

**Schürzen**  
Servier-Schürzen  
weiß, mit Züderzi-Ansatz . . . . . Mk. **1.45**  
Jumper-Schürzen aus gestrichelten Stoffen  
mit Solant und Tafel . . . . . Mk. **1.95**  
Jumper-Schürzen aus weißen feinen Stoffen  
u. Hofstaum u. Züderzi-Ansatz Mk. **2.25**  
Blusen-Schürzen  
weiße Form, a. guten gestr. Stoffen Mk. **1.95**  
Backfisch-Schürzen aus einfarbigem  
Jeppin, mit Glacérand und Tafel. Mk. **2.45**  
Kleider-Schürzen Schürpenform, a. gutem  
Jeppin, einfarbig gestrichl. . . . . Mk. **3.35**

**Büstenhalter**  
aus weißem Stoff  
**68,-**

**Strumpfh. - Gürtel**  
weiß Dress mit 1 Paar  
Strumpfhaltern  
**98,-**

**Hüftthaler**  
weiß Dress, mit Ommit und  
und 1 Paar Strumpfhaltern  
Mk. **1.45**

**Hüftthaler**  
beige oder weiß Dress,  
günstige Form  
Mk. **2.45**

**Kleider- u. Blusen-  
Kragen** weiß Niss und  
Batist m. Spitze  
**45,-**

**Kleider - Westen**  
weiß Niss und  
Batist . . . . . **2.45**

**Kostüm-Schals**  
aus Kunstf. Trikot, bunt be-  
druckt . . . . . Mk. **4.25** **3.45**  
**2.45**

**Kostüm-Schals**  
Crepe de Chine und Seide,  
mod. Farben Mk. **13.50** **9.00**  
**5.25**

**Damen-Strumpf-  
bänder** m. hübsch. Garn,  
Paar . . . . . **45,-**

**Damen-Strumpf-  
halter** feineses Niss,  
gummiband Paar  
**45,-**

Am das Washingtoner Abkommen.

Zeit Jahren geht in den europäischen Industriestaaten der Kampf um die Sanftionierung des Washingtoner Arbeitsabkommens...

Im September 1924 fanden sich die Arbeitsminister der bedeutendsten europäischen Industriestaaten in Wien zusammen...

Nun waren die Arbeitsminister wiederum, und zwar in London beisammen. Das Ergebnis der Besprechungen ist, daß nunmehr die Hindernisse für eine Sanftionierung des Washingtoner Abkommens aus dem Wege geräumt sein sollen.

Im Friedensvertrag von Versailles war festgelegt worden, daß ein Internationales Arbeitsamt zu schaffen sei...

Die Washingtoner Konferenz

mar die erste vom Internationalen Arbeitsamt einberufene Konferenz. Sie fand Ende Oktober 1919 statt. Nach den Satzungen des Internationalen Arbeitsamts sollten die Beschlüsse solcher Konferenzen spätestens innerhalb 18 Monaten von den Ländern ratifiziert werden.

In Washington wurde der Achtstundentag für die gewerblichen Betriebe, inbegriffen die Eisenbahnen, beschlossen. Kein großer Industriestaat unterzeichnete diese Abmachungen...

Das war die berühmte Schraube ohne Ende. Diese würde auch weiterhin in Tätigkeit bleiben, wenn nicht den einzelnen Staaten verschiedene Angelegenheiten auf den Regeln brämen würden. In England herrscht seit Jahren eine Krise...

Nicht zuletzt hat durch diese neuartige Schutzollgesetzgebung Deutschland zu leiden, dessen steigende Arbeitslosigkeit namentlich in der Verzehrungsindustrie, diesen Verhältnissen geschuldet ist.

Brauns hob den Achtstundentag praktisch auf.

Er stützte sich dabei auf die „Unwirtschaftlichkeit“ der deutschen Industrie, die gewaltigen Kosten, die die Reparationen und die sonstige Last Deutschlands auferlegten.

Auf der Londoner Konferenz der Arbeitsminister zeigte Brauns, wie die Angelegenheiten des Achtstundentages geregelt werden sollen. Deutschland machte geltend, daß bei der Sanftionierung des Achtstunden-Abkommens derjenige Paragraph für Deutschland Daueranwendung finden solle...

Nach dem Resultat von London und der Einstellung Brauns dürfte wohl in Deutschland kein Freigewerkschaftler mehr darüber im Zweifel sein, um was es bei den kommenden Reichstagsverhandlungen

um das Arbeitsabkommen

geht. Die freien Gewerkschaften müssen alle Kräfte anspannen, um der Sozialdemokratie im Parlament die nötige Stützfraktion zu geben...

Die gewerkschaftlich organisierte Arbeiterschaft muß selber auf den Plan treten, indem sie alle vorhandenen Kampfmittel ausnützt. Die Arbeiter eines Staates, die eine gewisse soziale Höhe errungen haben...



Spotten ihrer selbst.

Bei der Befreiungsfeier in Köln sah man den hier abgebildeten kleinen Jungen in vollständig nachgebildeter Offiziersuniform aus vergangenem Tagen. Auch eine Reihe Orden trug der Knirps...

Mechanisierung des Bureaus.

Die gegenwärtig in Amsterdam stattfindende Bureau-maschinen-Ausstellung führt den englischen Namen Efficiency (Nutzeffekt), weil man dadurch die Hauptaufgabe der modernen Bureaumaschine andeuten will...

nur Aussteller, sondern auch ihre Fachleute und Interessenten geschickt, um für den großen Umstellungsprozeß in der privatrechtlichen Verwaltung auf der Amsterdamer Ausstellung zu lernen.

Neben Rechenmaschinen, die durch Druck auf einen einfachen Knopf in Betrieb gesetzt, die verwickeltesten Rechnungen ausführen, finden besonders die Buchführungsmaschinen Beachtung...

Nur die deutschen Fabrikate sind nur die Continental und AEG vertreten. Die AEG wertet mit einer besonders muster-gültigen neuen Maschine und dem verbesserten Wagnon-System auf.

Der Diktograph von heute darf nicht mehr mit den fehlergeplagten Versuchen verglichen werden, auf die unsere Kaufmännischen Betriebe leider noch vor ein bis zwei Jahren zum Schaden des ganzen Mechanisierungsprozesses im Bureaubetrieb hineinfiselen.

Seider ist die deutsche Bureaumaschinenindustrie in Amsterdam nicht allzu zahlreich vertreten, so daß hauptsächlich englische und amerikanische Fabrikate das Feld beherrschen.

Seider ist die deutsche Bureaumaschinenindustrie in Amsterdam nicht allzu zahlreich vertreten, so daß hauptsächlich englische und amerikanische Fabrikate das Feld beherrschen.

Aus der Gewerkschaftsbewegung.

Verurteilung der Eisenbahner.

Die am Konflikt mit der Reichsbahn beteiligten drei Tariforganisationen der Eisenbahner haben neuerdings zu der Situation im Rechtsstreit Stellung genommen.

Die Gewerkschaften sind davon überzeugt, daß im Konflikt mit der Reichsbahn das Recht auf ihrer Seite steht und sie werden zur Durchsetzung dieses Rechtes bis zu den äußersten Konsequenzen gehen.

Tarifbindung durch die sächsischen Textilindustriellen.

Der Verband der sächsischen Textilindustriellen hat die Tarifverträge gekündigt. Von diesem Schritte werden in Westfalen und Ostpreußen rund 2000 Firmen mit nahezu 200000 Arbeitern betroffen.

Der Brandstifter.

Roman von Bertold Auerbach. Illustriert von Rudolf Bethge (4. Fortsetzung.)

„Was meinst du was?“ fragte Diethelm hastig. „Ich mein' gar nichts, ich will mein Geld, und dabei bleibt ein jeder, wer er ist.“

Die Hebrigen, die den zähen Steinbauer so zufrieden dahingehen sahen, waren schnell befriedigt, und Diethelm trug selber darauf, daß sie wegen Leben und Sterben eine Hand-schrift von ihm nehmen mußten.

er Diethelm Glück wünschete, wenn er als Kandidat der sich so nennenden Konserver-Liberalen durchdringe, die Petren wählten dann einmal ihre sogenannte Möglichkeitspolitik heraufzuheben...

„Offen und herzlich laufen überall und allzeit die verschiedensten Interessen durcheinander.“

Es war, als ob doch etwas von dem Wunsch Diethelms, mit seinen zwei Klappen in den Stuben herumzukuscheln, erfüllt wäre; denn kaum war er auf dem Langboden, wo sich eben in lärmender Pause die nächsten Paare verließen...

„Tanz Du nur einmal, während der Zeit wird Dein Vater“

um ein paar tausend Gulden reicher, und ich krieg' Dich immer weniger.“

„Du bist? Wie kommst Du daher, Munde?“

„Tanz' gehoramt, ich will warren, bis ich einmal ein' Galbe mit Euch trinf'!“, bardehand hab ich schon noch, um von meinem Geld ein Glas auf Euer Wohlsein zu trinken.“

# Oster-Angebote!

Wir haben eine grosse Auswahl in entzückenden Damenhüten zu besonders niedrigen Preisen bereitgestellt. - Einige Beispiele im Bilde:



Flotter Hut mit Band und Goldstickerei . . . **3<sup>90</sup>** M  
 Schicke Aufschlagform m. Band u. Nadel **5<sup>90</sup>** M  
 Kleidsamer jugendl. Hut m. Band u. Blumen **8<sup>50</sup>** M  
 Fecher Damenhut aus feinst. Litze **12<sup>50</sup>** M  
 Hut mit reich. Blumen-Garn. und Band . . . **10<sup>75</sup>** M  
 Entzückender Backfisch-Hut . . . . . **9<sup>50</sup>** M  
 Aparter Damenhut mit Reiter, Band u. Goldverzierung **11<sup>75</sup>** M

Ständig sehenswerte Ausstellung in Damen- und Kinder-Hüten  
 Modernste Seidenhüte, neueste Bübihüte

Vertrieb der  
**Radeberger Hutfabrik G.m.b.H.**  
 Magdeburg, Himmelreichstrasse 11

Hutformen in allen modernen Geflechten u. Farben zu billigsten Preisen  
 Linonformen und Putz-Zutaten

**Evang. Kirchengemeinde Gr.-Ottersleben**  
 Die rüchhaltigen Kirchensteuern für das 2. Halbjahr werden vom 8. April an aus Kosten der Einkünfte durch die amtlichen Organe eingezogen; Erwerbslose zum am besten, von ihrer Arbeitslosigkeit mündlich an unserer Kirchhülle (Friedrichstraße 9) Kenntnis zu geben.  
 Gr.-Ottersleben, den 29. März 1926.  
 Der Gemeindefürsorgeamt von St. Stephan  
 J. L. Kunert, Oberpfarrer, Vorsitzender

Habe meine  
**Zahn-Praxis**  
 von Kölner Straße 18 nach  
**O.-v.-Guericke-Str. 9**  
 (Ecke Karlstraße) verlegt  
**Zahn-Praxis W. Duckstein**  
 Dentist. 763

Neu eröffnet!  
**Auto-Privatfahrschule Kreuter**  
 Gr. Diesdorfer Str. 29.  
 - Tel. 8583. -  
 Gewissenhafteste Ausbildung von Kraftfahrzeugführern aller Art.  
 Fordern Sie Prospekt!

**Pelz**  
 auch im **Frühling**  
 Amerikan. Opossum-Kragen 30.-  
 Schals 40.-  
 Schakal 40.-  
 Füchse 40.-  
 Echt Vielfrad 75.-  
 Weiß Stinks-Jacken  
 Anfertigung u. Umarbeitg. in eig. Werkstätten.  
**Sternau**  
 Alter Markt 32, Uh. Butter-Toepler

**Unübertrefflich**  
**billige Osterpreise**

**Für Herren**  
 Junglings- und Herren-Anzüge in blau und braun, mit Kadel-Frisch, in Sammetgarn und Gabelknopfgewebe, inelastische Reibwaren 72.50 68.00 63.50 59.00 54.50 50.00 45.50 41.00  
**Uebergangsmäntel Covercoat-Paletots**  
 in gut. Ausfüh., moderne Stoffen, solide Mäntel 78.00 73.50 69.00 64.50 60.00 55.50 51.00 bis 21.00

**Für Damen**  
 Jugendliche Mäntel aus modern gemusterter Stoffen, leichte Gloden- und Faltreihen 31.0 26.75 22.50 18.25 13.75 11.50 9.75  
**Ripsopeline-Kleider** mit weicher Glode und Gold-Leberimitat, in vielen modernen Farben nur 14.75

**Herren-Artikel**  
 Herren-Hüte mod. Formen und Farben 3.75  
 Jachtclub-Mützen in blau Union und Datt 1.95  
 Sport-Mützen schönste neueste Stoffe 0.95  
 Schüler-Mützen alle Farben, inelastische Ausfüh., 2.50

**Oberhemden** farbige, in Perkal 3.95  
**Oberhemden** farbige, in Perkal und Josphit, m. 3 Kragen 7.75  
**Oberhemden** weiß mit Kinnreißer, gute Ausfüh., 8.50  
**Kragen** weich und gehäuft Selbstreißer :: Kinnreißer große Auswahl, enorm billig.

**Michaelis**  
 Ratswageplatz 1 und 2

**Fette Hühner**  
 sauber gerupft von 2 bis 7 Pfund schwer  
 Gänse, Enten, Puter Kapannen, Färschen  
 - Rehwild, Fasanen -  
**1a. frische Hasenläufe**  
 Pfund 1.- Pf.  
**Versandhaus E. Wieprecht**  
 Schreiberbogen 4 Fernsprecher 567



**Rochbücher** für den einfachen Haushalt von 2 Mark an. Buchh. Volksstimme

**Textbücher**  
 Buchhandlung Volksstimme

## Billiger Gefisch-Verkauf!

**Donnerstag**

kommt in den Läden der Mitglieder des Vereins der Fischhändler von Magdeburg

**blutfrischer Kabeljau**

ohne Kopf das Pfund 25 Pf. zum Verkauf, solange der Vorrat reicht.

**Charleville**  
 dunkle Punkte aus dem  
**Etappenleben**  
 40 Seiten  
 Preis nur 50 Pfennig.  
**Buchhandlung Volksstimme**  
 Magdeburg  
 Gr. Müngstr. 3.

Alter Magdeburger Branntwein 35 %  
 1/2 l. 2.50 | 1/4 l. 1.35  
 Weinbrand - Verschn. 1/2 l. 2.75 | 1/4 l. 1.50  
 Jam. Rum-Verschn. 1/2 l. 2.75 | 1/4 l. 1.50  
 Kynast-Likör ganz vorzügl. Qualität Orig.-Fl. 0.65 l. nur 3.50  
 Alle sonstigen Spirituosen billigst.

**Willy Walter**, Magdeburg  
 Spirituosen nur in Original-Prüfungstr. 17, am Ulrich- u. Himmelreichstr.  
 1 Bogen  
 In gelblichgelber Speielerartoffeln  
 Bördemat. e.g. verpackt in saubere Weise an Niederpreis für preiswert.  
**Gustav Bauer & Co.**  
 Ratswageplatz 50.  
 Telefon 1902.

**Oster-Sonderangebot!**  
 Nur im Einkauf liegt der Vorteil! Darum bestelligen Sie unverzüglich meine großen Bager!  
 Sportwagen Stig. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50.  
 1a. Dual. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50.  
 Gummi-Mäntel 25.-  
 Ledermäntel 25.-  
 Wollmäntel 15.-  
 Sportmäntel 15.-  
 Wickelmäntel 2.00  
 Wa.-Ja.-Te.-Sportband 11.50  
 Hühner mit Bart 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50.  
 1a. Gelbfing 15.50  
**Waffen - Loesche**  
 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50.  
**Motorräder**  
 125 ccm. 2. 2.50  
 Kutschers 2. 2.50  
 1. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50.

**ZUM OSTERFEST**  
 unsere entzückenden Frühjahrs-Neuheiten

|   |   |  |
|---|---|--|
| <b>Herren-Schuh</b><br>Grosze 2-5 <b>2.45</b>                                   | <b>Damen-Spangenschuh</b><br>Schwarz, braun und weiß, mit Absatz, Gr. 2-5 <b>3.90</b> | <b>Herren-Schuh</b><br>Schwarz, braun und weiß, mit Absatz, Gr. 2-5 <b>6.80</b>    |
| <b>Damen-Schuh</b><br>Schwarz, braun und weiß, mit Absatz, Gr. 2-5 <b>2.75</b>  | <b>Damen-Halbschuh</b><br>Schwarz, braun und weiß, mit Absatz, Gr. 2-5 <b>5.90</b>    | <b>Damen-Halbschuh</b><br>Schwarz, braun und weiß, mit Absatz, Gr. 2-5 <b>7.80</b> |
| <b>Herren-Schuh</b><br>Schwarz, braun und weiß, mit Absatz, Gr. 2-5 <b>2.85</b> | <b>Damen-Halbschuh</b><br>Schwarz, braun und weiß, mit Absatz, Gr. 2-5 <b>8.80</b>    | <b>Herren-Schuh</b><br>Schwarz, braun und weiß, mit Absatz, Gr. 2-5 <b>10.90</b>   |
| <b>Damen-Schuh</b><br>Schwarz, braun und weiß, mit Absatz, Gr. 2-5 <b>4.90</b>  | <b>Damen-Halbschuh</b><br>Schwarz, braun und weiß, mit Absatz, Gr. 2-5 <b>9.75</b>    | <b>Herren-Schuh</b><br>Schwarz, braun und weiß, mit Absatz, Gr. 2-5 <b>12.75</b>   |
| <b>Herren-Schuh</b><br>Schwarz, braun und weiß, mit Absatz, Gr. 2-5 <b>4.90</b> | <b>Damen-Halbschuh</b><br>Schwarz, braun und weiß, mit Absatz, Gr. 2-5 <b>10.80</b>   | <b>Herren-Schuh</b><br>Schwarz, braun und weiß, mit Absatz, Gr. 2-5 <b>14.75</b>   |

**Schuh-Handelshof** Breiter Weg 193/94 auf dem Hofe.



|   |              |
|---|--------------|
| <b>Damen-F.-Chevreau-Sandal.-Spangen</b><br>Lederbandsohle und -spangen.<br>Lederfutter   | <b>5.75</b>  |
| <b>Damen-Mode-Spangen</b><br>2 Spangen, mit hellfarbigen<br>Beifuß, Lederband, 9 00 3 75  | <b>7.95</b>  |
| <b>Damen-braun echt Chevreau-Gitter-<br/>Spangen</b><br>haltbare feine Aus-<br>führung, 35 u. 30, Ge-<br>legenheit                          | <b>7.95</b>  |
| <b>Damen-la. Chrom-ack-Durchbruch-<br/>Spangen</b><br>mit weiß Glace-<br>futter, entzückende<br>Möbelle, m. echten V.XV.-Mf.<br>Gelegenheit | <b>12.90</b> |
| <b>Herren-R.-Box- u. F.-Chevreau-Mode-<br/>halbschuhe</b><br>typische und runde<br>form, gute Sira-<br>vagierqualität, unfortiert           | <b>6.90</b>  |
| <b>Herren-Chrom-R.-Box-Schnür-<br/>stiefel</b><br>Modelform, Ringbef.<br>echt weiß randgeb.   | <b>7.95</b>  |
| <b>Herr.-d'braun Mastbox-Schnürstiefel</b><br>Modelform, echt weiß<br>randgeb.  | <b>10.90</b> |

|   |              |
|---|--------------|
| <b>Kinder-braun echt Chevreau-<br/>Schnürstiefel</b><br>mit echt Gad-<br>blatt, m. Fleck<br>23 bis 23 3.50 18 und 10        | <b>2.95</b>  |
| <b>Kinder-Mode-Spangen-Schuh</b><br>gute Verarbeitung, unfort.,<br>reguliert, 20 bis 22 2.50                                | <b>1.65</b>  |
| <b>Feine braune Mode-Spangen</b><br>Zoch- und Stimmverleiher.<br>27 u. 28 5.75, 25 u. 26 4.95,<br>28 und 24 3.95, 20 bis 22 | <b>2.95</b>  |
| <b>Gute Leder-Sandalen</b> m. Keff.<br>Lederf.<br>genagelt, Gr. 27 bis 30 2.25,<br>Größe 29 bis 26                          | <b>1.95</b>  |
| <b>la. braun Rindleder-Sandalen</b><br>genagelt und durchgehüht,<br>31 bis 35 3.25, 27 bis 30 2.75,<br>Größe 29 bis 26      | <b>2.25</b>  |
| <b>Kinder-grau Segelt.-Turnsch.</b><br>mit guten Leber- und Chrom-<br>lederföhlen, Größe 27 bis 32                          | <b>1.45</b>  |
| <b>Hallen-Turnschuhe</b> m. weichen<br>Chrom-<br>leder-Sohlen, 33 bis 42 95 f.,<br>31 bis 35 85 f., 27 bis 30.              | <b>75 f.</b> |

# Oster-Angebote verblüffend billig!



**Damen-Prima  
Lackblatt-  
spangen**  
m. XV-Stiel  
**10.90**

**Feinste  
Herren-Lack-Mode-  
Halbschuhe**  
m. echt. Bild-  
leder-Einf.  
**16.50  
14.90**

Die allerneuesten Frühjahrs-Modelle  
in Tiefenanschauung!  
ca. 80 neue Dessins  
**Feinfarb. braun Seitengitter-Spangen**  
Durchbruch, Zugfüße, geist.  
Jugendform mit hellfarbigem  
Beifuß und Verz. V.XV. **12.90**  
Hobag mit Platte **14.50 13.50**  
**Hell-u. dunkelgr. Chevr.-Z.-Sp.** **16.50**  
Seiten-Durchbruch-Pumps  
**Neue melange-farb. Moderspang.** **16.50**  
mit feinfarb. Bildleder-Beif.  
**Blond und beige Spangen-**  
u. Zugfüß., das Neueste **10.50 15.50**

# Schuh-Masting

Der Billige  
Alter Markt 14, ganz dicht am Rathaus!

**Schönebeck.**  
**Schulmappen**  
Große Auswahl in nur brauchbaren  
Qualitäten.  
**Paul Ed. Müller**  
Salztor 3.  
Die Frauennwelt den Frauen,  
zum Feiern, Denten und Schauen.  
Mit Schnittmusterbogen 14täglich 40 Pf.

**Schönebeck. Schönebeck.**  
**Heute Donnerstag  
Großes  
Schlachtfest**  
Von nachmittags 6 Uhr an  
alle Sorten frische Wurst  
in a. Qualität und Garger Art, von morgen ab  
die beliebte Pottfische, Godepeter  
**Theodor Sieber, Republikstr. 36 (Kaiserstr.)**  
Telephon 708.

**Lexika  
Klassiker  
Romane  
Jugendbücher  
Geschenkwerte**  
jetzt in der  
**Buchhandlung  
Voltsstimme.**

**Tarragona**  
**rot**  
ca. 17 Vol.-% Alkohol  
erstklassige Ware  
pro Liter **2.00** F  
1/2 Flasche **1.50**  
Malaga, gold 1/2 Fl. **2.00**  
Insel Samsos **2.00**  
Frc. Rotwein **1.25**  
Vino Vermouth **2.50**  
Martini & Rossi, Turin

**Moselweine**  
24er Rütteler Berg p. Fl. **0.95**  
22er Enkircher Steffensberg p. Fl. **1.20**  
21er Aldegunder Königsberg p. Fl. **2.00**  
alles inkl. Steuer ohne Glas.

**Wir offerieren:**  
Beste Qualität! Preiswert wie immer!  
Schmalz, amerif. Paroiod, Mätkem 1/2 Pf. 42.  
Margarine, a. Qualität von 55 bis 120.  
Käse, gemahlen. 1/2 Pf. 28.  
Majonäse (Knopfer). 1/2 Pf. 38.  
Pflanzensalz 1/2 Pf. 33.  
Weizenmehl 000 (gute Qualität) 1/2 Pf. 19.  
Raisermehl 1/2 Pf. 22.  
Raiserausgummi, allerfeinstes 1/2 Pf. 25.  
Raiserausgummi 5-Pfd.-Beutel **140**  
Diamantmehl 1/2 Pf. 20.  
Diamantmehl 5-Pfd.-Beutel **150**  
Kartoffelmehl 1/2 Pf. 20.  
Sultaninen, Austere 1/2 Pf. 96.  
Sultaninen, extra 1/2 Pf. 85.  
Koffein, Austere 1/2 Pf. 45.  
Koffein, a. 1/2 Pf. 52.  
Mandel, süß 1/2 Pf. 63.  
Mandel, süß, ausgemahlte 1/2 Pf. 68.  
Mandel, bestirbtete 1/2 Pf. 65.  
Mandelkerfag 1/2 Pf. 15.  
1/2 getr. Koffein, neue 1/2 Pf. 45, 50 u. 70.  
1/2 getr. Koffein, extra choice 1/2 Pf. 125.  
Mingäpfel, helle Ware 1/2 Pf. 75.  
Bismutter, Wigmanns 1/2 Pf. 70.  
Falschl 1/2 Pf. 70.  
Vierfrächmarmelade 1/2 Pf. 42.  
Rauschmarmelade 1/2 Pf. 42.  
Rauschmarmelade, beiflat 1/2 Pf. 35.  
Kunsthonig 1/2 Pf. 35.  
Bitternat: Citrus 1/2 Pf. 40.  
1/2 Pf. 60, 75, 85, 100, 115, 125 f.  
1/2 Pf. 115 f.  
Echt arabische Woffa 1/2 Pf. 115 f.  
Feines Galberkäder Würstchen  
3-Paar-Dose 80 f. 5-Paar-Dose **145 f.**  
5 Stück Wackelerte **140 f.**  
Stangenpargel, Gemüfle u. Obstkonzerven  
erstklassige Fabrikate.  
Sowlen-Weine in Flaschen billigst.  
Apfelsinen, Zitronen in verschied. Qualitäten  
und Preislagen  
Sämtl. andern Kolonialwaren, Marinaden,  
Schokoladen und Konfitüren in reichster  
Auswahl zu besten Qualitäten bei äußerst  
gestellten Preisen.

**Gehr. Dingel, Magdeburg**  
Sitzitäten: Schönebeck, Republikstr., Wilhelm-  
straße 81, Salztor 3  
Groß-Salze, Marktstraße 48

# Konsum- und Umgegend

Verein für Magdeburg  
E. G. m. b. H.

## Zu den Festtagen

bringen wir unsern Mitgliedern unser  
**Zigarren-, Zigaretten- u. Tabaklager**

in empfehlende Erinnerung

| Zigarren                              |                                      |
|---------------------------------------|--------------------------------------|
| Rein Hebersee . . . . . Stück 9 Pf.   | Angelpunkt . . . . . Stück 10 Pf.    |
| Karola . . . . . Stück 9 Pf.          | Aurant . . . . . Stück 10 Pf.        |
| Rein Hebersee . . . . . Stück 10 Pf.  | Fedora . . . . . Stück 12 Pf.        |
| Felleninsel . . . . . Stück 10 Pf.    | Massena . . . . . Stück 15 Pf.       |
| Arena . . . . . Stück 10 Pf.          | Rein Hebersee . . . . . Stück 15 Pf. |
| Kleiner Sumann . . . . . Stück 10 Pf. | Mittönig . . . . . Stück 15 Pf.      |
|                                       | Opulent . . . . . Stück 18 Pf.       |

Aus den Fabriken der **G. E. G.** rein Hebersee-Tabak:

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| Nr. 2 . . . . . Stück 10 Pf.       | Nr. 46 . . . . . Stück 15 Pf.             |
| Extra-Marke . . . . . Stück 10 Pf. | Nr. 47 . . . . . Stück 15 Pf.             |
| Nr. 11 . . . . . Stück 12 Pf.      | Nr. 24 . . . . . Stück 20 Pf.             |
| Nr. 13 . . . . . Stück 12 Pf.      | Nr. 25 (Sumatra) . . . . . Stück 25 Pf.   |
| Nr. 53 . . . . . Stück 12 Pf.      | Nr. 28 (Brasil) . . . . . Stück 25 Pf.    |
| Extra-Marke . . . . . Stück 12 Pf. | Denarius . . . . . Zehner-Packung 150 Pf. |

**Zigarillos** Karton 25 Stück . . . . . Pf. **1.75**  
**Zigaretten G.E.G.** (Arbeiter-Spartler) . . . . . von 2 bis 5 Pf.  
Außerdem noch: **Woslem** 4 Pf., **Salem Gold** 5 Pf.

**Haus Neuerburg** Overstolz 5 Pf., Ravenflau 6 Pf.

## G. E. G.-Rauchtabake

|   |   |
|---|---|
| Großschnitt Nr. 20 . . . . . 50 Pf.         | Virginia-Chag Nr. 120 30 u. 60 Pf.          |
| Mittelschnitt Nr. 50 . . . . . 25 u. 50 Pf. | Virginia-Chag Nr. 310 . . . . . 40 Pf.      |
| Feinschnitt Nr. 80 . . . . . 30 Pf.         | Armata Nr. 340 . . . . . 60 Pf.             |
| Feinschnitt Nr. 90 . . . . . 80 Pf.         | Schwarzer Krauser . . . . . 35 Pf.          |
| Gold-Chag Nr. 100 . . . . . 40 Pf.          | Holländer 1/2 Pfd.-Pafete . . . . . 100 Pf. |
| Hamburger-Chag Nr. 110 30 u. 60 Pf.         | Regerdorf 1/2 Pfd.-Pafete . . . . . 65 Pf.  |

Am 7. April und 4. Mai beginnen

# BRUCK'S

Sämtl. kaufm. Fächer  
erlernen Sie erfolgreich  
in der  
Kaufmänn. Privatschule von  
Alfred Bruck, Magdeburg  
Kölner Straße 1. Fernspr. 1242.  
Prospekt u. Auskunft  
unverbindlich.

Halbjahres-  
Kurse. Jahres-  
Kurse.

Sprachschule der  
„1000 Worte“

**Burg**

## Vorteilhaftes Angebot!

|  |            |
|--|------------|
| <b>Herrenhüte</b> in Wolle und Haar<br>1/2, neue Frühjahrsmodeln . . . 7.50 5.50 | <b>3.-</b> |
| <b>Herrenmützen</b><br>neueste Formen . . . . . 3.50 2.50                        | <b>1.-</b> |
| <b>Schülermützen</b><br>prima Suche, für alle Schulen . . . 3.75 3.-             | <b>2.-</b> |
| <b>Kindermützen</b> in größter Auswahl.  |            |

## Herren-Wäsche

|  |             |
|--|-------------|
| <b>Oberhemden</b> . . . . . 8.50 6.- 5.-   |             |
| <b>Seidenbinden</b> . . . . . 3.50 2.- 1.- |             |
| <b>Strickbinden</b> . . . . . 0.80 0.50    | <b>0.20</b> |
| <b>Herrensocken</b> . . . . . 3.- 1.75     | <b>0.50</b> |
| <b>Hosenträger</b> . . . . . 2.75 1.50     | <b>0.80</b> |
| <b>Spazierstöcke</b> . . . . . 4.- 2.75    | <b>1.60</b> |

**Lowel Joub**  
Dring 14 Magdbg  
Breitenweg 43 Fernspr. 655

**Burg**

## Willst du gut kaufen ohne Geld?

Kauf schnell hin zum

# Kredit-Bartfeld

Bei kleinster An- und Abzahlung  
ganz nach Wunsch des Käufers.  
**Ausgezahlte Kunden  
ohne Anzahlung.**  
Da ich die Kundenschaft nicht besuchen  
lasse, infolgedessen **keine Kosten**  
für Reisende habe, kann ich die  
allerbilligsten Preise stellen!

**Anzüge**  
für Herren, Jungen u. Kinder  
**Mäntel**  
**Gummi-Mäntel**  
**Windjacken**  
**Damen-Mäntel**  
**Kleider**  
**Kiubjacken**  
**Madras und Gardinen**  
**Chaiselongue- und Tischdecken**  
**Prima Lindener Samt**  
**Schuhe**  
**Bett- und Leibwäsche**  
**Kleiderstoffe usw.**

**Rotekrebsstraße 29/30, I.**  
- Kein Laden! -  
**Kredit nach auswärts.**

Für das

# Osterfest



## Handschuhe

|                           |  |            |
|---------------------------|--|------------|
| Damen-Handschuhe          | prima Zwirngewebe, in weiß und farbig                | Paar 85    |
| Damen-Handschuhe          | prima Zwirngewebe, farbig mit weißer Einfassung      | Paar 1.10  |
| Damen-Handschuhe          | prima Zwirngewebe, gute Qualität                     | Paar 1.40  |
| Damen-Handschuhe          | farbig und weiß mit dünner Aufsicht                  | Paar 1.75  |
| Damen-Handschuhe          | prima Wildlederimitat. Stepper                       | Paar 2.25  |
| Damen-Handschuhe          | gute Qualität, in farbig und schwarz-weiß            | Paar 2.75  |
| Damen-Handschuhe          | reine Seide, gute Qualität, beige                    | Paar 1.85  |
| Damen-Handschuhe          | Seidenarbeit, in schönen Farben                      | Paar 2.25  |
| Damen-Handschuhe          | prima Zeinenimitat, in beige, grau und               | Paar 3.75  |
| Damen-Phantasiehandschuhe | Wildlederimitat, mit langer                          | Paar 5.75  |
| Damen-Phantasiehandschuhe | besonderer Reiz                                      | Paar 4.75  |
| Damen-Glacéhandschuhe     | Sammerung, in schwarz und farbig                     | Paar 1.10  |
| Damen-Glacéhandschuhe     | und Dämmlleder, gute Qualität, in farbig             | Paar 1.45  |
| Damen-Napphandschuhe      | prima Regenleder, sehr weiche Qualität               | Paar 1.75  |
| Damen-Glacéhandschuhe     | prima Regenleder, in guter Qualität                  | Paar 1.80  |
| Herren-Handschuhe         | Zwirngewebe, in schönen Farben                       | Paar 1.75  |
| Herren-Handschuhe         | prima Zeinenimitat, mit dicker                       | Paar 1.80  |
| Herren-Handschuhe         | Nahe, Regenleder oder Dämmlleder, in farbig          | Paar 2.30  |
| Herren-Handschuhe         | Wildlederimitat, gelb, mit schwarzer Aufsicht        | Paar 5.25  |
| Herren-Handschuhe         | bessere Zeinenimitat in modernen Mantelfarben        | Paar 6.50  |
| Herren-Glacéhandschuhe    | gute Qualität, in schönen Farben, feine Verarbeitung | Paar 10.50 |
| Herren-Nappa              | besseres Regenleder, gute haltbare Qualität          | Paar 10.50 |



## Strümpfe

|                               |   |           |
|-------------------------------|---|-----------|
| Damen-Strümpfe                | mit verstärkter Ferse und Spitze  | Paar 55   |
| Damen-Strümpfe                | verstärkt, in schwarz und leberfarbig   | Paar 60   |
| Damen-Strümpfe                | Baumwolle, Ferse und Spitze, besonders haltbare Qualität                                      | Paar 75   |
| Damen-Makostrümpfe            | schwarz und farbig  | Paar 95   |
| Damen-Strümpfe                | schwarz, prima Baumwolle, besonders haltbare Qualität   | Paar 95   |
| Damen-Strümpfe                | Seidenflor, flares Gewebe, mit Naht, Doppelferse und Doppelspitze                             | Paar 1.25 |
| la. Makostrümpfe              | außerst haltbare Qualität, mit Naht, Doppelferse u. Doppelspitze in schwarz u. vielen Farben  | Paar 1.70 |
| Seidenflorstrümpfe            | haltbare Qualität, flares Gewebe, mit Doppelferse und Doppelspitze                            | Paar 1.85 |
| Kunstseidene Strümpfe         | gute Qual., feisterfrei   | Paar 1.65 |
| Damen-Strümpfe                | prima Seidenmaka, besonders haltbare Qualität, in schwarz u. viel Farb.                       | Paar 2.25 |
| Meine Spezialmarke „Butona“   | prima Seidenflor, außerst haltbar, mit Naht, Doppelferse, in schwarz u. farbig                | Paar 2.75 |
| Meine Spezialmarke „Golda“    | mit dreifach. Seidenflor, außerst haltbar, mit Naht, Doppelferse, in schwarz u. vielen Farben | Paar 2.95 |
| Tramaseidene Damen-Strümpfe   | mit Naht, mit Doppelferse und Doppelspitze  | Paar 2.95 |
| Damen-Strümpfe                | prima Dauerseide, außerst haltbar, mit Naht, Doppelferse, in schwarz und farbig               | Paar 2.95 |
| Damen-Strümpfe                | prima Dauerseide, außerst haltbar, mit Naht, Doppelferse, in schwarz und farbig               | Paar 3.50 |
| Meine Spezialmarke „Durotram“ | prima Dauerseide, außerst haltbar, mit Naht, Doppelferse, in schwarz und farbig               | Paar 3.75 |
| Damen-Strümpfe                | prima Dauerseide, außerst haltbar, mit Naht, Doppelferse, in schwarz und farbig               | Paar 4.50 |

## Kinder-Strümpfe

|                 |   |  |
|-----------------|---|--|
| Kinder-Söckchen | prima Baumwolle, in hellen u. dunkl. Farb., in schönen Farben           | Größe 10 55, 110 65, 120 70, 130 75, 140 80, 150 85, 160 90, 170 95, 180 100, 190 105, 200 110, 210 115, 220 120, 230 125, 240 130 |
| Kinder-Strümpfe | prima Baumwolle, hell u. dunkl. Farb., in schwarz, blau, grau und beige | Größe 11 65, 12 70, 13 75, 14 80, 15 85, 16 90, 17 95, 18 100, 19 105, 20 110, 21 115, 22 120, 23 125, 24 130                      |
| Kinder-Strümpfe | Spezial-Strümpfe, prima Baumwolle, Spitze verstärkt, in schönen Farben  | Größe 11 95, 12 100, 13 105, 14 110, 15 115, 16 120, 17 125, 18 130, 19 135, 20 140, 21 145, 22 150, 23 155, 24 160                |

|                   |   |           |
|-------------------|---|-----------|
| Herren-Socken     | feinwändig, Ferse und Spitze verstärkt    | Paar 35   |
| Herren-Socken     | Baumwolle, farbig mit mod. Karomustern    | Paar 85   |
| Herren-Socken     | gute Qual., dunkelgrün u. farbig unterm.  | Paar 2.25 |
| Herren-Socken     | harte Qualität, Ferse u. Spitze verst.    | Paar 48   |
| Herren-Socken     | mod. Naht, Ferse und Spitze verstärkt     | Paar 1.25 |
| Seidenflor-Socken | haltb. Qual., in den neust. Muß.          | Paar 2.35 |
| Herren-Socken     | gute Qual., schwarz mit farbigem Streifen | Paar 70   |
| Seidenflor-Socken | a. Seidenflor, außerst haltbar            | Paar 1.95 |
| Seidenflor-Socken | altverb. Qual., in den mod. Dessins       | Paar 3.25 |

## Herren-Socken

|                   |  |      |
|-------------------|--|------|
| Perkal-Oberhemden | in schöner, moderner Steife, mit Stegen  | 4.50 |
| Perkal-Oberhemden | prima Qualität, feine Verarbeitung, mit einem weichen und einen gebänderten Kragen, 8,50 | 6.90 |

# H. LUBLIN

|                   |                                  |
|-------------------|----------------------------------|
| Rips-Sportkragen  | Stück 30                         |
| Selbstbinder      | in mod. Ausm. Stück 1,95 1,60 95 |
| Gummi-Hosenträger | mit Lederpatte Stück 95          |

**Standesamtliche Nachrichten.**  
**Magdeburg-Altstadt.**  
 Ledige, 21 Jahre, Witwe Johanne ...  
**Magdeburg-Altstadt.**  
 Ledige, 20 Jahre, Ehefrau ...  
**Wesentliche Zeitung.**  
 Les. Wesentliche Zeitung ...  
**Kinderwagen.**  
 Es gibt auch für Wägen, deren Kinder ...  
**Selbst billige Preise!**  
**Beyers Kinderwagenbau**  
 Alter Markt 13.

**Bedden** Holz und Metall  
 Chaiselwagen 45 Mk.  
 Sofas 115 Mk.

**Kinderwagen**  
 Bekannt billige Preise!  
**Beyers Kinderwagenbau**  
 Alter Markt 13.

**Daufliegung.**  
 Für die Gemeinde hergibt Zeilnahme beim Begräbnis meiner lieben treuen Lebensgefährtin  
**Helene Krenede**  
 sage ich allen Bekannten, Freunden und Bekannten meinen herzlichsten Dank. Besonders dankt Frau Papst Schröder für die kostbaren Beileid an der Sorge meiner lieben Entschlafenen.  
 Im Namen der innestehenden Hinterbliebenen  
 Alfred Krenede und Tochter.  
 Carl Krenede und Frau.  
 Ida Krenede geb. Kiecke.

**Let Bücher: Wissen ist Macht!**

**Adolf Hertwig**  
 im 64. Lebensjahre.  
 Die Beerdigung findet am 2. April, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause Diesdorf, Hagendelbecker Straße 9, aus statt.

**Rentner Gottlieb Knust**  
 im Alter von 66 Jahren.  
 Im Namen der innestehenden Hinterbliebenen  
**Geschwister Knust.**  
 Die Beerdigung findet am Sonntag den 2. April, nachmittags 1 Uhr, in der Kapelle des St.-Trüdgersch. Platz.  
 Schriftführer: Heinrich Krenede.

**Achtung! Vorkriegsgeldbesitzer**  
 Am Dienstag den 6. April spricht im Hofjäger, Magdeburg, Adelheidring 4b der stärkste Gegner der Reichsbank  
**Betriebsanwalt Gustav Winter, Leipzig**  
 der eine der beiden Kläger, über die Prozesse Jaentsch u. Betriebsanw. Winter gegen die Reichsbank  
 Wer die Möglichkeit haben will, komme unter allen Umständen zu dieser Versammlung im Hofjäger. Sie werden auf keinen Fall wieder abgefragt. Alle anderen launenden Meldungen sind falsch im Interesse der Reichsbank  
 Allgemeiner Reichsbankgläubiger-Verein e. B.  
 St. Leipzig, Thomastr. 15  
 1. Vorsitzender: Dr. jur. Dr. jur. Carl, Rechtsanwalt Dr. Krugner  
 2. Vorsitzender: Einle 7 Uhr Eintritt auch für Mitglieder 50 Pf. Anfang 8 Uhr

**Hühneraugen**  
 Hornhaut, Schwielen und Hornen  
 beseitigt schnell, sicher, schmerzlos und gefahrlos  
**Kukirol**  
 Zerstückt empfinden. Millionenfach bewährt.  
 Packung 75 Pfg. Gegen Fußschwielen, Brennen und Stundlanzen Kukirol-Pastillen 75 Pfg.

Engel-Apothek, Jakobstr. 18; Dankwortsche Alte Apothek; Hallescher Str. 58; Kronen-Apothek, Osterstedter Str. 10; Viktoria-Apothek, Otto-v. Guericke-Str. 94b; Drogerie Albrecht; Ubecker Str. 18; Drogerie Esler, Breiter Weg 188; Gnomon-Drogerie; Felder 58; Drogerie Gustav, Gutz, Leberer Str. 81; Drogerie Grubitz, Breiter Weg 120; Hennenberg & Co. u. sämtliche Drogerien; Drogerie Haebler Nachf., Schönbecker Str. 108; Hohenzollern-Drogerie, Hallescher Str. 122; Hohenzollern-Drogerie, Stadtbörsenplatz 2; Kaiser-Otto-Drogerie, Alter Markt 28; Kähler-Drogerie, Lindenberger Str. 8; M. Lindner, Lindenberger Str. 40; Sonnen-Drogerie, Ubecker Str. 101; Drogerie Strickhoff, Hallescher Str. 118; Stern-Drogerie, Sternstr. 4; Stern-Drogerie, Altschloß 73; Ulrich-Drogerie, Otto-v. Guericke-Str. 89/90; Echa Alte Apotheke; Viktoria-Drogerie, Viktorstr. 1; Drogerie Wirth Nachf., Breiter Weg 137; In Niederradosleben: Apotheke Dr. Oskar Probst.



Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, den 31. März 1926.

Im April.

Schwarzblau, düstere Wolkenwand hängt drohend am Nordhimmel. Aprilsturm faucht wild in die Spitzernis und segt Millionen Blütenblättchen von den Bäumen, daß sich schneeige Wellen ansammeln auf der regenfeuchten Erde.

Wie eine jähne Frau voller Launen ist der April. Ist lächelnd er in strahlendem Sonnenglanz, und gleich darauf weint er große, schwermütige Tropfen auf das bebende Land.

Wie er Kirzschweige biegt und mit ihnen spielt, der unbändige Frühlingsturm! Wie die Kirzschweige schneeflammt sind! Sie lächeln hinein in der Regenwolken Spitzernis, süß und unwahrscheinlich zart, daß man an seine japanische Aufzeichnungen denkt.

Näher rückt die schwarze Wolkenwand auf das sich in Blütenkränzen wiegende Dorf zu. Jetzt wird ein toller Regen losbrechen. Sturm wird in unser Haar greifen, und die kalten, großen Tropfen peitschen unsere Gesichter.

Ein goldglühender Streifen erscheint und ein röteliches Fladern irrt über den grauen Himmel. Da sank die Sonne. Sie ist fort, um strahlender, herrlicher den neuen Frühlingmorgen zu verkünden.

In den April schicken.

In ganz Deutschland ist die Sitte verbreitet, am 1. April jemand „in den April zu schicken“. Der Ursprung dieser Sitte ist bis heute noch nicht genau erforscht. Zum erstenmal begegnet uns die Lebensart im Jahre 1655. Damals drang aus Frankreich der Brauch nach Deutschland, jemand dadurch zum besten zu haben, daß man ihn einen vergeblichen Gang machen ließ.

Man hat den Ursprung dieser Sitte darauf zurückführen wollen, daß der April wegen seines Wetters ein Bild der Unbeständigkeit, also auch des vergeblichen Zuns, geworden sei. Wenn es auch richtig ist, daß schon Simplicissimus von der „aprilwetterischen Göttheit“ redet, und wenn wir auch heute noch den Ausdruck brauchen: ein Gesicht machen wie Aprilwetter, so scheint diese Erklärung doch zu gesucht.

Die Venus sprach: „Mein lieber Sohn, Man geht oft zum April, Zumal wer auf den hohen Ton Der Poesie klingen will.“ Später wurde das Wort mit Dingen verbunden, die wegen ihrer Unbeständigkeit bekannt waren, z. B. Dürstergunst, Würfel- und Kartenspiel u. a.

Die französische Redensart: jemand einen Aprilstich geben (vielfach erhält er auch ein leeres Paket), deutet vielleicht am klarsten den Ursprung aus den Neujahrsgeschenken an, jemand etwas wertloses zu geben (im April sind die Fische bekanntlich nicht viel wert wegen des Laichens) an Stelle der bereits zu Neujahr erhaltenen wertvollen Geschenke.

Heut' wurde Schluß gemacht.

Heute war „Schicksalstag“ in den Magdeburger Schulen. Es gab Zensuren. Mancher Junge, manches Mädel mag mit einiger Befürchtung in das große Haus des Lernens und Schaffens gegangen sein. Die große Frage „Werde ich bester?“ ging schon seit Tagen vor den Kleinen her, wenn sie den Weg von Hause anzutreten. Nur wenigen wird sie zum Verhängnis geworden sein.

Für alle, die Glücklichen und Betrüben, brach heute auch die Ferienzeit an. Die Osterferien mit den Liebertagsungen des Osterhasen, den bunten Osteriern, den feinen Ecken, den ledernen Süßigkeiten und den schönen Sonnentagen. Sie machen einen liden Strich unter das Vergangene und führen zum neuen, verheißungsvollen Jahr. Mit dem Alten wurde heute Schluß gemacht, Glück auf zum Neuen! —

Woran sterben die meisten Menschen?

In Deutschland sterben die meisten Menschen an Altersschwäche, Tuberkulose und Krankheiten der Kreislauforgane. Gegen diese drei Arten von Todesursachen gibt es trotz der Fortschritte der medizinischen Wissenschaft heute noch keine unbedingt zuverlässigen Vorbeugungs- und Bekämpfungsmittel. Die Altersschwäche würde auch durch eine weitgehende Vervollkommnung der modernen Verjüngungsmethoden nicht aus der Welt zu schaffen sein, denn sie ist der naturgegebenen Endzustand im Abnähungsprozess des zwingend zur Ausfüllung hinstrebbenden menschlichen Organismus.

Im Jahre 1925 sind, einer neuen Statistik des Statistischen Reichsanwirts zufolge, in Deutschland 844.500 Menschen gestorben. Jeder Zweite bis Dritte der Verstorbenen ist an einer der drei Krankheiten: Tuberkulose, Altersschwäche, Kreislauforganleiden zugrunde gegangen. Allein die Tuberkulose hat in diesem einen Jahre 93.074 Todesopfer gefordert. Da etwa die gleichen Zahlen auch für die Jahre 1924 und 1923 gelten, so läßt sich ganz generell sagen: Jeder neunte Todesfall in Deutschland ist auf Tuberkulose zurückzuführen.

Die Arme der Tuberkulose-Opfer ist gegenüber der Vorkriegszeit größer geworden. Nach den Berechnungen des Reichsanwirts kamen vor dem Kriege (1913) in Deutschland auf je 10.000 Lebende 14,8 Todesfälle infolge Tuberkulose; heute ist die Zahl auf 15,1 emporgeschossen. Der Anteil der beiden Geschlechter an diesen Todesfällen ist übrigens nicht gleich: es sterben beträchtlich mehr Männer an Tuberkulose als Frauen. Im Jahre 1923 wurden von je 10.000 Lebenden 15,5 Männer, aber nur 14,7 Frauen durch Tuberkulose dahingerafft.

In Alterschwäche starben 1923 rund 100.000 Personen, das ist jeder Achte bis Neunte von allen Verstorbenen. Nur einige Tausend höher noch war die Zahl der Opfer der Kreislauforganleiden, die somit von allen Krankheiten die relativ meisten Todesfälle in Deutschland zur Folge haben. Sie beanspruchten im Jahre 1923 von je 10.000 Lebenden 17,8 Todesopfer; vor dem Kriege waren es nicht unbeträchtlich weniger, nämlich nur 16,0.

Die nächstgefährlichsten Krankheiten in Deutschland, im Hinblick auf die Zahl der Todesopfer, die sie bewirken, sind die Ner-

venleiden: an ihnen sterben zurzeit etwa 70.000 bis 75.000 Menschen im Jahre. Die Männer werden durch Erkrankungen des Nervensystems härter betroffen als die Frauen, die Sterblichkeit unter ihnen infolge Nervenleiden ist um 11 Prozent größer.

Rund 70.000 Todesopfer fordern, der Statistik von 1913 zufolge, die Krankheiten der Verdauungsorgane, die vor dem Kriege jedoch noch weit grausamer gewesen sind und damals noch 88 Prozent mehr Todesopfer bewirkt haben. Hier ist die Ursache der Verminderung der Sterblichkeit in der starken Abnahme der Geburten zu suchen, ferner in der neuzeitlichen Ausgestaltung der Säuglingspflege, durch die sehr viele Krankheiten dieser Art, auch Nervenkrankungen kleiner Kinder, verhütet wurden und werden.

Für das männliche Geschlecht kommt als nächstgefährliche Krankheit die Lungenerkrankung in Frage, für die Frauen jedoch der Krebs. An Lungenerkrankung starben 1923 von je 10.000 Lebenden 11,9 Männer, aber nur 9,9 Frauen. Eingegen fielen 10,2 Frauen von je 10.000 Lebenden dem Krebs zum Opfer. Gegen diese gefährliche Krankheit sind die Männer etwas besser gestellt, die Sterblichkeit infolge Krebs unter ihnen ist um 16 Prozent geringer als unter den Angehörigen des weiblichen Geschlechts.

Sehr groß ist ferner noch die Zahl der Todesopfer, die auf angeborene Lebensschwäche und konstitutionelle und organische Fehler zurückzuführen sind. An Leiden dieser Art gehen in Deutschland von je 10.000 Menschen 9,8 Männer und 7,0 Frauen zugrunde.

Was die Frauen anbetrifft, so ist für sie als Todesursache vor allem noch die Geißel des Kindbettfiebers zu erwähnen. Auf je 10.000 Geburten entfielen im Jahre 1923 50,5 Todesfälle von Müttern, die durch Kindbettfieber und andre Geburtsfolgen ums Leben kamen. Vor dem Kriege zählte man entsprechend nur zwei Drittel soviel Todesfälle.

Alle andern Krankheiten haben verhältnismäßig weniger Todesfälle zur Folge. Influenza fordert 3,8 Todesopfer von je 10.000 Lebenden; die Zahl hat sich seit der Vorkriegszeit vervierfacht. Für die Geschlechtskrankheiten bezogen, nach dem Stande von 1923 die entsprechenden Ziffern 3,7 (Männer) und 2,8 (Frauen), für Malaria 1,5, für Leishmanien 1,1, für Diphtherie 0,8, für Typhus 0,3, für Scharlach 0,1.

Durch Mord, Tatschlag und Hinrichtungen endeten 1923 von 10.000 Lebenden 0,4 Männer und 0,1 Frauen. Durch Selbstmord 3,0 Männer und 1,5 Frauen. Durch Unglücksfälle 6,4 Männer und 1,7 Frauen.

Himmelerscheinungen im April.

Im April klimmt die Sonne bereits bis zu 14 Grad über den Äquator empor. Die Stärke der Sonnenstrahlung nimmt denn auch beträchtlich zu und der Frühling hält nun unwiderstehlich seinen Einzug. Am 20. wandert die Sonne in das Zeichen des Stiers, d. h. sie steht in Wirklichkeit in der Nähe von dem Hauptstern (Antares) des Widderes. Die Tageszunahme beträgt 4 Stunden, so daß erit gegen 9 Uhr abends genügende Dunkelheit für astronomische Beobachtungen eintritt.

Während am Abendhimmel zunächst nur der teleskopische (hoh im Fernrohr sichtbare) Planet Neptun zu beobachten ist, taucht gegen 11 Uhr der ringgeschmückte Saturn auf, der gegen Ende des Monats sogar schon um 9 Uhr erscheint. Alle übrigen Planeten befinden sich am Morgenhimmel. Merkur, der in der 5. Stunde aufgeht, ist in diesem Monat kaum mit Nutzen aufzusuchen, und ähnlich der teleskopische Uranus; dagegen erscheint die Venus im Rajermann bereits eine Stunde früher. Mars im Steinbock kommt in der 3. Stunde über den Horizont, läßt aber selbst in guten Fernrohren auf seinem kleinen rötlichen Scheibchen kaum einige Einzelheiten unterscheiden. Ganz anders Jupiter, der in der Nähe des roten Planeten steht, nur wenig Grade östlich links von ihm. Dieser größte unter den Geschwitem der Erde zeigt bereits im bescheidensten Fernrohr seine Wolkengürtel und läßt den Reigen seiner vier großen Monde verfolgen.

Unser Erdmond hat zu Anfang des Monats abnehmende Gestalt, zeigt am 5. sein letztes Viertel und ist am 12. als Neumond unsichtbar; am 20. erreicht er sein erstes Viertel und am 27. Vollmondstellung. Am 15. April ereignet sich eine Sternbedeckung, und zwar wird der digitale Delta im Stier hinter dem jungen Monde vorbeiziehen. Da der Stern fast vierte Größenklasse hat, dürfte das Eintreten an der unbedecktesten zurzeit jedoch im sogenannten abgrauen Lichte schimmernden Mondhälfte im kleinen Fernrohr noch sichtbar sein; man beginne bereits kurz nach 6 Uhr mit dem Aufsuchen des Sternes in der Nähe des linken Mondrandes. Der Wiederanstreit erfolgt kurz nach 1/2 Uhr abends am Rande der schmalen Sichel.

Am Fingerringhimmel ist in diesem Monat ein Sternschnuppensturm zu beobachten, der von einem Punkte in der Nähe der hellen Woge auszustrahlen scheint. Da das Sternbild der Leier lateinisch Lyra heißt, nennt man diesen Schwarm die Lyriiden. Es handelt sich hier, wie überhaupt bei den periodischen (regelmäßig wiederkehrenden) Sternschnuppenstürmen, um Aufschmelzprodukte von Kometen. (Nach dem Bericht von Kurd Kitzhauer in der „Arania“.)

Ein Schwindelunternehmen!

Es wird uns geschrieben: In der letzten Zeit konnte man in manchen Tageszeitungen folgendes Inserat lesen:

Junge Leute

erl. Autofahren kostenl. d. Stell. als Autobegl. i. all. Probirg. u. Geh. Verpfl. Später Führerschein. Viele Dankf. Inform. u. Rat d. Auto- u. Chauffeur-Nachr., Organ d. Reichs-Motorsportbundes der Kraftfahrzeugbegl. e. G. m. b. H. Freipostg. gegen Rückb. bef. Chauffeur-Nachr., Berlin NW 6.

Mancher arme Teufel, der gerade arbeitslos war, glaubte einen Hoffnungsstrahl zu sehen, um aus dem Elend der Arbeitslosigkeit herauszukommen. Wenn er auf diese Annonce hin um nähere Auskunft bat, erhielt er von der „Informationsabteilung der „Neuesten Auto- und Chauffeur-Nachrichten“ die Anforderung, gegen Einzahlung von 8 Mark „Informationen“ zu bestellen, wie er Arbeit erhalten und gleichzeitig auch noch zum Chauffeur ausgebildet werden könnte. In dem gedruckten Schreiben wird die Sache sehr einfach dargestellt. Man läßt sich von einem Kraftwagenbesitzer als Autopfleger oder Hilfschauffeur anstellen bei voller freier Verpflegung und Logis und auskömmlichem Gehalt. Ferner stellen Automobilbetriebe junge Leute als Autohilfen ein gegen Vergütung. So manchem Arbeitslosen lieh das Wasser im Munde zusammen, er rief schon das warme Eisen, das ihm die freie Verpflegung bringen wird, trauert schon davon, in weichen Bett in freier Logis zu liegen, fühlt schon das harte Geld, das auskömmliche Gehalt, in der Hand.

Hierbei wird ganz besonders darauf hingewiesen, daß ein jeder Kraftwagenbesitzer, der schon längere Zeit in dem Besitze des Führerscheins ist, berechtigt ist, seinem Autobegleiter selbst den Fahrunterricht zu erteilen, hat jedoch die Genehmigung zur Ausbildung seines jungen Mannes bei der Behörde zu beantragen.

Sachverständigenurteilen, Dank- und Anerkennungs schreiben über die „Informationen“ liegen bei. Es gibt keinen Zweifel, hier kann man für ganze 8 deutsche Reichsmark sein Glück machen, der Arbeitslosigkeit entgehen und noch dazu kostenfrei einen Beruf erlernen.

Also der arme Teufel nimmt drei Viertel seiner Erwerbslosenunterstützung, die für die ganze Woche ausreichen soll, und schickt das Geld an die „Neuesten Auto- und Chauffeur-Nachrichten“. Nach einigen Tagen erhält er dann auch die ersehnten „Informationen“, die ihm die Rettung bringen sollen — und je weiter er lieft, um so länger wird sein Gesicht. Zunächst muß er feststellen, daß nach den gesetzlichen Bestimmungen nur solche Leute zur Prüfung zugelassen werden, die an einem Kurus einer behördlich konzipierten Fahrschule teilgenommen haben. Also der Autobesitzer, der den betreffenden einige Monate hindurch als Autobegleiter beschäftigt, ist nicht ohne weiteres berechtigt, ihn prüfen zu lassen.

Aber noch besteht ein Hoffnungsstrahl, denn es heißt weiter, der Autobesitzer hat das Recht, ihn fahren zu lehren und mit dem Auto vertraut zu machen, so daß der Betreffende nur noch an einem sogenannten Ergänzungskursus der Fahrschule teilnehmen braucht, welcher nur einige Tage dauert und geringe Kosten (zirka 25 Mark) verursacht. Dann würde er eine Bescheinigung über den Besuch einer Fahrschule erhalten und könnte dann die Chauffeurprüfung ablegen.

Aber da taucht plötzlich noch ein „Nachtrag und Berichtigung“ zu den „Informationen“ auf, worin ihm mitgeteilt wird, daß der Autobesitzer ihn auch das Fahren nicht lehren darf, da dazu nur behördlich konzipierte Fahrlehrer berechtigt sind. Mit dem kostenlosten Erlernen des Fahrens und dem billigen Ergänzungskursus ist also nichts.

Reicht: Die Stellung als Autopfleger oder Hilfschauffeur. Um eine solche zu bekommen, wird ihm angeboten — zu inserieren, natürlich in den „Neuesten Auto- und Chauffeur-Nachrichten“. Das kostet wieder 6,50 Mark und dafür wird ihm versprochen, daß das Inserat in einer Auflage von 5000 Stück erscheinen soll. Nun mag zwar richtig sein, daß die „Neuesten Auto- und Chauffeur-Nachrichten“ in einer Auflage von 5000 Stück erscheinen. Unrichtig ist aber, daß das Inserat 5000mal erscheint, denn man kann feststellen, daß der Inseratenteil ein und derselben Nummer der Zeitung in den einzelnen Exemplaren verschieden aussieht. Das Inserat erscheint also nur in einer beschränkten Zahl von Exemplaren ein und derselben Nummer der Zeitung.

Der betreffende Arbeitslose ist also auf einen ausgemachten Schwindel hereingefallen. Er hat ein paar Wochen lang sich umsonst das zum Lebensunterhalt notwendige einzuogen, um die 6,50 Mark und eventuell noch die 6,50 Mark aufzubringen. Es scheint hier eine verheerende Fortführung des Schwindelunternehmens von Kreutzner (Berlin), vorzuliegen. Das ganze Unternehmen ist auf Betrug und Wucher aufgebaut.

Betrug ist es zunächst, wenn in dem Schreiben, in dem die „Informationen“ angebrochen werden, behauptet wird, daß junge Leute in einer Stellung als Autopfleger oder Hilfschauffeur das Fahren erlernen könnten. Betrug ist ferner, wenn in demselben Schreiben behauptet wird, daß ein jeder Kraftwagenbesitzer, der schon längere Zeit in dem Besitze eines Führerscheins ist, berechtigt ist, einem Autobegleiter selbst den Fahrunterricht zu erteilen, hat jedoch die Genehmigung zur Ausbildung seines jungen Mannes bei der Behörde zu beantragen. Das ist Betrug, weil verhängen wird, daß eine solche Genehmigung eben nicht ohne weiteres erteilt wird. Was nützt es, wenn diese Schwindelereien in einem Nachtrag zu den „Informationen“ berichtigt werden, nachdem der Arbeitslose seine 8 Mark bezahlt hat.

Betrug ist weiter, wenn dieselbe Nummer der „Neuesten Auto- und Chauffeur-Nachrichten“ in ihren verschiedenen Exemplaren verschiedene Inseratenteile aufweist, so daß die Inserate nicht, wie angegeben, in 5000 Exemplaren erscheinen. Woher aber liegt vor, weil der Wert der „Informationen“ in keiner Weise dem Preise von 8 Mark entspricht. Von dem, was der Einzelner für sein Geld erhält, hat nur folgendes allenfalls einigen praktischen Wert:

- 1. Der Vordruck eines Inserats, in dem er sich um die Stellung eines Autopflegers oder Hilfschauffeurs bewerben kann.
2. Der Vordruck für ein Bewerbings schreiben um eine der obengenannten Stellungen.
3. Die Adressen einiger Fahrschulen, die allerdings nicht gerade zu den allerbesten gehören.
4. Eine Aufzählung aller Formalitäten, die zur Erlangung eines Führerscheins notwendig sind.

Für diese „Informationen“, die jeder Mensch, der Chauffeur werden will, von jedem Autodrochsenbesitzer auf der Straße erfahren kann, werden 8 Mark verlangt. Diese „Informationen“ sind kaum die Portokosten wert. Dafür 8 Mark zu verlangen, bedeutet Wucher. Vielleicht wird sich der Staatsanwalt mit diesen Geschäftsleuten noch zu befassen haben, um einer weiteren Ausbeutung der Notlage und Unerfahrenheit anderer einen Riegel vorzuschieben.

### Pfändbarkeit der Notstandsarbeiterlöhne.

Wie der „Amtliche Preussische Pressedienst“ aus einem Rund-erlass des Wohlfahrtsministers mitteilt, ist die Vergütung der Notstandsarbeiter nach § 9 der Bestimmungen des Reichsarbeits-ministers über öffentliche Notstandsarbeiten vom 30. April 1925 nicht der Erwerbslosenunterstützung gleichzusetzen. Die Notstands-arbeiterlöhne stehen daher auch nach Ansicht des Reichsarbeits-ministers dem Arbeitslohn freier Arbeiter hinsichtlich der Pfänd-barkeit gleich.

In welchem Umfang jedoch die Pfändung möglich ist, wird sich nach den allgemeinen Bestimmungen über die Pfändbarkeit zu richten haben. Die Entscheidung dieser Frage wird den Gerichten überlassen bleiben müssen.

### Maßnahmen gegen Typhus- und Ruhrgefahr

Es ist nicht ausgeschlossen, daß die zahlreichen Typhus-erkrankungen des Vorjahres, die vereinzelt noch bis in den Winter hinein vorgekommen sind, auch in den kommenden Sommer-monaten weitere Typhuserkrankungen in größerem Umfang nach sich ziehen. Es ist deshalb notwendig, rechtzeitig Vorkehrungen zu treffen, um dieser Gefahr, soweit irgend möglich, vorzubeugen. Das gleiche gilt von der Ruhr.

Wie der „Amtliche Preussische Pressedienst“ mitteilt, ersucht daher der Wohlfahrtsminister in einem Rund-erlass die Re-gierungspräsidenten, die Kreisärzte sowie angeweisen, daß sie in allen typhus- und ruhrbedingten Orten, außerdem aber auch in allen Bade- und Kurorten, die in ihren Kreisen liegen, die Ortsbestimmungen so bald als möglich vornehmen und auf die Abstellung der dabei vorgefundenen Mängel sowie die Sebung der allgemeinen hygienischen Verhältnisse nachdrücklich hinwirken. Hierbei ist ein besonderes Augenmerk den Wolkereien, den Wasser-versorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen sowie den Absonderungs-, Desinfektions- und Stranctransporteinrichtungen zuwenden. Ferner sollen die Kreisärzte jede Gelegenheit be-nutzen, um in ärztlichen Vereinen und in persönlichen Verkehr auf die praktischen Vorkehrungen einzudringen, daß sie in allen irgendwie verdächtigen Erkrankungs-fällen bakteriologisches Unter-suchungsmaterial an die zuständigen Medizinaluntersuchungsämter einreichen und auch Verdachtsfälle von Typhus — für die die gesetzliche Anzeigepflicht in Vorbereitung ist — den Kreisärzten mitteilen.

— Osterfahrten in die Lehliger Heide. Wie uns die Presse-stelle der Reichsbahndirektion mitteilt, veranstaltet die Reichsbahn-direktion für beide Osterfeiertage am 4. und am 5. April mit einem ihrer großen 6-Mad-Düffing-Strafionszüge bei genügender Beteiligung je eine Sonderrundfahrt durch die Lehliger Heide. Abfahrt vom Bahnhofsplatz Magdeburg Hauptbahnhof 8.30 Uhr vormittags. Die Fahrt führt über Blomitz, Bora, Lehligen, Gardelegen, Salzan, Dolle, Kolbitz, Plamitz. Ankunft in Magdeburg abends etwa 7.30 Uhr. Unterwegs ist reichlicher Ausverkauf für Spaziergänge und Ver-fügungen sowie für die Einnahme der Mahlzeiten vorgesehen. Der Fahrpreis beträgt 5 Mark für die Person. Fahrkarten sind bei der Auskunftsstelle für den Personerverkehr Magdeburg Hauptbahnhof zu haben. Bei ungenügender Beteiligung wird das Fahrgeld zurückerstattet. Die Auskunftsstelle gibt bis 3. April Auskunft, ob die Fahrt stattfindet oder ausfällt.

— Elternabend der Diesterwegschule. Am Donnerstag den 25. März fanden sich die Schülerinnen der Diesterwegschule mit ihren Eltern und Lehrern in der „National-Hallen“ zu einem Elternabend zusammen, der gleichzeitig ein Abschiedsabend für die Schulentlassenen war. Im Programm überwogen diesmal tänzerische Darbietungen, die von einer Reihe schöner Gesangs-vortrüge untermischt waren. Einer Gruppe von 33 Mädchen, die bei den Reichsjugendwettkämpfen im letzten Sommer Siegerinnen waren, wurde nachträglich eine Ehrung zuteil. Eine Ehrenurkunde des deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen wurde ihnen überreicht. In buntem Wechsel mit diesen Darbietungen führten die jüngsten und jüngsten Klassen Singspiele und Volkstänze auf. Einer der schönsten Punkte des Abends war ein rhythmischer Tanz nach dem Volkslied „Sag ein Knab ein Köslein zieh“, den zwei Mädchen der jüngsten Klasse und darauf in veränderter Weise zwei Mädchen der ersten Klasse boten. Die dargebotenen Lieber wurden durchweg in gut angelegter Weise und mit großer Stimmensicherheit vorgebracht. Der Abend fand seinen Abschluß in einem Frühstücken und in Freibewegungen der ersten Klasse. Der überaus große Beifall, der fast jedem einzelnen Vortrag folgte, und die andächtige Stille im dichtgedrängten Saal während der Darbietungen zeigten davon, wie die junge Schar die Herzen ihrer Eltern erwarnt hatte.

— Ein Magdeburger Elbkanal. Die für den modernen Ver-kehr in Folge ihrer Konstruktion und ihres Alters kaum noch brauch-bar Gerrenkanäle (Goldbrücke) ist schon seit Jahren das Schmerzenskind der Stadt Magdeburg, ganz besonders aber unserer Verkehrsbehörde. Man hat seit einiger Zeit die Pläne für den jüngeren Kanalbau wiederholt vorliegen lassen. Da es aber die gleiche und höhere Abfertigung des Durchgangsverkehrs, besonders für Kraftwagen, durch unsere Stadt erfordert, daß ein früherer Uebergang über die Elbe geschaffen wird, und da auch die alte Strombrücke die große Verkehrsbelastung allein nicht tragen kann, drängt die Magdeburger Verkehrsbehörde darauf, daß für die Goldbrücke ein vollkommener Ersatz geschaffen wird. Der Magistrat hat sich den Notwendigkeiten des Verkehrs von jeher nicht ver-schließen. Im vorigen Jahre wurden bereits auf dem linken Ufer der Elbe, neben der Goldbrücke, Bohrungen vorgenommen, um die Verfestigung des Untergrundes für den ebenen Kanalbau zu prüfen. Die Untersuchungen ergaben, daß das Ge-lände für eine feste Fundamentierung einer modernen Brücke voll-ständig untauglich ist. Die notwendigen Stellen haben nun nicht genügt, um eine endgültige Lösung zu finden. Die allen Anforderungen des Verkehrs gerecht wird. Man ist dabei auf das Projekt der Elbauernunterschiedung gekommen. Das Be-zieh, den jenseitigen Untergrund unter die Straßen zu verlagern, was zu diesem Plan die Anregung gegeben haben. Wenn das Projekt zur Ausführung kommen wird, so dürfte Magdeburg neben Hamburg den zweiten Kanal unter dem Elb-fluß aufzuweisen haben. Das Magdeburger Projekt soll sich in seiner Ausführung fast an das Hamburger Bauwerk anschließen. Zur weiteren Untersuchung der Bodenverhältnisse unter Berücksichtigung des neuen Projekts, werden am Donnerstag während des ganzen Tages auf der Angerseite etliche Bohrungen vorgenommen. Ein Bohrloch wurde bereits am Mittwoch er-öffnet.

— Osterferienverkehr. Die Deutsche Reichspost ersucht, mit der Veranbarung der Osterferien möglichst frühzeitig zu be-ginnen. Damit Anschaffungen in den letzten Tagen vor dem Fest und dadurch notwendige Versorgungsmaßnahmen werden können. Es ersucht sich, die Pakete gut zu verpacken, die Aufschrift hal-bar anzugeben und den Postwertzettel unter möglicher Be-zugnahme der Lage besonders deutlich anzugeben. Ferner darf nicht unterlassen werden, auf dem Paket die vollständige An-gabe des Absenders, auch Hausnummer, Gebirgsort, Wohnort, anzugeben und in das Paket oberhalb ein Doppel der Aufschrift zu legen.

— Aufsehenerregende Entdeckung. Am Mittwoch vormittag wurde bei der Reparatur einer Rohrleitung, von denen mehrere den sogenannten „Petroleumanger“ bei der Bingerlingischen Bade-anstalt überqueren, eine überraschende Feststellung gemacht. Die amerikanische Standard Oil Company, der mächtigste Deltruf, welcher fast alle Erdölvorkommen auf unserem Planeten im Besitz und in meist allen Ländern der Erde untergeordnet sind, ge-gründet hat, führt sein Petroleum auf mächtigen Ozeandampfern nach Hamburg und von dort durch Tanklöhne auch auf unserer Elbe direkt bis zu den großen Anlagen im Industriegebiet. Die obengenannten Rohrleitungen dienen nun dazu, das Pe-troleum aus den Tanklöhnen unmittelbar in die großen eisernen Tanks zu pumpen. Die mit Reparatur einer defekten Stelle der Rohrleitung betrauten Monteur entdeckten einen gelblichen Schlamm in der Leitung. Der die Arbeiten leitende technische Angestellte glaubte in dem Schlamm Bestandteile von Gold feststellen zu können, was sich bei einer sporadischen chemischen Analyse bestätigte. Diese Entdeckung ist insofern nicht besonders überraschend, als ja Petroleum sowohl als auch Goldstaub in Verbindung mit Steinschlamm häufig gefunden werden. Selbst-verständlich stromten am heutigen Tage schon die „Goldfischer“ in Scharen ins Industriegebiet. Die Rohrleitungen und die Tanks werden streng bewacht.

— Die Aussichten in der Beamtenlaufbahn. Nach den Mit-teilungen, die seitens einiger Landesregierungen bei den höchsten Behörden eingegangen sind, sind die Aussichten in der mittleren Beamtenlaufbahn zurzeit wenig hoffnungsvoll. Im Verwaltungs-bereich der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft ist jeder Neuzugang gesperrt. Auch für die nächste Zeit müssen hier die Aussichten als schlecht bezeichnet werden. Bei der Deutschen Reichspost wird 1926 wieder eine beschränkte Anzahl von Diplomingenieurern der Elektrotechnik für den höheren telegraphischen Dienst angenommen werden. Ob eine Annahme anderer Bewerber für den höheren und den mittleren Dienst erfolgen wird, läßt sich noch nicht übersehen. In der Reichsfinanzverwaltung ist die Annahme von Bewerbern für den gehobenen mittleren Dienst bei der Steuerverwaltung noch gesperrt. Bei der Zollverwaltung ist anzunehmen, daß im laufenden Jahre wieder Einstellungen in beschränktem Umfang erfolgen dürften.

### Sozialdemokratische Partei.

Bezirk Siedeburg. Heute (Mittwoch) abend 8 Uhr Funktionärsitzung bei Fahrtenkamp.

— Erinnerungszeichen für Verdienste um das Feuerlösch-wesen. Wie der „Amtliche Preussische Pressedienst“ einem Rund-erlass des preussischen Ministers des Innern entnimmt hat das preussische Staatsministerium die Erneuerung des „Erinnerungs-zeichens für Verdienste um das Feuerlöschwesen“ beschlossen. Ab-gesehen von durch die veränderte Staatsform bedingten Abände-rungen ist in der äußeren Ausstattung das alte Erinnerungs-zeichen beibehalten worden. Das Mittelstück des neuen Erin-nerungszeichens zeigt den preussischen Adler mit dem Worte „Re-publik“ über und dem Worte „Preußen“ unter dem Adler. Das Er-innerungszeichen soll für vorwurfsfreie und verdienstvolle Ver-leistungen im Feuerlöschdienst insbesondere an solche Personen ver-liehen werden, die während wenigstens 25 Jahren einer organi-sierten preussischen Feuerwehr als diensttunende Mitglieder ange-hört und sich dabei durch treue Erfüllung ihrer Dienstpflichten ausgezeichnet haben. Die Erinnerungszeichen verbleiben nach dem Tode der Inhaber den Hinterbliebenen zum ehrenvollen Andenken. — Das Erinnerungszeichen kann auch an andre Per-sonen verliehen werden, die, ohne mindstens 25 Jahre einer Wehr angehört zu haben, sich in besonders verdienstvoller Weise im Interesse des Feuerlöschdienstes betätigt haben.

— Schutzmaßnahmen gegen das Herabstürzen von Bauteilen. Die städtische Polizeiverwaltung hat erneut Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß in neuerer Zeit sich die Unfälle durch Herab-stürzen von Bauteilen infolge Nachgebens oder Zerstörung ihrer Befestigungsmittel vermehren. Diese Erscheinungen sind die Folgen des Nachlassens oder gänzlichen Aufhörens der Unter-haltung der Bauteile während des Krieges und der Folgezeit. Die Gefahr des Herabstürzens droht namentlich bei den Fußböden der Häuser, bei den Stucktonnen von Balkonen und Gesimsen und bei solchen Bauteilen, deren Standfestigkeit in der Regel auf Hilfskonstruktionen aus dünnem Eisenblech oder Draht-gebiß beruht. Da diese einer schnellen Zerstörung durch Frost ausgesetzt sind. Hier kommen namentlich Rahmenstangen, Schorn-steine und aufgehängte Blinddecken in Frage. Aber auch Dach- und Hallenkonstruktionen aus dünnem Eisenblech sind der Gefahr eines Zusammenbruchs ausgesetzt, wenn der vorge-schriebene Delfarbenanstrich nicht in gewissen Zeiträumen erneuert wird. Die Eigentümer von Grundstücken werden bei der zuneh-menden Gefährdung darauf hingewiesen, daß sie für alle Schäden haftbar sind, die aus der Schadhaftheit ihrer Ge-bäude entstehen. Es liegt daher in ihrem eignen Interesse, die Vorkehrungen von fachverständiger Seite auf etwaige Schadhaftheit genau untersuchen zu lassen. Da die in Frage kommenden Bauteile vielfach ohne besondere Vorrichtungen überhaupt nicht zu erreichen sind, hat sich die städtische Feuerwehr bereit erklärt, gegen Entlohnung der entstehenden Kosten, deren Höhe sich nach der Ausdehnung der zu untersuchenden Bauwerke richtet, diese Untersuchungen vorzunehmen, soweit ihre Berufstätigkeit es zu-läßt. Es wird den Grundstückeigentümern dringend empfohlen, die Untersuchungen der Gebäude auf Stützerbeschäden in sorg-fältiger Weise vornehmen zu lassen. Sollten Unfälle infolge der genannten Schäden durch Gebäude eintreten, deren Besitzer die Unternehmung trotz dieser Verwarnung vernachlässigt oder unter-lassen haben, so unterliegen sie, falls Verletzungen von Personen durch Herabstürzen von Gebäudeteilen empfunden sind, außer der zivilrechtlichen Schadenersatzpflicht auch der Gefahr strafrecht-licher Verurteilung wegen fahrlässiger Körperverletzung.

— Wochenmarkt. Der Markt am Mittwoch war wieder-um gut besetzt. Es lazierten auf dem Gemüsemarkt: Weißkohl 15 Pf., Rotkohl und Wirsingkohl 13 Pf., Grünkohl 30, Spinat 20, Kar-tingen 60, Zwiebeln 10, Porree 20, Sellerie 25, Mohrrüben 15 Pf. das Pfund. Ein Kopf Winterkohl mußte je nach Ver-fügbarkeit und Größe mit 10 bis 30 Pf. bezahlt werden. Grünsal- salat wurde der Kopf mit 25 bis 30 Pf. angeboten. Salat-garten gab es wieder für 120 Pf. das Pfund. Als Neuheit gab es an einigen Stellen Hasenherber. Der Preis für ein Pfund war 60 Pf. Auf dem Apfelmarkt war das Angebot wie immer sehr gering. Die Preise schwanken zwischen 5 und 10 Pf. für ein Stück. Hier waren zum Preise von 11 und 12 Pf. für ein Stück 5 Eier. Butter kostete 1,15 Mark bis 1,15 Mark das Halbfundstück. Auf dem Fleischmarkt gab es bei verhältnismäßig ansem An-gebot folgende Preise: Schweinefleisch 1,10 bis 1,30 Mark, Rind-fleisch 1,00 bis 1,20 Mark, Kalbfleisch 1,10 bis 1,30 Mark, Hammel-fleisch 1,00 bis 1,20 Mark, Wildfleisch 50 bis 70 Pf. das Pfund. Die Preise für Eier je 6 betragen 25 bis 30 Pf. für 1 Pfund.

— 25 Jahre Lebensab. Am 1. April besteht die Firma Königs-Linden-Ad 25 Jahre. Der Geschäftsführer der Firma über-nehmen im Jahre 1891 die Geschäftsleitung. Der Geschäftsführer in der Schindlerstraße 1a, bis sich diese Firma als nicht mehr an-erkennend erwies. Es wurde dann in weiter Vorauszukunft eine Anstalt gebaut, die auch heute noch jeden Anforderungen genügt. Die neue Gebäude wurde am 1. April 1901 bezogen, jährlich befinden sich 20 000 Mitglieder der Krankenkassen Magdeburg diese Anstalt. Dabei liegen die Preise für die Fuder der Krankenkassen bis zu 50 Prozent unter normalen Tarif. Die hohe Leistungsfähigkeit zeigt die Beliebtheit des Bades auch in den Kreisen der arbeitenden Bevölkerung. Das Bad ist mit den modernsten Apparaten für Dampfbad- und Wasserbehandlungen ausgestattet.

— Keine Reichswohnungszählung 1926. Der Reichswirtschafts-minister hat dem Deutschen Städtetag mitgeteilt, daß die Reichs-wohnungszählung in diesem Jahre nicht mehr stattfinden wird, sondern erst für das Jahr 1927 in Aussicht genommen ist.

— Krebs heilbar? Der Heilkundige J. aus Halle a. d. S. hatte in der Presse u. a. angekündigt: „Krebs, Gicht, Lungen-leiden... sind heilbar.“ Als J., welcher die Naturheilkunde aus-übt, auf Grund der Polizeiverordnung des Oberpräsidenten der Provinz Sachsen vom 16. August 1905 zur Verantwortung gezogen wurde, weil er, ohne approbiert zu sein, über seine Befähigung und Erfolge präherliche Versprechungen in der Presse gemacht habe, welche geeignet seien, das Publikum zu täuschen, behauptete J., er habe das Publikum weder getäuscht noch präherliche Ver-sprechungen gemacht, er habe nur gesagt, Krebs, Gicht usw. sind heilbar; er habe nicht gesagt, daß er Krebs usw. heilen könne. Der Kreisarzt erklärte als Gutachter, aus dem Inzerat, welches der Angeklagte veröffentlicht habe, sei zu entnehmen, daß er das Krebsleiden heilen könne; Krebs könne weder durch Arzneimittel noch durch das Naturheilverfahren, sondern nur durch Operation oder Bestrahlung geheilt werden, wenn es sich um frische Fälle handle, wo sich das Krebsleiden im Anfangsstadium befinde. Werde aber nicht sofort mit Hilfe der Operation und der Bestrahlung das Krebsleiden bekämpft, so sei schließlich anzunehmen, daß ein Krebsleiden zur Heilung gebracht werde. Das Amtsgericht schloß sich dem Gutachten des Kreisarztes an und verurteilte den Ange-klagten zu einer Geldstrafe, da er sich gegen die Polizeiver-ordnung des Oberpräsidenten vom 16. August 1905 vergriffen habe, da er über seine Befähigung und Erfolge präherliche Ver-sprechungen gemacht habe, welche geeignet gewesen seien, das Publikum zu täuschen. Viele Entscheidung focht der Angeklagte durch Revision beim Kammergericht an und erklärte, die Vorent-cheidung sei rechtsirrig; er habe keine präherlichen Versprechungen gemacht, und das Publikum über seine Befähigung und Erfolge nicht getäuscht. Der 1. Strafsenat des Kammergerichts wies jedoch die Revision des Angeklagten als unbegründet zurück und führte u. a. aus, die Auslegung des Inzerats durch das Amtsgericht sei für das Revisionsgericht bindend. Ein Revisionsurteil sei sonst in der Vorentscheidung nicht ersichtlich.

× Warnung vor einem Betrüger. Am 29. März, nach-mittags zwischen 5 und 6 Uhr, wurde bei Bewohnern der Dubi-gestraße von einem Mann im Alter von 25 bis 30 Jahren in betrügerischer Absicht ein Buch abgeliefert mit der Angabe, er habe den Auftrag, ein Paket abzugeben, wofür 10 Mark zu zahlen seien. Eine quittierte Rechnung über diesen Betrag vom Deutschen Buch-Verlag G. m. b. H., Dresden-Loschwitz, Bezirk Magdeburg, war beigelegt. In einem Fall ist es ihm gelungen, den Betrag zu erhalten, wofür der Betrüger ein billiges Buch abgab. Der Un-betroffene ist 1,70 bis 1,75 Meter groß, kräftig, hat dunkles Haar, braunliche Gesichtsfarbe, trug Brille mit schwarzem Band. Be-leidung: Schwarzer Wintermantel mit Samtkragen, dunkel ge-färbte Hose, schwarze Halbschuhe. Sachdienliche Angaben, die zur Ergreifung des Täters führen können, erbittet der Polizeipräsident — Kriminaldirektion —, Zimmer 257.

× Gestohlen wurden: Am 26. März nachmittags aus einem verschlossenen Lagerkeller in der Leisingstraße 12 Meter neues Bleirohr (1 Zentimeter stark), 100 Meter neues Isolierrohr (11 Millimeter stark); in der Nacht zum 28. März aus einem in einer an der Hallescher Straße gelegenen Gartenparzelle stehen-der Stelle elf verschiedenfarbige Fühner, in der Nacht zum 29. März aus dem verschlossenen Keller eines Grundstücks in der Freiligrath-straße ein Herrenfahrrad, Marke Kaiser, mit schwarzem Rahmen, schwarzen Felgen, nach oben gebogener Lenkstange, Torpedofreilauf und ein Damenfahrrad, Marke Ideal, mit schwarzem Rahmen, schwarzen Felgen, nach oben gebogener Lenkstange, Ketten-schutz aus Blech. Sachdienliche Angaben über die Diebstähle erbittet der Polizeipräsident — Kriminaldirektion —, Zimmer 260 oder 263.

### Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Abteilung des Reichsbanner. Antreten der gesamten Abteilung einschließlich Radfahrer und Jugendabteilung am 2. April (Mittwoch), morgens 7 1/2 Uhr, vor dem Reichstafel am Hauptmarkt. Alles hat zu erscheinen, da der Bezirk fotografiert wird. Zurück gegen 1 Uhr mittags.

Abteilung Mittelstadt. Morgen (Donnerstag) abend 8 Uhr findet im Vereinslokal die Besprechung der 1. Hundertschaft mit Damen statt.

Adressbüchern, Reichsbanner. Die eingelaufene Anzeige betreffend Oster-vergütungen kann nur gegen Bezahlung im Angeigentum aufgenommen werden.

### Arbeitsgemeinschaft der freiwilligen Verbände Magdeburgs.

Freiwillige Gemeinde. Dr. G. Kramer spricht am 10. April Marktstraße 1.

Freiwillige Gemeinde. Männer-Gesangverein. 32. Entstehungsjahr am ersten Osterfesttag, nachmittags 4 Uhr, in den „Althäuser Bürgerkassen“, Apfel-strasse. Konzert und Ball. Gönnerfreunde willkommen.

### Sozialistischer Arbeiter-Jugendbund Groß-Magdeburg.

Singen fällt heute Mittwoch aus.

### Theater, Konzerte, Vorträge etc.

Bratier und Geflügelhaus. Karfreitag „Hörsager“.

### Bereinskalender.

Streb nur gegen Vorausbezahlung, die Zeile 80 Pfennig, aufgenommen. Magdeburger Sängerverein, Abteilung Männer. Heute (Mittwoch) abend 8 1/2 Uhr Uebungsstunde bei Korte. Karfreitag vormittags 11 Uhr Generalprobe des Gesamtchores im „Kriemhildsaal“, Leisinger Straße. Freiwillige Arbeitsgemeinschaft Schönebeck und Umgegend. Freitag nach-mittags 3 Uhr im „Wiener Restaurant“, Großer Straße 16, Besprechung. Thema: „Schule in Gefahr“.

### Briefkasten.

In die Verlagskassette in Schönebeck, Gardelegen und Gernisch: Die Berichte über die Sitzungen des Gemeindeparslaments mußten wegen Platz-mangels bis zur nächsten Nummer zurückgestellt werden.

### Wasserstände.

|              | Elbe.       | Saale | Wulpe. | Saale                 |
|--------------|-------------|-------|--------|-----------------------|
| Hamburg      | 80 2 + 0,22 | —     | Düben  | 181 3 + 0,78 (0,02) — |
| Brandeb.     | —           | —     | —      | —                     |
| Reinick.     | —           | —     | —      | —                     |
| Leinick.     | —           | —     | —      | —                     |
| Amst.        | —           | —     | —      | —                     |
| Dresden      | —           | —     | —      | —                     |
| Zorgau       | —           | —     | —      | —                     |
| Sitzsberr.   | —           | —     | —      | —                     |
| Hörsel.      | —           | —     | —      | —                     |
| Alte.        | —           | —     | —      | —                     |
| Barby        | —           | —     | —      | —                     |
| Magdeburg    | —           | —     | —      | —                     |
| Gartenstraße | —           | —     | —      | —                     |
| Sitzsberr.   | —           | —     | —      | —                     |
| Alte.        | —           | —     | —      | —                     |
| Barby        | —           | —     | —      | —                     |
| Magdeburg    | —           | —     | —      | —                     |
| Gartenstraße | —           | —     | —      | —                     |
| Sitzsberr.   | —           | —     | —      | —                     |
| Alte.        | —           | —     | —      | —                     |
| Barby        | —           | —     | —      | —                     |
| Magdeburg    | —           | —     | —      | —                     |
| Gartenstraße | —           | —     | —      | —                     |
| Sitzsberr.   | —           | —     | —      | —                     |
| Alte.        | —           | —     | —      | —                     |
| Barby        | —           | —     | —      | —                     |
| Magdeburg    | —           | —     | —      | —                     |
| Gartenstraße | —           | —     | —      | —                     |
| Sitzsberr.   | —           | —     | —      | —                     |
| Alte.        | —           | —     | —      | —                     |
| Barby        | —           | —     | —      | —                     |
| Magdeburg    | —           | —     | —      | —                     |
| Gartenstraße | —           | —     | —      | —                     |
| Sitzsberr.   | —           | —     | —      | —                     |
| Alte.        | —           | —     | —      | —                     |
| Barby        | —           | —     | —      | —                     |
| Magdeburg    | —           | —     | —      | —                     |
| Gartenstraße | —           | —     | —      | —                     |
| Sitzsberr.   | —           | —     | —      | —                     |
| Alte.        | —           | —     | —      | —                     |
| Barby        | —           | —     | —      | —                     |
| Magdeburg    | —           | —     | —      | —                     |
| Gartenstraße | —           | —     | —      | —                     |
| Sitzsberr.   | —           | —     | —      | —                     |
| Alte.        | —           | —     | —      | —                     |
| Barby        | —           | —     | —      | —                     |
| Magdeburg    | —           | —     | —      | —                     |
| Gartenstraße | —           | —     | —      | —                     |
| Sitzsberr.   | —           | —     | —      | —                     |
| Alte.        | —           | —     | —      | —                     |
| Barby        | —           | —     | —      | —                     |
| Magdeburg    | —           | —     | —      | —                     |
| Gartenstraße | —           | —     | —      | —                     |
| Sitzsberr.   | —           | —     | —      | —                     |
| Alte.        | —           | —     | —      | —                     |
| Barby        | —           | —     | —      | —                     |
| Magdeburg    | —           | —     | —      | —                     |
| Gartenstraße | —           | —     | —      | —                     |
| Sitzsberr.   | —           | —     | —      | —                     |
| Alte.        | —           | —     | —      | —                     |
| Barby        | —           | —     | —      | —                     |
| Magdeburg    | —           | —     | —      | —                     |
| Gartenstraße | —           | —     | —      | —                     |
| Sitzsberr.   | —           | —     | —      | —                     |
| Alte.        | —           | —     | —      | —                     |
| Barby        | —           | —     | —      | —                     |
| Magdeburg    | —           | —     | —      | —                     |
| Gartenstraße | —           | —     | —      | —                     |
| Sitzsberr.   | —           | —     | —      | —                     |
| Alte.        | —           | —     | —      | —                     |
| Barby        | —           | —     | —      | —                     |
| Magdeburg    | —           | —     | —      | —                     |
| Gartenstraße | —           | —     | —      | —                     |
| Sitzsberr.   | —           | —     | —      | —                     |
| Alte.        | —           | —     | —      | —                     |
| Barby        | —           | —     | —      | —                     |
| Magdeburg    | —           | —     | —      | —                     |
| Gartenstraße | —           | —     | —      | —                     |
| Sitzsberr.   | —           | —     | —      | —                     |
| Alte.        | —           | —     | —      | —                     |
| Barby        | —           | —     | —      | —                     |
| Magdeburg    | —           | —     | —      | —                     |
| Gartenstraße | —           | —     | —      | —                     |
| Sitzsberr.   | —           | —     | —      | —                     |
| Alte.        | —           | —     | —      | —                     |
| Barby        | —           | —     | —      | —                     |
| Magdeburg    | —           | —     | —      | —                     |
| Gartenstraße | —           | —     | —      | —                     |
| Sitzsberr.   | —           | —     | —      | —                     |
| Alte.        | —           | —     | —      | —                     |
| Barby        | —           | —     | —      | —                     |
| Magdeburg    | —           | —     | —      | —                     |
| Gartenstraße | —           | —     | —      | —                     |
| Sitzsberr.   | —           | —     | —      | —                     |
| Alte.        | —           | —     | —      | —                     |
| Barby        | —           | —     | —      | —                     |
| Magdeburg    | —           | —     | —      | —                     |
| Gartenstraße | —           | —     | —      | —                     |
| Sitzsberr.   | —           | —     | —      | —                     |
| Alte.        | —           | —     | —      | —                     |
| Barby        | —           | —     | —      | —                     |
| Magdeburg    | —           | —     | —      | —                     |
| Gartenstraße | —           | —     | —      | —                     |
| Sitzsberr.   | —           | —     | —      | —                     |
| Alte.        | —           | —     | —      | —                     |
| Barby        | —           | —     | —      | —                     |
| Magdeburg    | —           | —     | —      | —                     |
| Gartenstraße | —           | —     | —      | —                     |
| Sitzsberr.   | —           | —     | —      | —                     |
| Alte.        | —           | —     | —      | —                     |
| Barby        | —           | —     | —      | —                     |
| Magdeburg    | —           | —     | —      | —                     |
| Gartenstraße | —           | —     | —      | —                     |
| Sitzsberr.   | —           | —     | —      | —                     |
| Alte.        | —           | —     | —      | —                     |
| Barby        | —           | —     | —      | —                     |
| Magdeburg    | —           | —     | —      | —                     |
| Gartenstraße | —           | —     | —      | —                     |
| Sitzsberr.   | —           | —     | —      | —                     |
| Alte.        | —           | —     | —      | —                     |
| Barby        | —           | —     | —      | —                     |
| Magdeburg    | —           | —     | —      | —                     |
| Gartenstraße | —           | —     | —      | —                     |
| Sitzsberr.   | —           | —     | —      | —                     |
| Alte.        | —           | —     | —      | —                     |
| Barby        | —           | —     | —      | —                     |
| Magdeburg    | —           | —     | —      | —                     |
| Gartenstraße | —           | —     | —      | —                     |
| Sitzsberr.   | —           | —     | —      | —                     |
| Alte.        | —           | —     | —      | —                     |
| Barby        | —           | —     | —      | —                     |
| Magdeburg    | —           | —     | —      | —                     |
| Gartenstraße | —           | —     | —      | —                     |
| Sitzsberr.   | —           | —     | —      | —                     |
| Alte.        | —           | —     | —      | —                     |
| Barby        | —           | —     | —      | —                     |
| Magdeburg    | —           | —     | —      | —                     |
| Gartenstraße | —           | —     | —      | —                     |
| Sitzsberr.   | —           | —     | —      | —                     |
| Alte.        | —           | —     | —      | —                     |
| Barby        | —           | —     | —      | —                     |
| Magdeburg    | —           | —     | —      | —                     |
| Gartenstraße | —           | —     | —      | —                     |
| Sitzsberr.   | —           | —     | —      | —                     |
| Alte.        | —           | —     | —      | —                     |
| Barby        | —           | —     | —      | —                     |
| Magdeburg    | —           | —     | —      | —                     |
| Gartenstraße | —           | —     | —      | —                     |
| Sitzsberr.   | —           | —     | —      | —                     |
| Alte.        | —           | —     | —      | —                     |
| Barby        | —           | —     | —      | —                     |
| Magdeburg    | —           | —     | —      | —                     |
| Gartenstraße | —           | —     | —      | —                     |
| Sitzsberr.   | —           | —     | —      | —                     |
| Alte.        | —           | —     | —      | —                     |
| Barby        | —           | —     | —      | —                     |
| Magdeburg    | —           | —     | —      | —                     |
| Gartenstraße | —           | —     | —      | —                     |
| Sitzsberr.   | —           | —     | —      | —                     |
| Alte.        | —           | —     | —      | —                     |
| Barby        | —           | —     | —      | —                     |

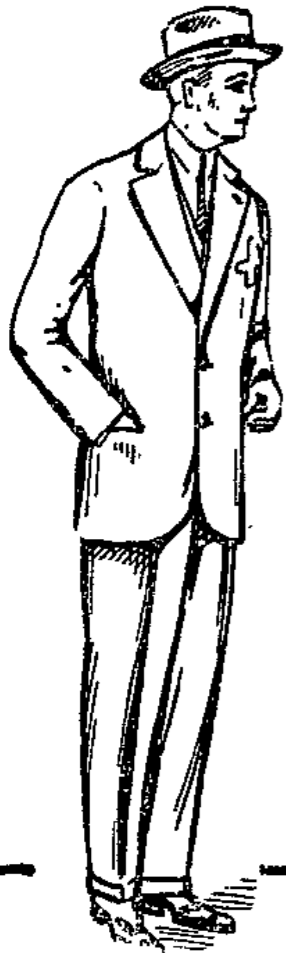
# Auf Teilzahlung!

ZU

## Kassapreisen

Das heißt:

Trotz Teilzahlung zahlen Sie bei uns nicht mehr, als wenn Sie gegen Barzahlung kaufen



Anzug moderne Modellkreise, in allen Farben  
**39.-**

**Anzüge**

aus soliden, tragfähigen Stoffen . 30.- 28.- 28.-

Anzahlung **12.-**

**Anzüge**

moderne Nachart, in allen Farben, auf Hochhaar gearbeitet 52.- 45.- 42.-

Anzahlung **15.-**

**Anzüge**

in Gabardine, Cheviot und Kammgarn 68.- 63.- 55.-

Anzahlung **20.-**

**Anzüge**

leichte Neuheiten, in modernen gemust. Stoffen, Erlas für Maß . 86.- 78.- 72.-

Anzahlung **25.-**

**Uebergangsmäntel**

in Gabardine, Covercoat, neueste Formen 68.- 59.- 49.-

Anzahlung **20.-**



Anzug dreifach, blau Melton, in guter Verarbeitung  
**69.-**

Gekaufte Ware wird gegen Ausweis sofort ausgehändigt.

**Franz METTNER**  
G. M. B. H.  
Magdeburg, Breiter Weg Nr. 10  
Engpaß, 1 Treppe.



**Stets vergnügt**

Ist jede Mutter, die Blauband kauft statt teurer Butter, weil sie ihr in jeder Art Freude macht und Geld erspart. Jeder rechnet heut' genau, deshalb kauft die kluge Frau für

50 Pfennig  
1/2 Pfd



Feinkost-Margarine

**Blauband statt Butter**

Fordern Sie den illustrierten Stundenplan, der nur diese Woche der „Blauband-Woche“ beiliegt.

**Bekanntmachung.**

Der städtische Lesesaal bleibt bis auf weiteres geschlossen. Die Ausgabe von Büchern findet auch weiterhin im alten Rathaus statt, und zwar Dienstags und Freitags nachmittags von 4 bis 6 1/2 Uhr.  
Tangermünde, den 30. März 1926.  
Der Magistrat. v. R a a z.

Infolge Ermäßigung des Reichsbankdiskontsatzes wird der Zinsfuß für Spareinlagen vom 1. Mai 1926 ab wie folgt festgesetzt:  
a) für täglich abrufbare Gelder auf 4 1/2 Proz.,  
b) für Einlagen mit vierwöchiger Kündigungsfrist auf 5 1/2 Prozent.  
Magdeburg, den 31. März 1926.  
Der Vorstand der Städtischen Sparkasse zu Magdeburg.

**GARDELEGEN**  
Für die vielen Gratulationen und Geschenke zur Konfirmation unserer Kinder sagen wir an diesem Wege unsern herzlichsten Dank  
289  
**WILHELM SCHMIDT U. FRAU FRANZ RETTIG U. FRAU**

Für die vielen an der Konfirmation unseres Sohnes Albert erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir hiermit unsern  
**herzlichsten Dank.**  
Albert Samtner u. Frau  
Bajedowstr. 4.

**Ämliche Bekanntmachungen.**  
Verdingung.  
Die Zimmer- und Klempnerarbeiten für den Neubau eines Kessel- und Maschinenhauses auf dem Ahdorf in Schlackhof sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Zeichnungen und Bedingungenunterlagen liegen in unserm Stadtbauamt - Stadthaus, Zimmer 21 - werktäglich zur Einsichtnahme aus und sind Angebotsformulare bei derselben Dienststelle gegen Erstattung der Verdingungslisten von 50 Pfg. erhältlich.  
Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Sonnabend den 3. April, vormittags 11 Uhr, dem Stadtbauamt einzureichen.  
Tangermünde, den 25. März 1926.  
Der Magistrat. Dr. Knarr.

Für die uns anlässlich der Jugendweihe unseres Sohnes Otto erwiesenen Glückwünsche und Geschenke, sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.  
**Otto Kästner u. Frau**  
Westerhäuser Straße 10.

Für die vielen Aufmerksamkeiten anlässlich der Konfirmation unserer Tochter Stefanie sagen wir unsern besten Dank, sowie Verwandten und Bekannten hiermit unsern herzlichsten Dank.  
Fleischerstr. Rudolf Nehrung und Frau Weinbergstr. 20.

**Bekanntmachung.**  
Durch Beschluß der städtischen Körperschaften vom 4. und 11. August 1925 ist der nach dem Entwurf betreffend die Einrichtung des Feldschützenhauses in der Stadtgemeinde Wommern vom 14. und 21. November 1904 für das Rechnungsjahr 1925 zu entrichtende Beitrag auf 2 R.-M. für das Feldtar festgesetzt worden.  
Diesen Beschluß bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis mit dem Bemerkten, daß der Plan der Veranschlagung nicht Kostennachweis vom 31. März bis einschließlich 13. April 1926 im Rathaus - Stadtkassieramt - ausliegt.  
Eingwendungen gegen den Beschluß sind binnen einer Frist von 4 Wochen, die mit dem ersten Tage nach Ablauf der Auslegungsdauer beginnt, bei uns anzubringen.  
Die Zahlung der Beiträge hat bis zum 15. April d. J. bei der hiesigen Kassenkasse zu erfolgen. Die Verpflichtung zur Zahlung wird durch Einlegung eines Rechtsmittels nicht aufgehoben.  
G o m m e r n, den 20. März 1926.  
Der Magistrat.

**STATT KARTEN**  
Für die vielen Geschenke und Glückwünsche aus Anlaß der Jugendweihe unserer Tochter Erna sagen wir allen unsern herzlichsten Dank.  
820  
**W. Hochbaum und Frau**  
Bintzergarten, Friedrichspl. 2.

Für die uns erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich der Konfirmation unseres Sohnes Werner sagen wir allen Verwandten und Bekannten auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank  
**Wilhelm Boge und Frau**  
Emilienstraße 12.

**Bekanntmachung.**  
Die Zahlung der Beiträge hat bis zum 15. April d. J. bei der hiesigen Kassenkasse zu erfolgen. Die Verpflichtung zur Zahlung wird durch Einlegung eines Rechtsmittels nicht aufgehoben.  
G o m m e r n, den 20. März 1926.  
Der Magistrat.

Für die freundlichen Glückwünsche zur Konfirmation unserer Tochter MARTHA sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank aus.  
**O. Mühlberg u. Frau**  
Prester 7

Für die Aufmerksamkeiten anlässlich der Konfirmation unserer Tochter Ilse allen  
**herzl. Dank**  
Otto Umbach und Frau

**! Hausierer !**  
gesucht für Dudaun und Eubenburg, sehr lohnend! Zu erfragen Dittenbergstraße 23, pt

Für die uns anläßlich der Konfirmation unserer Tochter Gertrud erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.  
**Friedrich Gens u. Frau**  
Jünnemannstraße 20.

Sir sagen hiermit allen für die Aufmerksamkeiten zu der Jugendweihe unserer Tochter Hildegard unsern besten Dank.  
**Karl Koch und Frau,**  
Langfelder Straße 8.

**Tausche**  
Stube, Kammer und Küche in Friedrichstadt  
**H. Friebe,**  
Kirchstr. 15, Ost prt. r.

Für die vielen Aufmerksamkeiten anlässlich der Konfirmation unserer Tochter Frieda sagen wir hiermit unsern  
**herzlichsten Dank.**  
**Ostf. Friedemann u. Frau**  
Alt-Fermersleben 20.

**Bekanntmachung.**  
Die geachtliche Rietsch beträgt vom 1. April 1926 ab bis auf weiteres 90 Prozent der reinen Friedensrietsch, ausgenommen der Schönheitsreparaturen, welche der Rieter auf seine Kosten auszuführen hat.  
Die Steuerumlage bleibt unverändert.  
Schönebeck, den 29. März 1926.  
Der Magistrat.

**Stadttheater**  
Donnerstag, 1. April  
Anf. 7 1/2, Ende 9 1/2, Uhr  
8. Abend

Für die uns anlässlich der Konfirmation unseres Sohnes Helmut in so reichem Maße erwiesenen Aufmerksamkeiten und Geschenke sagen wir allen Freunden und Bekannten unsern herzlichsten Dank.  
**Willi Milius und Frau Frieda**  
geb. Koder  
Dorotheenstraße 15.

**Bekanntmachung**  
Die geachtliche Rietsch beträgt vom 1. April 1926 ab bis auf weiteres 90 Prozent der reinen Friedensrietsch. Mit diesen Rietsch sind sämtliche Rollen und Steuern abgegolten.  
Bei Reparaturen der Schönheitsreparaturen durch den Rieter können i. d. F. in Abrechnung gebracht werden.  
Tangermünde, den 30. März 1926.  
Der Magistrat, Senz.

**Wilhelm-Theater**  
Offene Vorstellungen  
Sonntag, 4. April, 3 Uhr  
Der fröhliche Weinberg  
Montag, 5. April, 8 Uhr  
Der Kreibtreis.  
Donnerstag, 1. April,  
8 Uhr, Anf. 7 1/2, Ende 9 1/2, Uhr

**Liederbuch**  
des  
**Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold**  
Herausgegeben im Auftrage des Bundesvorstandes.  
Jedes Lied mit Noten.  
80 Seiten stark, dreifarbiges Umschlag.  
Preis nur 80 Pfennig.  
Buchhandlung Volksstimme  
Magdeburg  
Gr. Müngstraße 3.

**Zu Ostern billige Schuhwaren!**

|   |               |      |
|---|---------------|------|
| Herren-Stiefel, mit und ohne Sackcappe              | Gr. 40-48     | 8.90 |
| Herren-Halbschuhe, schwarz und braun                | Gr. 40, 43-45 | 7.50 |
| Hahleder-Schnürstiefel                              | Gr. 40-46     | 8.80 |
| Damen-Halbschuhe                                    |               |      |
| weiß Leinen, Spange, la. Qualität, Leder-Brandsohle | Gr. 35-39     | 1.95 |
| braun Vogelfuß, Schnür, auch Rahmenarbeit           | Gr. 36-38     | 7.50 |
| braun R.-Weg, la. Qualität                          |               | 8.75 |
| schwarz, R.-Weg, Original-L.-XV.-Abjaß              |               | 7.50 |
| schwarz, R.-Weg, la. Qualität                       | Gr. 36-40     | 8.50 |
| braun Leder, Arbeitsschnürschuhe                    | Gr. 36-40     | 3.50 |

**Kinder-Stiefel und -Halbschuhe genau so billig.**  
**B. Wolfs Gelegenheitskäufe, Schwertfegerstr. 14/15.**

# Infolge günstiger Zufäufe

Nur soweit Vorrat!

## außerordentliche Preisermäßigung!

Junge, feine Schnittbohnen I anstatt 1/4 Dose 75 Pf. **nur 62 Pf.**  
 Junge, feine Bredbohnen I anstatt 1/4 Dose 75 Pf. **nur 62 Pf.**  
 Schnittbohnen Hausmarke . . . . . 1/4 Dose **48 Pf.**  
 Junge Schnittbohnen . . . . . 1/4 Dose **50 Pf.**

Wir empfehlen außerdem noch besonders:

|   |          |         |                  |
|---|----------|---------|------------------|
| Sellerie in Scheiben . . . . .                                  | 1/4 Dose | 78 Pf.  |                  |
| Sauerkirschen mit Stein . . . . .                               | 1/4 Dose | 95 Pf.  | 1/2 Dose 52 Pf.  |
| Pfifferlinge nur in den größeren Hauptverkaufsstellen . . . . . | 1/4 Dose | 95 Pf.  | 1/2 Dose 52 Pf.  |
| Apfelmus . . . . .  | 1/4 Dose | 55 Pf.  |                  |
| Pflaumen mit Stein . . . . .                                    | 1/4 Dose | 58 Pf.  |                  |
| Pflaumen ohne Stein . . . . .                                   | 1/4 Dose | 75 Pf.  | 1/2 Dose 43 Pf.  |
| Mirabellen . . . . .  | 1/4 Dose | 105 Pf. |                  |
| Reineclauden . . . . .  | 1/4 Dose | 105 Pf. | 1/2 Dose 58 Pf.  |
| Ananas prima Qualität . . . . .                                 | 1/4 Dose | 190 Pf. | 1/2 Dose 100 Pf. |

Tomatenwürree sehr fein 60 35 23 12 1/2

### Wein zum Osterfest:

Wenn Sie einen guten Wein zum Fest sehr preiswert einkaufen wollen, dann kaufen Sie im Waren-Verein von folgenden Sorten:

#### Weißweine

Edesheimer 1/4 Flasche 100  
 Moser 1/4 Flasche 110  
 Riederer Dornal 1/4 Flasche 250  
 einschl. Steuer u. Flasche

#### Rotweine

Hirshheimer Feuerberg 1/4 Flasche 110  
 Montagne (span.) Rotw. 1/4 Flasche 125  
 Bordeaux-Weine verschiedene Sorten.  
 einschl. Steuer und Flasche

#### Geht

Schloß Wachenheim Cabinet 1/4 Flasche 400  
 Schloß Wachenheim Riesling 1/4 Flasche 480  
 Oppmann Cabinet 1/4 Flasche 550  
 einschließlich Steuer und Flasche

#### Süßweine

|                              |    |                            |     |
|------------------------------|----|----------------------------|-----|
| Muscatel hell goldfarbig 140 | —  | Malaga (goldfarbig) 190    | 110 |
| Schäfer roter Süßwein 150    | 90 | Sherry pale 200            | 115 |
| Tarragona goldfarbig 160     | —  | Douro Portwein ca. 20% 300 | 165 |
| Priorato dunkel 170          | —  | Insel Madeira 300          | 165 |
| Samos hell 180               | —  |                            |     |

einschließlich Steuer und Flasche.

### Kaffee

nur in feinen Qualitäten

75 85 95 und 105 Pfg.

frischeste Altmärker Landeier  
**Eier 10 Stück 105 Pfg.**

**Molkereibutter 210 Pfg.**  
 allerhöchste frische dänische Pfd.

Gültig noch weiterhin:

## Sonder-Angebot!

|                        |                |         |
|------------------------|----------------|---------|
| <b>Hering in Gelee</b> | 1 Liter-Dose   | 58 Pfg. |
| <b>Beetberinge</b>     | 1/2 Liter-Dose | 55 Pfg. |
| <b>Bismarckberinge</b> | 1 Liter-Dose   | 55 Pfg. |
| <b>Kollmops</b>        | 1/2 Liter-Dose | 55 Pfg. |
| <b>Sardinen</b>        | 1 Liter-Dose   | 55 Pfg. |

Wir bieten hiermit diese feine delikate Qualitäts-Ware zu ganz außerordentlich niedrigen Sonderpreisen an! — Nur soweit Vorrat!

### Käse

Limburger Käse feine Qualität, halbreife Ware mit 20% Fettgehalt, sehr billig . . . . . Pfd. 58  
 " " ca. 40% Fettgehalt . . . . . Pfd. 90  
 " " ca. 50% " feinste Qualität. . . . . Pfd. 100

Sauerkäse feine . . . . . Stück 5  
 " Sauerkäse . . . . . Stück 10

Holländer Käse frisch eingetroff. { Edamer 40% Fettg. Pfd. 130  
 feine Qualität. { Gouda 20% Fettg. Pfd. 80

Edler Emmentaler Schweizerkäse . . . . . Pfund 200 Pfg.

### Apfelsinen

Sehr feine süße Blut-Apfelsinen Gr. 2 Stück 9 Pf. od. für 1 Pfd. 12 Stück  
 Gr. 3 Stück 7 Pf. od. für 1 Pfd. 15 Stück  
 Valencia-Apfelsin. Gr. 2 Stück 8 Pf. od. für 90 Pf. 12 Stück  
 Gr. 3 Stück 6 1/2 Pf. od. für 70 Pf. 12 Stück

# Waren-Verein G. m. b. H.

Aus den Gerichtssälen.

Allerlei Gerichtliches.

In Döberstedt war im Jahre 1923 eine Viehsuche ausgeführt, so daß die Ausführung von Schlachttieren der Genehmigung des Landrats unterlag. Ein Fleischermeister aus Döberstedt glaubte ausgerechnet aus dem Sperrgebiet seinen Bedarf an Vieh decken zu müssen, kaufte in Döberstedt ein Kalb und erhielt auch die Ausführungsgenehmigung. Allerdings lautete diese Genehmigung nur auf drei Tage. Der hiesige Fleischermeister ließ diese Frist verstreichen, stellte nach einigen Wochen einen erneuten Antrag auf Ausführungsgenehmigung und änderte, namentlich, um auch das bereits gekaufte Kalb mit aus dem Sperrgebiet herauszuführen, die erste Ausführungsgenehmigung um, so daß nicht zu ersehen war, wann die Genehmigungsfrist abläuft. Einem Tage kam aber die Geschichte heraus und der Fleischermeister stand wegen schwerer Rückenschmerzen vor dem Schöffengericht. Er gibt vor Gericht an, daß wohl seine 15-jährige Tochter die Wendung auf der Ausführungsgenehmigung vorgenommen haben mußte. Diese Angaben glaubte das Gericht aber keinesfalls und verurteilte den Angeklagten zu zwei Monaten Gefängnis. Er soll die Strafe nicht abtun, wenn er sich 3 Jahre gut führt und eine Geldbuße von 150 Mark in die Staatskasse zahlt.

Wir berichteten vor einiger Zeit über einen Heberfall auf einen Hamburger Schiffer im Stadtmarsch, weswegen der Kellner Karl Gräffezad des schweizerischen Stützhauses angeklagt war. Die Verhandlung endete damals mit einer Verurteilung. Lediglich der Komplize des Angeklagten wurde zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt. Nunmehr hatte sich Gräffezad abermals vor dem erweiterten Schöffengericht zu verantworten. Die beiden Kellner hatten es auf die Brieftasche des Hamburger Schiffers abgesehen, die sie dem etwas amüsierten Mann aus der Posttasche zogen. In der Brieftasche waren 76 Mark Bargeld. Da das Gericht, wie schon bei der Aburteilung des anderen Angeklagten, die Anwendung von Gewalt verneinte, kam auch Gräffezad wegen einfachen Diebstahls mit neun Monaten Gefängnis davon.

Ein Arbeiter, der des öftern mit den Gefesparagraffen in Konflikt geriet, und darum auch schon einige Male mit den Gefängnissen Bekanntschaft gemacht hatte, hatte sich abermals vor dem Schöffengericht, der kleinen Kammer angeklagt, zu verantworten. Als der Beschuldigte wieder einmal für eine Weile eine Strafhaft aufgesucht hatte, stellte er plötzlich die Behauptung auf, er habe von einem Gefängnisbeamten Skatatab bekommen und dafür dem Beamten eine Zeltbahn gegeben, die der Angeklagte in der Kantine auseinanderzukennen hatte. Da an der Geschichte nichts wahr sein sollte, stellte der beleidigte Gefängniswärter Strafentwurf. Da der Angeklagte den Wahrheitsbeweis für seine Behauptungen nicht antreten konnte, andererseits der Beamte jede Veruntreuung eidlich in Abrede stellte, wurde der Beschuldigte wegen üblicher Nachrede abermals zu sechs Wochen Gefängnis verurteilt.

Vergeblliche Wege.

Obwohl man den Gerichten keinesfalls nachsagen kann, daß sie in ihrer Geschäftsführung unkorrekt oder nicht sorgfältig genug sind, kommt es doch sehr oft vor, daß Gerichtsverhandlungen verunglückt werden müssen. Darüber zu berichten wäre überflüssig, wenn nicht ein besonderer Umstand dazu Anlaß gegeben hätte. Am Dienstag fanden vor dem Schöffengericht sechs Verhandlungen, die sämtlich der Verurteilung verfielen. Ein Termin wurde vorher aufgehoben, so daß Zeugen und Angeklagte gar nicht erst zum Justizpalast genötigt wurden. Bei zwei Terminen fehlte der Angeklagte, zu einem andern ein wichtiger Zeuge. Der fünfte Fall mußte, deshalb verurteilt werden, weil das Gericht die höhere Feststellung treffen mußte, ob ein fälschlich ausgefertigter Bescheid von der Hand des Angeklagten herrührt. Ein Schriftführerhandlanger soll die Geschichte begutachten. Die sechste Verhandlung richtete sich gegen den landwirtschaftlichen Beamten Heinrich Mehrens, der unter dem hochklingenden Namen Heinz von Gräbelitz Hochapellein angeführt haben soll. Der Beschuldigte, der wegen aller möglicher Straftaten nach etwa 10 Jahre Gefängnis abzusitzen hat, ist wegen Betrugs angeklagt. Da aus den Gerichtsakten nicht genau zu ersehen war, ob sich der Angeklagte im Rückfall befindet, vertiel auch diese Verhandlung

zu weiteren Feststellungen der Verurteilung. Schaffen und Zeugen haben an diesem Tage den Gang zum Justizpalast vergänglich machen müssen.

Diebstahl.

Mit einer schweren Strafe wurde die Wirtschaftlerin Hermine Krudi aus Wanzleben bestraft, die vom Gericht als unverbesserliche Diebin bezeichnet wird. Obwohl die Frau des öftern mit dem Justizhaus Bekanntschaft gemacht hatte, fand sie immer wieder gutgläubige Leute, die sie in ihrem Heim aufnahmen. Das letztemal war es ein Arbeiter, dem sie ihre Dienste anbot und der sich auf das Bitten der Frau erweigen ließ, ihr nicht nur Arbeit, sondern auch Kost und Logis zu gewähren. Schon nach einigen Tagen war die neue Wirtschaftlerin mit einem erheblichen Teile des geringen Vorkapitals des Arbeiters und 15 Mark in Bargeld verschwunden. Das Gericht hatte mit der rücksichtslosen Diebin kein Mitleid und verurteilte sie abermals zu einer Zuchthausstrafe von drei Jahren. Außerdem wurden der Verurteilten die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 5 Jahren aberkannt.

Volksstimme - Fürstenpresse

In den Tagen, als die Massen in die Einzeichnungslokale gingen, um einem Begehren des Volkes wuchtigen Ausdruck zu geben, hat es sich gezeigt, auf welcher Seite die bürgerliche Presse steht. Sie hat kein Wort vom Volksbegehren geschrieben, mit keinem Worte den

Raubveruch der Fürsten

abzuwehren versucht. Sie hat das Volk im Stiche gelassen und sich zu den ausgerissenen Fürsten geschlagen. Das Volk, besonders die Republikaner, haben nun die Pflicht, die Fürstenpresse aus ihren Wohnungen zu weisen und die Presse des Volkes zu unterstützen.

Sie werden in all ihren politischen Kämpfen von der Fürstenpresse verraten! Wenn es gilt, den Volksentscheid zu einem politischen Erfolg zu machen, wird es sich wieder zeigen, daß die Fürstenpresse

Verrat übt am Volke.

Werbt und wirkt daher für die Presse des arbeitenden, republikanischen Volkes, nicht zum Monatswechsel

der Volksstimme neue Abonnenten

zu gewinnen. Eure Sache, eure Lebensinteressen verlangen es!

Vom Kaufmannsgericht.

Die Kurzarbeit bei Angestellten.

Ein Verkaufsgeschäft teilte im Januar seinen Angestellten mit, daß unerbittlich harte Arbeitstage mit der Kürzung des Gehalts um 50 Prozent eingeführt werden. Mit dieser plötzlichen Änderung des Angestelltenvertrags war aber eine Verkaufsfürerin nicht einverstanden. Sie verlangte nach Ablauf des Monats das volle Gehalt. Die Firma bewiegte den Anspruch, worauf die Angelegenheit vor dem Kaufmannsgericht ausgetragen werden mußte. Hier erfährt der Geschäftsinhaber die allgemein bekannte Rechtslage, daß Kurzarbeit bei Angestellten, nur nach Ablauf des Vertragsverhältnisses bzw. nach einer Ankündigungszeit, die der Kündigungsfrist der Angestellten gleich sein muß, eingeführt werden kann. Das zu Unrecht einbehaltene Geld mußte die Firma demzufolge zurückerstatten.

Um die Gültigkeit des Tarifes.

Kürzlich wurde eine Auffosung des Kaufmannsgerichts mitgeteilt, die wohl die Unabänderlichkeit des Tarifvertrags bejaht, aber sogar so weit ging, nach einem gefündigten und von den Verbänden neuverhandelten Tarifvertrag den alten Vertrag für die Unorganisierten bindend anzusehen, trotzdem diese Angest.

ten sich schriftlich mit der neuen Vereinbarung einverstanden erklärt hatten.

In direktem Gegensatz zu dieser Meinung steht eine andere, die das Magdeburger Kaufmannsgericht in folgender Angelegenheit kundgab: Eine Stenotypistin war in der Firma J. E. M. v. a. u. G. beschäftigt. Ende Dezember ließ die Firma allen Angestellten durch Schreiben mitteilen, daß ab 1. Januar des Gehalts der vollen Arbeitsleistung gekürzt wird, und zwar für die Stenotypistin von 180 Mark auf 100 Mark. Die Ablehnung dieser Kürzung durch irgendeine Angestellte sollte als Kündigung des Vertragsverhältnisses angesehen werden. Natürlich war die Erbitterung der Angestellten über die Kürzung des Monatsbroschens um 80 Mark groß. Aber sie schwebte, um nicht das traurige Schicksal der vielen tausende Erwerbslosen in Magdeburg zu teilen. In ihrem größten Erstaunen erhielt das junge Mädchen einige Wochen später trotzdem die Kündigung.

Als die Enttäuschung auf diese bestimnte Haltung hinwies und Einbruch gegen die Gehaltskürzung erhob, berief sich die Firma auf das Schreiben, wonach durch Stillschweigen der Gehaltsabnahme anerkannt wurde. Jetzt rief die Angestellte ihre Organisation, den Zentralverband der Angestellten, an, der die Angelegenheit vor das Kaufmannsgericht brachte. Der Verhandlungsleiter wies in der mündlichen Verhandlung vor dem Gericht darauf hin, daß das Verhalten der Firma nicht mit Treu und Glauben vereinbar werden könne und daß auch rechtlich, gestützt auf die Entscheidung des Landgerichts und des Oberlandesgerichts, die einseitige Festsetzung des Gehalts unzulässig war. Bekanntlich sagt das Oberlandesgericht in einem Spruch: „Voraussetzung eines Verzichts ist die Annahme des tarifmäßigen Gehalts nicht aus einer wirtschaftlichen Zwangslage heraus erfolgt, um die bei der Vereinbarung der Gehaltskürzung zu gemärgende Kündigung zu vermeiden.“ Eine solche Lage war in diesem Falle ganz besonders festzustellen, da die Firma sogar schriftlich die Kündigung anbot.

Leider bewarf das Kaufmannsgericht mit seiner wechselläufigen Meinung die Auffassung des Oberlandesgerichts und lehnte eine Beurteilung der Firma ab, da eine stillschweigende Zustimmung seitens der Angestellten vorläge. Da die Klagesumme nicht befriedigend war, mußte sich die Angestellte mit einem mäßigen Vergleich zufrieden geben.

Vereine und Versammlungen.

Mieterverein Subenburg.

Die Ortsgruppe Subenburg des Magdeburger Mietervereins hielt ihre diesjährige Generalversammlung ab. Stadtoberordner Becker sprach über das Thema „Die Mieterbewegung, eine Kulturfrage“. In verständnisvoller Art verstand es der Redner, die zahlreich Versammelten mit dem Thema vertraut zu machen. Er behandelte besonders die Wohnungsnot der Stadt Magdeburg, die nach Ansicht der Hausbesitzer nur im Gehim der Mitglieder des Mietervereins besteht. Als Beweis für tatsächliches Bestehen der Not in Magdeburg brachte Becker einen Auszug aus den statistischen Erhebungen des Magistrats. Die Versammlung dankte dem Redner durch starken Beifall für seine vortrefflichen Ausführungen.

Anschließend gaben die Kollegen Schudert und Dankwort für den Geschäfts- und Kassenericht. Bei der Vorstandswahl wurde der alte Vorstand zum größten Teile wiedergewählt. Für die ausgeschiedenen, aus dem Bezirk verzogenen Vorstandsmitglieder wurden die Kollegen Karstner, Lausch und B. Köhler gewählt.

(Schluß des redaktionellen Teiles.)

Wird Ihr Kind veresekt

belohnen Sie es mit einem

„Matador“-Baukasten Buchhandlung Volksstimme.

Wendlands große internationale Wanderschau!

Am Donnerstag wird ein außerordentliches Ereignis in Magdeburg eintreten. Etwas noch nie Dagewesenes wird gezeigt und dargeboten! Mißer Wendlands große internationale Wanderschau ist eingetroffen!

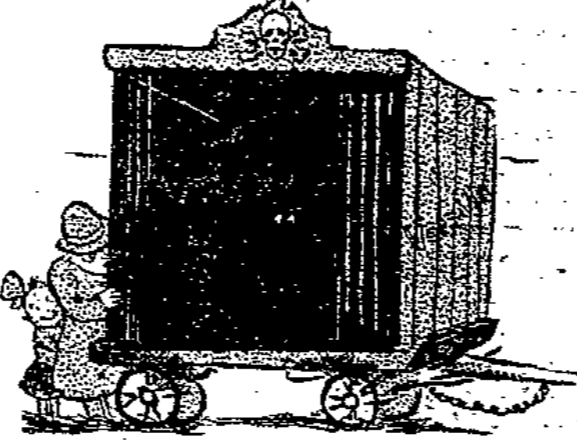
Haben Sie noch nie etwas davon gehört? Was so gehen Sie Achtung! Mißer Wendland ist der Sohn einer ruhigen Mutter und eines tüchtigen Vaters! Mißer Wendland ist durch sämtliche Erdteile gereist, er war Zeitungshon in New York, Straßenlehrer in Kairo, Stenograph in Haag, Müllfischer in Berlin, Prediger der Heilsarmee in Honolulu, Walfischjäger unter den Nordpolen. . . kurzum, Mißer Wendland kennt das Leben! Er selbst hat als Blatraträger in Indien die Kunst der Jachere erlernt, er hat seine Wanderschau in monatelanger Arbeit zusammengestellt, und heute ist er in Magdeburg eingetroffen! Magdeburger, es wird ein unerhörtes Ereignis sein!

strömt in Scharen nach dem roten Stern!

Nach neuem amerikanischen Schnellbausystem werden die Häuser der Völkerschau in wenigen Stunden errichtet. Nach einer

flachen. Als Schnapsorganist ist der bekannte Sportmann Maxraum gewonnen.

Die zweite Nummer des Programms ist eine aktuelle Heberauführung. Bekanntlich hat Herr Erhard Herr Dr. Luther zwei Leoparden als Geschenk überreichen lassen. Es wird Mißer Wendland möglich sein, die beiden Lutherleoparden in der guten



alten Lutherstadt Magdeburg vorzuführen. Die gut dressierten Tiere werden einige Szenen aus der Genfer Konferenz vortragen. Unter anderem die Rede des brasilischen Delegierten.

Die Hauptattraktion aber wird Mißer Wendlands original indische

Spiritistenfanzie

bilden. Er wird den Gelskimboden Simons, der aus der Meliquienkammer der Kathedrale von Reims entlehnt ist, in hhp-

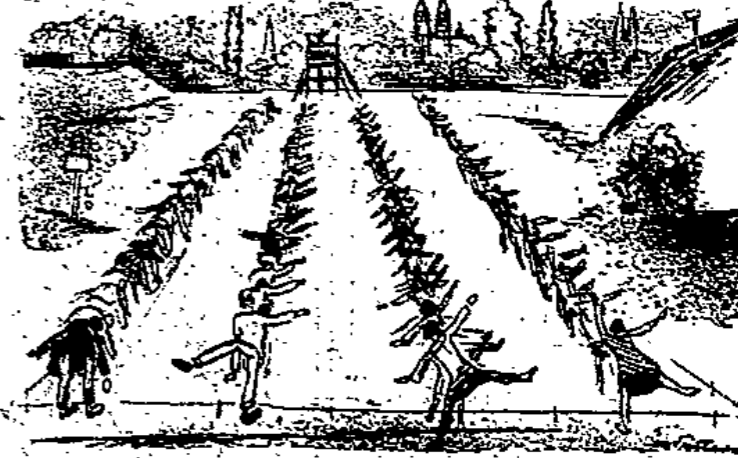


wichtigen Franzosentanz bezeugen und die Geister berühmter Leute zitieren. Es haben ihr Erscheinung angelegt: Nero, Katharine von Sibirien, Garold Nod und Friedrich der Große. Die vier Aktrissen werden einen Entwurf für ein Unterwasserkriegsschiff besprechen, den sie der internationalen Abrüstungskonferenz vor-

legen wollen. Während der Pause können sie in einem andern Gebäude die Wertagerie besichtigen. Besonders sei auf die gefangenen Wermölhe hingewiesen. Ihr Käfig ist durch einen schwarzen Totenkopf gekennzeichnet. Sie sind aber nicht so bösig wie sie aussehen. Nur wenn man ihnen Bier gibt, schreien sie sehr. Kinder möge man nicht mit an den Wermölffäfig nehmen. Sie könnten sich sonst erschrecken.

In der nächsten Nummer folgt eine Pariser Modeschau.

Die französische Modedivin, Ihre Durchlaucht Ludmilla die Reuzehüte, wird den neuesten Sporttricks vorführen. Meine Damen, sie werden sehen, was die moderne Frau zum Sport trägt: emaillierte Brecheshojen, an den Knien leicht durchbrochen, dazu einen Jumper aus parfümiertem Zeitungspapier, vorn die Margerite, hinten die Wendblätter. Sehr schön wirkt die Reddighröhre. Die Fingerringel färbt man verschiedenfarbig, je nach Stimmung und Laune. Die Hoffnungsollen grün, die Verheirateten schwarz, Verlobte tragen Rot auf, manche Damen lieben Blau. Sie werden fernher moderne Abendkleider sehen: Sondenführer mit Wanderschnur über der Brust und aufgemalte Strümpfe mit Gleichnissen aus der biblischen Geschichte: Adam und Eva,



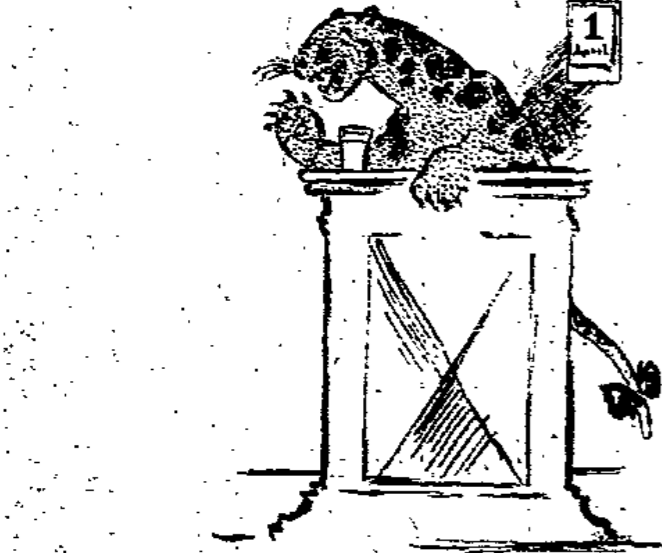
Joseph und das Weib Potiphars und andre. Es schließt sich nun ein

Waffenmenschenbieden

an. Zu diesem Matsch haben ihr Erscheinen zugesagt: Der Ffarrer von Stralsund, die Vird-Meister, Gräfin Mariza, Gfm Schachmeister, der König der Tanzgeiger, Chamberlain, Max Reimhardt mit der grünen Flöte, Wollstini und Henry Ford.

Den Abschluß des Abends bildet dann das beliebte Osterlegen von Mißer Wendlands dressierten Hasen. Der Vorgang wird auf offener Bühne allen Zuschauern sichtbar gemacht. Jeder einer Sperrkarte können sich ein Oster mit nach Hause nehmen! Für die übrigen Besucher werden durch Damen der Gesellschaft Blumen verteilt.

Niemand wird sich diese Genfationen entgehen lassen. Daher ist mit einem großen Zustrom zu rechnen. Vorverkaufsbücher sind ergründet auf dem Wittenmarkt und auf dem Staatsbürgerplatz. Kennlich durch die amerikanische Flagge. Anfang 8 Uhr.



Gründung des amerikanischen Generals Booths zu seinem 70. Geburtstag, werden die Gebäude gleichsam emporgeblasen. Ein Gemisch von Zement und Papier wird durch Brechluft emporgetrieben und erstarrt zu dünnen Mauern. Der Abbau wird durch die Feuerwehr ausgeführt, die alle Gebäude unter Wasser setzt, was die Mauern einfach aufstößt.

In der großen Gala-Elite-Eröffnungsvorstellung wird zunächst eine moderne

Jazzbandkapelle

anzutreten. Besondere Einlage: Der jugende Fünfweiser! Das neue Schlagzeug, das nicht mit den Händen getreten, sondern mit den Füßen geschlagen wird! Ferner: Mißer Wendlands patentierte Schnapsorgel. Erstmals in Deutschland! Begeisterungskürste in Amerika! Man will bereits gegen das Prohibitionsgesetz demonstrieren, um die Schnapsorgel auch in den Kirchen einzubauen! Die Orgel enthält an Stelle der Pfeifen Schnaps-

# Gummibälle

Größte Auswahl!  
Billigste Preise

von 10 Pfg. an

Tamburin,  
Tennisschläger,  
Kreisel, Peitschen.

# Linoleum

Reste bedeutend unter Preis

Teppiche 150x300 cm Mk. 11.85 16.00  
mit kleinen Druckfehlern . . . Mk. 10.50  
Teppiche 200x300 cm Mk. 23.70 32.00  
mit kleinen Druckfehlern . . . Mk. 21.00  
Läufer 67 cm breit . . . Meter Mk. 3.00  
Läufer 90 cm breit . . . Meter Mk. 4.00  
Läufer 110 cm breit . . . Meter Mk. 5.10  
Stückware Druck . . . qm Mk. 3.50  
Wachstuche in großer Auswahl!

# Lederwaren

Passende

Ostergeschenke

Große Auswahl sämtlicher Lederwaren;  
Koffer, Reiseartikel,  
einzelne Muster zur Hälfte des Preises!  
Nagelpflege-Kästen, Zelluloid-  
Bürsten und Toiletten-Artikel.  
Schultaschen für Knaben und Mädchen  
von 95 Pfg. an  
von 6.75 Mk. an  
in Leder . . . . . von 9.75 Mk. an  
in Volleder . . . . .

**Vehab Hugo** Johannisbergstrasse 2  
**Vehab Hugo** Johannisbergstrasse 2  
**Vehab Hugo** Johannisbergstrasse 2

**Sie sind überrascht über meine billigen Preise**

|   |       |
|---|-------|
| Anzugstoffe in den neuesten Reihjahrmustern | 4.50  |
| Anzugstoffe prima Kammgarn                  | 12.50 |
| Blau Kammgarn höchste Qualität              | 12.00 |
| Manchester-Hosen beste Qualität             | 9.25  |
| Rord-Breeches-Hosen                         | 6.50  |
| Manchester-Anzüge                           | 29.00 |
| Rord-Anzüge                                 | 26.00 |
| Bindjaden                                   | 12.00 |
| Monteurjaden                                | 4.20  |

**E. Preßler**  
Jatobstraße 7, Ecke Petersberg

**Zu Ostern neue Schuhe!**

|  |      |
|--|------|
| Schwarze Chevette-Damen-Spangenschuhe zu der Seite durchbrochen, mit geschweiftem Absatz . 36 bis 41 | 750  |
| Braune Dam.-Spangenschuhe schöne neue Modelle mit geschweiften und Vollabsätzen                      | 950  |
| Damen-Lackleder-Spangenschuhe in diesen Ausführungen   | 1250 |
| Blonde u. graue Leder-Spangenschuhe in den allerneuesten Modellen, die große Mode                    | 1490 |
| Braune Herren-Halbschuhe weiß g-doppelt, neue hohle Form   | 1150 |

**Rheingold**  
Otto von Guericke Str. 12  
Filiale: Magd. Neustadt, Lübecker Str. 118

**Buckau Billig! Billig!**  
**ZUM OSTERFEST**  
Entzückende Neuheiten in Herren- und Damenhalbschuhen, Kinderhalbschuhen, Kinder-Stiefel in größter Auswahl! Sandalen, Turnschuhe  
Beachten Sie meine Schaufenster.

**Himmelstern**  
Schönebecker Straße 94b.

**Zu vorzüglichen Festbraten** Bücher empfiehlt Buchhandlung Volksstimme

empfehle  
Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend:  
ca. 50 fette Ostertälber

|                      |         |                      |         |
|----------------------|---------|----------------------|---------|
| Rahmsauce            | 90-1.00 | Rahmsauce            | 90-1.00 |
| Leber                | 1.10    | Leber                | 1.10    |
| frisch. Rindfleisch  | 55-70   | frisch. Rindfleisch  | 55-70   |
| Ordn.-gefrierfleisch | 70-90   | Ordn.-gefrierfleisch | 70-90   |
| Schweinefleisch      | 1.30    | Schweinefleisch      | 1.30    |

Richard Boffe, nur Gr. Marktstr. 20.

**Vorbeugen heißt die größte Weisheit!**

Bei dem Einkauf Ihres neuen Frühjahrs-Anzuges beachten Sie

1. Fest am Hals anliegenden Kragen
2. Gut gearbeitete breite Schultern
3. Moderne Fassung
4. Richtig sitzende Ärmel
5. Moderner Sakkoabstich
6. Elegant fallende Beinkleider.

Am besten ist es natürlich, Sie kommen in mein Geschäftshaus, da gehen diese elementaren Forderungen in Erfüllung, auch wenn Sie nicht darauf achten. Außerdem bediene ich Sie mit besten Qualitäten und sehr billig.

Auch Frühjahrs-Mäntel u. Wetter-Mäntel in bekannter Auswahl.

Meine Schaufenster zeigen Ihnen die billigen Osterpreise

**Ehrenfried Finke**  
Breiter Weg 125/26. An der Katharinenkirche.

**Rein Teilzahlungssystem**  
gestattet auch Ihnen, sich leicht und elegant zu kleiden.

Ich empfehle Ihnen:

**Herren-Garderobe**  
Anzüge, Paletots, Gehrock-Paletots, Regen-Mäntel, Gummimäntel, Blauden, Joppen, Jagdwäster, Breeches und gestreifte Hosen.

**Damen-Garderobe**  
Mäntel aller Art, Strohhüte, Regen- und Geschwitterschirme, Blusen, Kleider, etc.

Chapeaux, Schürzen, Enten, Blusen und Bekleidungsgegenstände, Kleider, etc. und Jagdwäster, Gardinen aus Seide, Stoffe, Kleider, etc., etc. in aller Art.

Einzig- und Oberhemden Normal- und Vorderehemden Schuhe für Herren, Damen und Kinder.

Barzahlung 15% Ermäßigung!

**S. Margulies**  
Breiter Weg 80/81  
Eingang Schützenstraße  
Sein Laden, nur 1. Etage!  
Schneiderei und Maßschneiderei. Schnitt nach Wunsch.  
Geöffnet von 9 bis 7 Uhr.  
Sonderkassen erhält die Zahl verpfänd.

"Gruentwell" (part Geld) alle 14 Tage 1 Zeit für 20 Pfennig Buchhandlung Volksstimme Große Marktstraße 3.

# Konsum-Verein

für  
Magdeburg und Umgegend.

# Anfer Oster-Angebot!

**Backfisch-Frühjahrs-Mäntel**  
moderne Farben, schicke Form  
**Damen-Frühjahrs-Mäntel**  
sehr billig!

**Herren- u. Jünglings-Anzüge**  
**Streifhosen, Breecheshosen**  
**Windjacken**

## Oster-Kleidung



Ueberwältigend große Auswahl, neueste Fassons und Stoffe. Für jeden Geschmack das Richtige. Die solide Tradition unseres Hauses ist die beste Gewähr für Qualität, Sitz und Preiswürdigkeit unserer Waren.

- |  |              |
|--|--------------|
| <b>Herren-Anzüge</b><br>in blau, braun, dunkel gekeirnt und vielen Frühjahrsfarben<br>Prf. 65.00 59.00 51.00 48.00 39.00   | <b>28.00</b> |
| <b>Herren-Anzüge</b><br>in blau, dunkel und allen Modefarben,<br>Erfas für Maß . . . . . Prf. 118.00 105.00 95.00 90.00 82.00  | <b>74.00</b> |
| <b>Herrn-Mäntel</b><br>in Covercoat, marine, Melton, Gabardine, Homepun, Helle,<br>neueste Formen . . . . . Prf. 60.00 55.00 49.00 42.00 38.00                           | <b>26.00</b> |
| <b>Herren-Mäntel</b><br>in Gabardine, Covercoat, marine, Melton<br>Erfas für Maß . . . . . Prf. 124.00 105.00 96.00 85.00 78.00  | <b>66.00</b> |
| <b>Herren-Mäntel</b><br>in Gummi und bayrischem Loden, wasser- und wetterfest, enorm<br>große Auswahl . . . . . Prf. 46.00 38.00 33.00 27.00 21.00                       | <b>16.00</b> |
| <b>Herren-Hosen</b><br>in Breeches für Sport und gekeirnte für Straße u. Gesellschaft,<br>expr. Duot., eleg. Schn. Prf. 28.00 21.00 17.50 14.00 11.00 9.00 7.00          | <b>5.00</b>  |
| <b>Gehrock-Anzüge, Frack-Anzüge,<br/>Smoking-Anzüge, Cutaways und<br/>Westen</b> bis zu den feinsten Stücken<br>fertig am Lager . . . . . Prf. 180.00 115.00 95.00 84.00 | <b>72.00</b> |
| <b>Knaben-Anzüge</b><br>blau und farbig, in Schulform, Sportform,<br>Schulform . . . . . Prf. 27.00 23.00 16.00 12.00 10.00 8.00   | <b>5.75</b>  |
| <b>Knaben-Mäntel</b><br>in Loden, Gummi, Covercoat, Budilin<br>Prf. 29.00 24.00 18.00 14.00 11.00 9.00   | <b>6.40</b>  |
| <b>Original-Kleider-Anzüge und<br/>Pyjacks</b> die beliebte Bekleidung<br>Prf. 30.00 28.00 21.00 17.00 14.00 12.00   | <b>9.80</b>  |

## Heinrich Casper

Magdeburg, Breiter Weg 133, Ecke Dreifengelstraße — Gegr. 1884

Meine Schaufenster zeigen die neuesten Moden

Empfehle für die Feiertage  
**prima Rohfleisch**  
Rouladen, Schmorfleisch, Gehacktes, Salami, Schlackwurst  
Schinkenwurst, Zungenwurst, Knoblauchwurst, Jauersche  
Spezialität: Delikateß-Lachsschinken  
Rohschlächterei  
**Gustav Bollmann**  
Rotekrebsstr. (Ecke Grünearmstr.)

Lesst die „Frauenwelt!“

Erstklassige Qualitäts-Zigarren

zu Ostern

kaufen Sie bei

**Carl Ed. Voigtländer**

Breiter Weg Nr. 11 (Engpaß) und Filialen  
Telephon 476. Telephon 478

**Wölfelfleisch**  
billiger!

Wölfelfleisch 1 . . . Pfund 60 Pfg.

Wölfelfleisch 2 . . . Pfund 30 Pfg.

erhältlich in sämtlichen  
Verkaufsstellen.

**Waren-Verein**  
G. m. b. H.



Meine  
Spezialitäten

Echte bayrische  
**Loden-Mäntel**

wasserdicht  
imprägniert  
Mk. 48.- 42.- 36.- **28.-**

**Gummi-Mäntel**

feinste Verarbeitung  
beste Gummiierung  
neue Formen  
Mk. 42.- 36.- 28.- **19.-**

Größte Auswahl  
in

imprägniert Mänteln, Loden-  
Sportanzügen, Sporthosen u.  
-joppen, Windjacken-Lieber-  
anzügen, Spörstutzen und  
strümpfen, Sport- und Jagd-  
hemd, Sporthüt., Sportmütz.

**Falkenburg**

12 Alte Ulrichstraße 12  
— gegenüber der Kirche. —

Ronditorei Walter Müller  
Gustav-Adolfstraße 40  
empfeht

**ff. Ostergebäck**

1/2 Pfd. Wiener Gebäck . . . 1.20 Mk.  
1/2 Pfd. Karlsbader Gebäck . . . 1.00 Mk.  
1/2 Pfd. Würbe-Gebäck . . . 0.75 Mk.  
1/2 Pfd. Baumkuchenstücken . . . 0.90 Mk.



## Magdeburger Fischhallen

der Deutschen Seefischhandels-Aktiengesellschaft

Alte Ulrichstraße 13 :: Breiter Weg 89/90

neu eröffnet Jakobstraße 28 neu eröffnet

Erstklassiges und größtes Fisch-Spezialgeschäft am Platze.

## Für Karfreitag und die Osterfesttage

empfehlen wir:

- |  |   |
|--|---|
| 1a. großen Kabeljau im Ausschnitt . . . Pfd. 25 ⚭  | 1a. mittelgroße Rotzungen . . . . . Pfd. 75 ⚭   |
| 1a. großen Seelachs im Ausschnitt . . . Pfd. 25 ⚭  | 1a. frischen Flußhecht . . . . . Pfd. 150 ⚭     |
| 1a. fetten Rotharsch ohne Kopf . . . Pfd. 45 ⚭     | 1a. frischen Flußzander . . . . . Pfd. 150 ⚭    |
| 1a. mittelgroßen Nordsee-Schellfisch . . Pfd. 45 ⚭ | 1a. frischen kleinen Steinbutt . . . Pfd. 180 ⚭ |
| 1a. Fischfilet, ohne Gräten . . . . . Pfd. 50 ⚭    | 1a. frischen Flußlachs im Ausschnitt Pfd. 250 ⚭ |

**Lebende Spiegel-Karpfen** alle Größen, schmackhafte Qualität

**Lebende Aale, lebende Schleie, lebende Nechte, lebende Krebse**

**Feinste geräucherte Spickaale, feinsten Räucherlachs** in dünn. Scheib.

**Täglich frische Räucherwaren und Fischkonserven**  
in grosser Auswahl.



**Süßhener**

zu Suppe und Bratfleisch

in ausgezeichneter, zarter feiner Qualität bis 6 Pf. 50.  
Mastenten, Poularden, Hähnchen  
Prima Mastputer  
Große junge fette Masttauben.  
Frische Waldkaninchen.

**A. Herrmann Nachf.**

Inh.: H. Rejeborg.

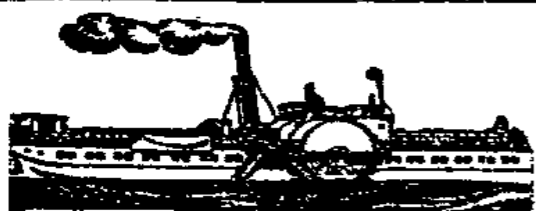
Lebischehoffstr. 8. Fernsprecher 1069

**Ganze Bibliotheken**

jedes Umfangs

liefert anerkannt befriedigend

Buchhandlung Volksstimme.



Er-fabrikstelle: **Betriebsförder** (Gerrentruag-Werftshalle)

Eröffnung der  
**Personen-Dampferfahrten**

**Magdeburg - Hohentwarthe**

Am 1. und 2. Osterfeiertag:

nach Hohentwarthe: vorm. 8 und 10 Uhr, nachm. 2 Uhr

Rückfahrt: vorm. 9 und 12 Uhr, nachm. 7 Uhr

Bis auf weiteres jeden Sonntag:

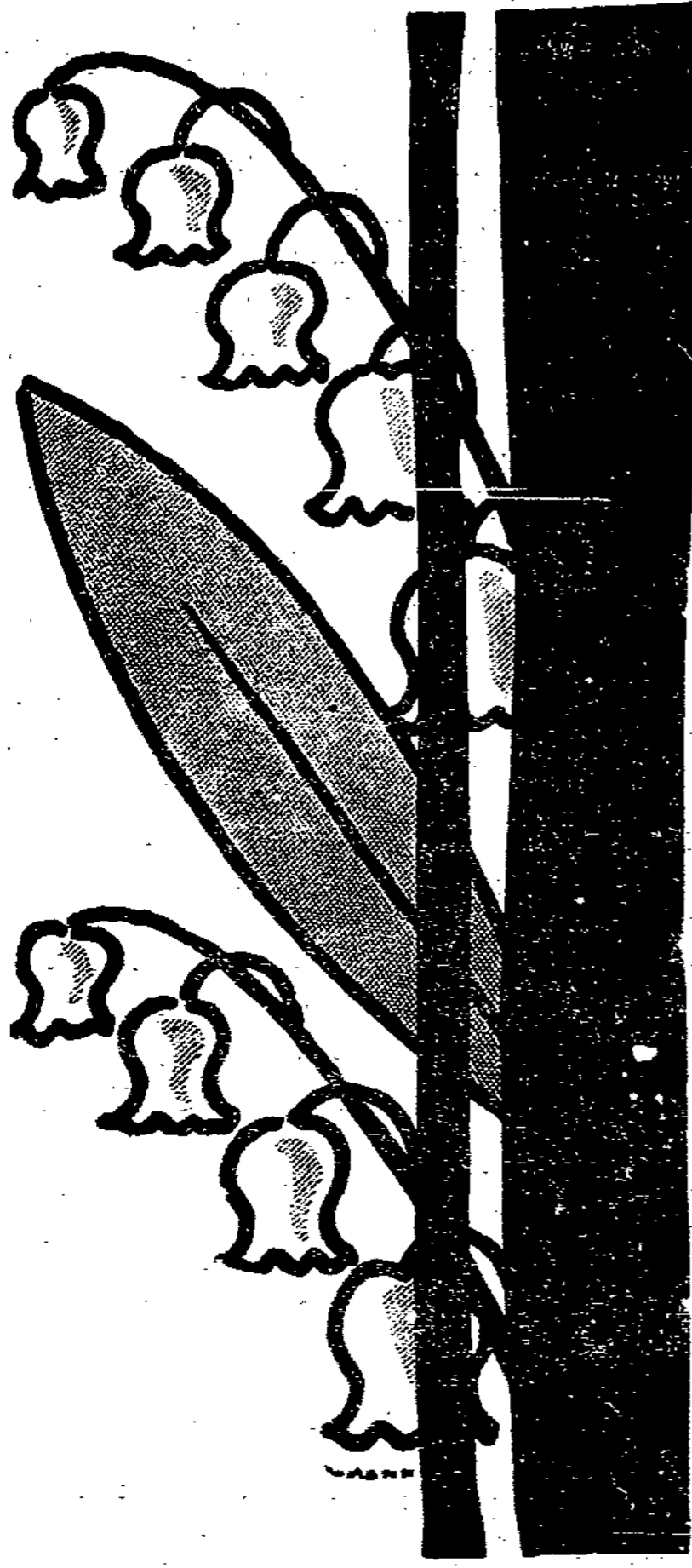
nach Hohentwarthe: vormittags 8 Uhr, nachm. 2 Uhr

Rückfahrt: vormittags 12 Uhr, nachm. 7 Uhr

**Otto Krietsch**

Schiffahrtsgesellschaft

Telephon 321 / Werftstraße 34



# Sie brauchen ZU OSTERN auch neue S.C. Strümpfe!

| Damen-Strümpfe   |   | Damen-Strümpfe |   | Herren-Socken |  |
|------------------|---|----------------|---|---------------|--|
| Baumwolle        | schwarz, englisch lang, Doppelsohle und Hochferse Paar 42                           | Kunstseide     | mit Naht, feines Netz Gewebe, Doppelt. u. Hochferse Paar 1.35   | Baumwollflor  | einfarb. Doppelsohle und Hochferse Paar 55   |
| Baumwollflor     | Doppelsohle und Hochferse, grau und schwarz Paar 65                                 | Seidenflor     | prima Qualität, schwarz und farbig, Doppelsohle u. Hochferse Paar 1.50                                | Baumwollflor  | farb. u. schwarzgrün, m. Längsstr. Doppelsohle und Hochferse Paar 68                   |
| Baumwollflor     | Doppelsohle und Hochferse, schwarz und mod. farben Paar 75                          | Kunstseide     | Marke "Kritikal", schwarz u. jed. mod. Farbe, Doppelsohle u. Hochferse Paar 2.25                      | Flor          | in vielen feinen Farben, gestreift Paar 95   |
| Seidenflor prima | mit Naht, Doppelt. u. Hochf., in mod. Farb und schwarz Paar 90                      | Washseide      | der eleg. Strapsstrümpf, in den neuesten Farbtönen, garani. Venberg-Seide Paar 2.50                   | Baumwolle     | mit Florbede, schöne Jacquardmuster Paar 1.10  |
| Mako finish      | Doppelsohle und Hochferse, schwarz und farbig Paar 1.10                             | Trama          | flach, schwarz und feine Farben, reine Ware Paar 3.50   | Seidenflor    | extra stark, vornehme Streifen Paar 1.25   |
| Seidenflor prima | Doppelsohle u. Hochf., in den neuesten Farb Paar 1.25                               | Kunstseide     | Marke "Esce", der haltbare und sehr elegante Damen-Strümpf, außerordentlich strapazierfähig Paar 4.25 | Washseide     | gute Qualit., Doppelsohle u. Hochferse, garantiert wasch. echt Paar 1.50               |
| Mako             | mit Seidenstr. und Seidenflor, Doppelsohle u. Hochferse, alle Mod. farben Paar 1.35 | Trama          | flach, moderne Farben Paar 7.50   | Seide         | plattiert, viele moderne Karos, auch Längsstreifen, Doppelsohle u. Hochferse Paar 1.90 |

**Kindersöckchen** in farbig und schwarz, mit buntem Bortenrand.  
Größe 1 45 J. Größe 2 50 J. Größe 3 55 J. Größe 4 60 J. Größe 5 65 J.  
Größe 6 70 J. Größe 7 75 J. Größe 8 80 J. Größe 9 1.05 J. Größe 10 1.15 J.

# Siegfried Cohn

WEBEREIWAREN \* BREITENWEG 58/60

**Achtung! Aufgepasst!**  
Das Einrücken des Regiments erfolgt Sonnabend

**Die Perle des Regiments**  
Reinhold Schünzel  
der Stolz der Kompanie



wird eingekleidet und die ganze Stadt wird sich vor Lachen biegen



**Heute letzter Tag!** Die Hanseschen Hosen von Rudolf Herzog. Ferner: Die Streife von Seiff.

Textbücher empfiehlt Buchhdlg. Volksstimme

## Balhballe-Lichtspiele

Unser Sonder-Feierprogramm unzweifelhaft das schönste!  
Ab heute Donnerstag:



**Die Wacht am Rhein**

6 Akte aus dem Rheinlands Schicksalstagen.  
Hans Müllendorff — Maria Zarenta  
Walter Glezzi — Frieda Richard.

## Die Geheimnisse des Sutton

6 Akte aus dem Eifelberg Myster.  
Beginn: Donnerstag 4 1/2 Uhr.

## FÜRSTENHOF ARKADIA

Donnerstag Benefiz und Ehrenabend  
**Frieda Richard** in ihrer Glanzrolle als Mutter  
**Solang dein Mütterlein noch lebt!**  
Schicksalwege einer Mutter bis zum Armenhaus in 6 Akten v. Fr. Schare.  
Ein Erfolg wie selten zuvor!  
Des Kartelltags wegen heute letzte Aufführ.  
Heute zum letzten Male: 1 Akt frei  
Dienstag 8 1/2 Uhr: Neues Märchen:  
**Königin Luise**  
Vorverkauf 11 bis 12 Uhr

## Reichskrone - Bräustübl

42 Jakobstraße 42

Donnerstag, 1. April  
**Eröffnung!**  
Inhaber: E. Fricke.

**Schwarzer Adler** Magdeburg-Buckau.  
Inhaber Otto Kunze  
**Guter bürgerl. Mittagstisch**  
im Abonnement Mk. 0.90 143  
Gut gepflegte Biere und Weine, dir. Verleszimmer, groß. u. kl. Saal zur Abhaltung von Festlichkeiten u. Versammlg. aller Art.

## ZENTRAL

Heute, Mittwoch, 7 1/2 Uhr:  
Letzte Vorstellung!  
**Gräfin Mariza**  
Am Sonnabend, 3. April, 7 1/2 Uhr  
Premiere  
**Boccaccio**  
Musik von Franz v. Suppe  
Der Vorverkauf für die Premiere, die Osterfesttage und nachfolgenden Vorstellungen ist eröffnet

**Zentraltheater-Restaurant.**  
Täglich  
**Gr. Konzert**  
der neuen Kapelle  
**Adolf Schübler**  
mit ihren mannigfachen Darbietungen, u. a. Balalaika, Schrammeln, Pfiffl, Gejänge, Einlagen usw.  
Samst.: Stimmung:  
Spezialausführung des bekannten **Bodensteiner Bieres.**  
Täglich Stammgerichte von 70 Pfg. an.

## Casino-Lichtspiele Breiter Weg 104

gegenüber dem Zentraltheater

Ab heute Donnerstag der berühmte historische Film  
**Maria Theresia**  
und  
**Baron Trenck**  
Dazu das anderlesene Feiertagsprogramm  
Anfang: Wochentags 4 1/2 Uhr und Sonntags 2 1/2 Uhr



Das Volksbegehren im Bezirk Magdeburg-Anhalt.

Ein Vergleich mit den Wahlen am 7. Dezember 1924, 29. März und 26. April 1925.

Table with 12 columns: Kreis, Wahlberechtigt am 7. 12. 1924, Sozialdemokr. u. Kommunisten am 7. 12. 1924, Prozent der Wahlberechtigten, etc.

Das Ergebnis des Volksbegehrens in unserm Bezirk hätte besser sein können. Uns kann es nicht reiflos befriedigen, weil bei den letzten Wahlen des Reiches die Sozialdemokratie Magdeburg-Anhalts an erster Stelle stand.

Die obige Tabelle schafft Klarheit und eine Uebersicht über die Verhältnisse in unserm Bezirk. Ohne uns in Einzelheiten einzulassen, verweisen wir doch auf die Tatsache, daß in rein oder überwiegend industriellen Kreisen das Eintragungsergebnis ein weitaus besseres ist als in den ländlichen Bezirken.

ländliche Verbände und viele andre Organisationen in täglichen Aufrufen und Informaten gegen die Beteiligung ihrer Anhänger am Volksbegehren ausgesprochen.

Im Reich war das Volksbegehren ein riesiger Erfolg, so daß den Monarchisten nicht sehr wohl zumute ist. Ein erster Erfolg; denn jetzt beginnt erst die Regierarbeit für die Volksabstimmung, welche die Entscheidungsschlacht werden muß.

Unsre obige Tabelle soll den Zweck haben, die Grundlage für den aufzustellenden organisatorischen Plan zu schaffen. Deshalb sollten alle Parteigenossen sich eingehend mit den Zahlen beschäftigen. Aber auch die Leser der Parteizeitung sollten sich endlich für den Eintritt in die Sozialdemokratische Partei entscheiden, gerade angesichts dieser Zahlen, welche eine so deutliche Sprache reden. Es wird jeder Mann, jede Frau gebraucht.

Kreis Jerichow 2.

Resultat der Einzeichnung für das Volksbegehren.

Table with 6 columns: Städte, Eintragungen, Wahlberechtigte, Prozent, etc.

Die Entlassungsfeier der Konfirmanden fand in der Dierierwegschule im Rahmen einer Familienfeier statt. Es war eine würdige Feier, die die Kinder veranstalteten.

Groß-Salze. Eine neue Wasserquelle entdeckt. Bei den Ausschachtungsarbeiten des neuen Wasserwerkes an der Urche wurde eine Quelle freigelegt, die so große Mengen von Wasser zutage bringt, daß die bisher gezogenen Gräben für die neuen Rohre das Wasser nicht fassen können.

Groß-Salze. Die geologische Karte beträgt ab 1. April 90 Prozent der reinen Friedensmiete ausschließlich der Schönheitsreparaturen, welche der Mieter auf seine Kosten ausführen muß. Die Steuerumlage bleibt unverändert.

Schönebeck. Die Miete beträgt für unsern Ort ab 1. April 90 Prozent der Friedensmiete. (Siehe Bekanntmachung.) Die Freizeittige Arbeitsgemeinschaft auf dem Kampfe für Geistesfreiheit und Schulfortschritt auf. Die Elternschaft muß sich mit der Frage der weltlichen Schule beschäftigen.

Nachrichten aus der Provinz.

Übertragbare Krankheiten in Preußen.

Wie der „Ämtliche Preussische Pressebericht“ einer Uebersicht des preussischen Wohlfahrtsministeriums entnimmt, wurden in Preußen im Februar nachstehende Erkrankungen (Todesfälle) an übertragbaren Krankheiten amtlich gemeldet: Diphtherie 1789 (112); übertragbare Genickstarre 49 (21); Kindbettfieber nach regelrechter oder nach Frühgeburt 320 (74); nach Fehlgeburt 120 (52); spinale Kinderlähmung 8 (1); Körnerkrankheit 146 (-); Lungen- und Keuchhusten 4546 (2238); Milzbrand 6 (-); übertragbare Ruhr 116 (9); Scharlach 2218 (27); Unterleibstypus 342 (26); Paratyphus 102 (5); Fleisch-, Fisch- und Wurfbefruchtung 55 (6); Wüßverletzungen durch tolle oder tollwutverdächtige Tiere 51 (-).

Kreis Wanzleben.

Diesdorf. Der Verein der Freidenker für Feuerbestattung läßt für seine Mitglieder in Diesdorf mitteilen, daß Beiträge an den Genossen Baumann nicht mehr zu entrichten sind. Die Kassierung wird in den nächsten Tagen anderweitig geregelt.

Egeln. Zur Jugendweihe der Freidenker hatte sich eine zahlreiche Gemeinde im festlich geschmückten Saale des Gesellschaftshauses zusammengefunden, um an der Weihe von 14 Mädchen und Knaben teilzunehmen. Stimmungsvolle Musik und Gesang leiteten die Feier ein. Wirkungsvoll trug Genosse Berg einen Prolog „An die neue Jugend“ vor und registrierte „Die neue Lehre“. Die Weiherede hielt Genosse Gerig (Magdeburg). Er wies darauf hin, daß für die Jugend mit der Schulentlassung ein neuer Lebensabschnitt beginnt und daß ein jeder in die Lehre trete, um für den Kampf ums Dasein vorbereitet zu werden. Hart sei der Kampf, aber unsere Jugend wird diesen Kampf um eine freiheitliche Weltanschauung durchstämpfen.

Kreis Wolmirstedt-Neuhaldensleben.

Ebendorf. Parteiverammlung am Donnerstag abend 8 Uhr bei Karl Laube. Genosse Vernid spricht über den Volksentscheid. Reichsbund der Kriegsgesessenen am Sonnabend um 8 Uhr Verammlung bei Karl Laube. Alle Kriegsteilnehmer und Kriegserbinterbliebenen, die gemillt sind, dem Reichsbund beizutreten, sind freundlichst eingeladen.

Kreis Calbe.

Aken. Jugendweihe. Der Verein der Freidenker für Feuerbestattung veranstaltete am letzten Sonntag im „Berliner Hof“ seine diesjährige Jugendweihe. In dankenswerter Weise hatten sich der Gesangverein Harmonie, acht Musiker und die Arbeiterjugend in den Dienst der guten Sache gestellt. Weiheredner war Genosse Gewerbeoberlehrer Wimmer (Deßau). Zum Gedenden an ihre Jugendweihe erhielten die jungen Leute ein Gedendblatt. Ein Wechselgesang der Schulklassen und Erwachsenen beschloß die erhebende Feier. Uns aber soll die überaus große Anteilnahme der gesamten Bevölkerung ein weiterer Ansporn in unserm Kampfe gegen Pfaffenkum und Reaktion sein.

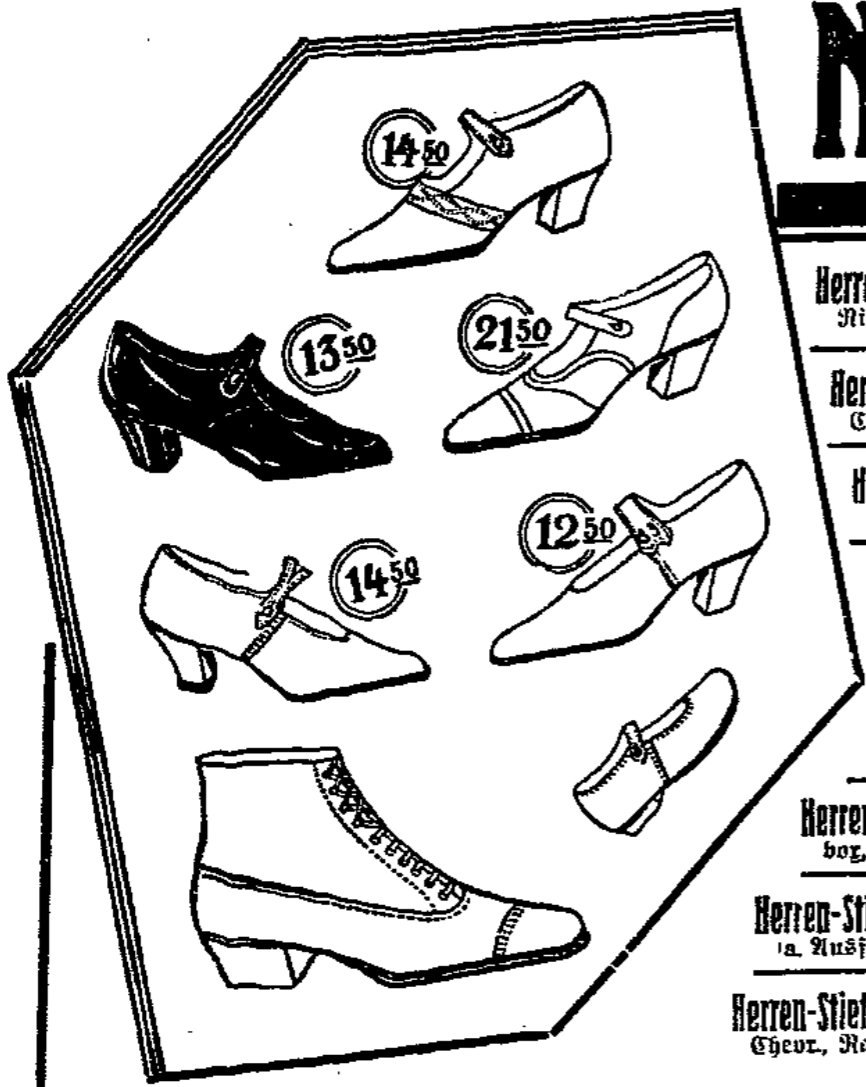
Eidendorf. Sozialistische Frauengruppe. In der Zusammenkunft wurde Bericht erstattet von der Bezirksstagung der Arbeitermohlschaft in Magdeburg. Eingehend wurde auch die dabei veranstaltete Ausstellung besprochen. Anschließend war gemütliches Beisammensein.

Groß-Salze. Außerordentliche Stadiverordnete-Sitzung. Zur Wahl des Bürgermeisters und Beratung der einzelnen Etats hatten sich die Stadtverordneten zu einer außerordentlichen Sitzung eingefunden. Zu der ausgeschriebenene Bürgermeisterstelle hatten sich 24 Bewerber gemeldet. Von der Vorbereitungscommission sind vier Bewerber zur engeren Wahl gestellt. Von den Bürgerlichen wurde, wie wir bereits berichteten, Dr. Cyprian, der bisherige Beigeordnete in Greiz, und von unserer Seite Bürgermeister Ulrich aus Norden (Ostfriesland) vorgeschlagen. Der bürgerliche Kandidat ging mit 2 Stimmen Mehrheit aus der Wahl als Stadtoberhaupt hervor. Es wird noch





# Neue Schuhe für Ostern



|   |  |  |
|---|--|--|
| <b>Herrn-Stiefel</b> schwarz, Kindbog, Derbyschnitt 7.90          | <b>Kinder-Lackschuh</b> 25/26 7.25, 28/29 6.00, 31/32 5.00, 34/35 4.10 | <b>Damen-Spangenschuh</b> braun Kindbog, Schiebesechelle 6.90        |
| <b>Herr.-Halbschuh</b> schwarz, Kindbog, Form 9.50                | <b>Kinder-Stiefel</b> echt Gheveau 18/22 2.00 2.75                     | <b>Dam.-Spangenschuh</b> schwarz oder braun, versch. Ausführung 7.90 |
| <b>Herr.-Halbschuh</b> br., Kindb., versch. 10.50                 | <b>Mädchen-Stiefel</b> in vielen Ausführungen 27/30 9.00 7.25 5.90     | <b>Dam.-Spangenschuh</b> eleg. Form mit U.-XV.-Abstr. 8.50           |
| <b>Herrn-Stiefel</b> braun, Vogl., breite Form 13.50              | <b>Mädchen-Stiefel</b> in vielen Ausführungen 31/35 11.50 8.00 6.90    | <b>Lack-Schnürschuh</b> halbhohle Form, halbhohler Abstr. 9.50       |
| <b>Herrn-Stiefel</b> schwarz, Kindbog, mod. Form 15.50            | <b>Knaben-Stiefel</b> in versch. Ausführungen 27/30 10.00 7.50 5.90    | <b>Lack-Spangenschuh</b> Winter-spange, gute Passform 10.50          |
| <b>Herrn-Stiefel</b> schwarz, Kindbog, weis. gepolst. 17.50       | <b>Knaben-Stiefel</b> in versch. Ausführungen 31/35 11.50 8.50 7.50    | <b>Dam.-Spangenschuh</b> echt Voglstr., Nagelarmverlei 11.50         |
| <b>Herrn-Stiefel</b> prima Boyfart, in. Ausf. eleg. Form 21.50    | <b>Burschen-Stiefel</b> hübsche Formen 36/37 13.50 11.00 9.80          | <b>Schwarze Pumps</b> echt Gheveau, mit U.-XV.-Abstr. 13.50          |
| <b>Herrn-Stiefel</b> schwarz, echt Gheveau, Rahm-A., vorst. 22.50 | <b>Burschen-Halbschuh</b> viele Ausf. 36/39 11.50 11.00 10.50          | <b>Dam.-Spangenschuh</b> Nagelarmverlei, versch. Formen 14.50        |

## Kinder-Konfektion

|   |       |
|---|-------|
| <b>Matrosenmütze</b> . . . . .  | 1.45  |
| <b>Sportanzug</b> Somerspun, für 1 bis 3 Jahre . . . . .                | 6.95  |
| <b>Tuchanzug</b> für 1 bis 3 Jahre . . . . .                            | 8.75  |
| <b>Kieler Anzug</b> für 1 bis 3 Jahre . . . . .                         | 10.75 |
| <b>Kieler Mantel</b> für 1 bis 3 Jahre . . . . .                        | 9.75  |
| <b>Covercoat</b> für 1 bis 3 Jahre . . . . .                            | 9.75  |
| <b>Strickanzug</b> extra schwere Qualität, für 6 bis 8 Jahre . . . . .  | 14.50 |
| <b>Strickanzug</b> extra schwere Qualität, für 9 bis 11 Jahre . . . . . | 16.50 |

## Spielwaren im 3. Stock

|  |               |      |      |    |    |      |
|--|---------------|------|------|----|----|------|
| <b>Gummibälle</b> . . . . .  | 7.85 bis 1.85 | 90   | 60   | 45 | 28 | 10   |
| <b>Ostereier</b> zum Füllen, in verschiedenen Ausführungen . . . . . | 75            | 50   | 38   | 24 | 16 | 16   |
| <b>Ostereier</b> zum Füllen, in verschiedenen Stellungen . . . . .   | 1.00          | 85   | 65   | 45 | 20 | 20   |
| <b>Ballschläger</b> . . . . .  | 3.25          | 1.05 | 1.25 | 95 | 65 | 30   |
| <b>Tamburin</b> mit Fellbezug . . . . .                              | 2.45          | 1.45 | 1.25 |    |    | 85   |
| <b>Kinderreifen</b> bunt, mit Stroh . . . . .                        |               |      |      |    |    | 65   |
| <b>Kinderreifen</b> bunt, extra stark, mit Stroh . . . . .           | 1.65          | 1.25 |      |    |    | 1.00 |
| <b>Kinderreimer</b> . . . . .  | 1.50          | 1.35 | 1.00 | 85 | 55 | 30   |
| <b>Kindergießkannen</b> . . . . .                                    | 1.95          | 1.25 | 95   |    |    | 55   |
| <b>andformen</b> im Karton . . . . .                                 | 2.50          | 1.85 | 1.25 |    |    | 85   |
| <b>Kinderspaziersöcke</b> mit Knöpfen . . . . .                      |               |      |      |    |    | 25   |
| <b>Gummiere</b> zum Aufblasen . . . . .                              |               |      |      |    |    | 1.95 |
| <b>Trittröller</b> mit Gummi . . . . .                               | 9.95          | 9.50 |      |    |    | 4.25 |

# Warenhaus Gebr. Barasch

## Auf KREDIT

Magdeburger  
**Wäsche-Vertrieb**  
Bismarckstr. 14,  
Ecke Moltkestraße  
(5 Minuten vom Dom entfernt)  
Kein Laden, nur 1. Etage!

**Herren-Konfektion**  
Herren-, Burschen- und Knaben-Anzüge, Sport-Anzüge, Manchester-Anzüge, Paletots, Brechee-, Arbeits- und Streifenhosen

**Gummimäntel**  
für Damen und Herren

**Damen-Konfektion**  
Frühjahrs-mäntel, Kostüme, Straßen- und Gesellschaftskleider in Woll-, Seide und Samt, Lederol-Jacken und -Mäntel.

**Kleiderstoffe**  
**Seiden u. Samte**

**Baumwollwaren**

**Bettwäsche**  
in weiß u. bunt, inlett- u. Unterbett-Drell, Betttücher, Handtücher

**Leibwäsche**

**Tischwäsche**

**Gardinen**  
Vorhangstoffe, Chaiselonguedecken, Steppdecken, Waffelbettdecken u. Tüllbettdecken

**Trikotagen - Oberhemden**  
Waren für 30 Mk Anzahl 6 Mk  
Waren für 50 Mk Anzahl 10 Mk  
Waren für 75 Mk Anzahl 15 Mk  
Waren für 100 Mk Anzahl 20 Mk  
Wöchtl. Abzahlung von 2 Mk. an oder monatlich von 8 Mk. an

Staats- und Kommunal-Beamte erhalten Extra-Vergünstigungen. Kunden, die ihr Konto beglichen haben, erhalten Waren **ohne Anzahlung.** Ausweis-papiere sind mitzubringen. Sofortige Mitgabe der Waren. Bei Barzahlung 15% Ermäßigung. Kredit auch nach auswärt. Auswärtige Kunden erhalten Fahrvergütung. Geöffnet durchgehend von 9 bis 7 Uhr.

**Lachen links** Jede Woche eine neue Nummer empfiehlt Buchhandlung Volksstimme

# Konsum-Verein für Magdeburg u. Umg. E. G. m. b. H.



**Zum Osterfest**  
empfehlen wir unsern Mitgliedern

**Frisches Rindfleisch**  
äußerst preiswert.

**Frisches Schweinefleisch**  
in allen Lagern.

**Fleisch- u. Wurstwaren**  
in bekannter Güte.

**Rit Kredit-**  
Bewilligung Anzahl. 10% u. wöchl. v. 3.00 Mk. an oder monatlich von 12.00 Mk. an.  
**Billig Angebot**  
1 schwere, hoch, mod. **Bettstelle**  
in eiche od. nussbaum 1 Spiralmatratze, verziert, 1 Aufleger  
Preis 60-85 Mk.  
Schreibtisch, echt eich. 90-120 Mk.  
Schränke 60 bis 125 Mk., Vertikalos 60-90 Mk., Tischje 25-45 Mk., Stühle 7-25 Mk., Waschkommoden 85 bis 104 Mk., Chaiselongues 40-55 Mk., Erarmens 60 Mk., Nähmaschinen 105 bis 120 Mk. komplette Metallbettstellen, in weiß, 48-75 Mk., Betten 110-300 Mk. usw. Handtücher, echt eich. 25-50 Mk., Stühle 10 bis 16 Mk. ujm.

**Sämtl. Einzelwinkel Speise-, Schlafzimm.**  
**A. Friedländer**  
Alte Str. 11. Serien u. a. d. Orient. Täglich 9-7 Uhr geöffnet.

**Romane**  
in jeder Preislage empfiehlt Buchhandlung Volksstimme  
Bismarckstr. 14

**Sicherheitschlösser**  
von Kriminalpolizisten empfohlen. Vorhangschlösser sowie Schlüssel aller Art Spezialgeschäft für Diebstahl-Gutkau Braune, Apfelstraße 2.

**Klassiker**  
kauft man am besten in der **Buchhandlung Volksstimme.**

Garantiert hochkeimfähigen Feld-, Gemüse- u. Blumen-Samen von weitberühmten zuverlässigen Spezialzüchtern kaufen Sie vorteilhaft bei Arthur **Simon & Co. G. m. b. H.**  
Gladriolen, Knollenbegonien, Montbretten, Dahlien, Gartenwerkzeuge, Geräte, Düngemittel  
Kulante Bedienung. Breiter Weg 124. Fachmännische Beratung.

**Sehr günstiges Oster-Angebot!**  
Bei geringer Anzahlung und bequemen Ratenzahlungen erhalten Sie bei uns

**auf Kredit**  
**Damen-** Mäntel, Kostüme, Kleider, Blusen, Röcke, Complots, Strickwesten und Fallover  
**Herren-** Anzüge, Mäntel, Regenmäntel, einzelne Hosen, Joppen, Wind- und Sommerjacken, Strickwesten

Große Auswahl von **Herren- u. Damen-Sommer-Mänteln u. Sommer-Kleidern** zu außerordentlich billigen Preisen  
**Damen-schuhe** zu Schleuderpreisen wegen Aufgabe des Artikels!  
- Bettwäsche - Gardinen usw. -  
**Berliner Kreditthaus**  
Telephon 3306 Söllan & Co. Telephon 3306  
Breiter Weg 184, 1 Treppe, Ecke Himmelreichstr.  
Zweigstellen: Schönebeck, Bernburg, Halberstadt, Cöthen, Staßfurt.

# Diese

## Motivabende zum Volksfest

Nr. 26 Donnerstag den 1. April 1926

**Die Spinne.**

Das Spinnwebchen, von dem ich erzählt wurde, war ungewöhnlich groß und kräftig. Der durch ein haarndiges Netz aus feinen, durchsichtigen, hochgezogenen, kurzhaarigen, hinstreichenden, aber an der Spitze des Kopfes wie ein Kamm geformtes, an der Spitze des Kopfes wie ein Kamm geformtes, an der Spitze des Kopfes wie ein Kamm geformtes...

**Der Wechwindel auf dem Meer.** Daß ein Wechwindel auf dem Meer zuhause ist, ist eine allzu seltene Erscheinung. Aber das, was ich hier erzählen möchte, ist nicht eine Wechwindel, sondern eine Spinne. Eine Spinne, die auf dem Meer zuhause ist...

### Mantelpepa.

Von Stanislaus Brandowwski.

Ich habe über mich geschrieben, aber nicht so genau, wie ich heute, nach langem Nachdenken, schreiben möchte. Ich habe über mich geschrieben, aber nicht so genau, wie ich heute, nach langem Nachdenken, schreiben möchte...

### Sumor und Satire.

Das Recht und die Unredlichkeit. Ein sehr beliebter Komiker, ein sehr beliebter Komiker, ein sehr beliebter Komiker...

### Ullert.

Die Landauer von. Bei Ausgrabungen in der Leichenhalle einer bestimmten Straße in London, hat man die Leichenhalle einer bestimmten Straße in London, hat man die Leichenhalle einer bestimmten Straße in London...

**Die Landauer von.** Bei Ausgrabungen in der Leichenhalle einer bestimmten Straße in London, hat man die Leichenhalle einer bestimmten Straße in London, hat man die Leichenhalle einer bestimmten Straße in London...

**Die Landauer von.** Bei Ausgrabungen in der Leichenhalle einer bestimmten Straße in London, hat man die Leichenhalle einer bestimmten Straße in London, hat man die Leichenhalle einer bestimmten Straße in London...

**Die Landauer von.** Bei Ausgrabungen in der Leichenhalle einer bestimmten Straße in London, hat man die Leichenhalle einer bestimmten Straße in London, hat man die Leichenhalle einer bestimmten Straße in London...

Hand einer Meile trat sie an mich heran und begann zu sprechen: „Was hast du gehört, du lieber Mensch? ...“

„Doch war Feld überflutet und begann überflutend zu fluten, worauf ihre Mutter ins Zimmer kam und als bei ...“

„Und du bist hoch, du bist hoch mit keinem einzigen Mann ...“

„Aus dem Stiffen von S. E. L. H. E. R. ...“

Die Mode des Profits.

Die Mode im Gelehrten des Profits stand in ausgesprochener Gegenüberstellung zu anderer Zeit, in der die ...

„Eine andere Mode sollte bei unsern eleganten Damen Eingang gefunden, die so abgedummt war, daß sie die ...“

mit Quasibasi und bedeckend im Gesicht angebracht, die Meise ...

„Doch die Kleidung der Männer hat von der letzten ...“

„Die schillernde Mode hat in der Welt nicht nur ...“

Die Substanzmode.

Die schillernde Mode hat in der Welt nicht nur ...

„Die Substanzmode ist eine Art von ...“

„Eine andere Mode sollte bei unsern eleganten Damen Eingang gefunden, die so abgedummt war, daß sie die ...“

„Die Substanzmode ist eine Art von ...“

Substanz und Schnitt.

Die Substanzmode ist eine Art von ...

„Die Substanzmode ist eine Art von ...“

„Die Substanzmode ist eine Art von ...“

„Die Substanzmode ist eine Art von ...“

„Die Substanzmode ist eine Art von ...“

„Die Substanzmode ist eine Art von ...“

„Die Substanzmode ist eine Art von ...“